DARIAH-DE Highlights

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

20. September 2018

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FÖRDERKENNZEICHEN
01UG1610 A bis J

Topic Modeling

Steffen Pielström

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

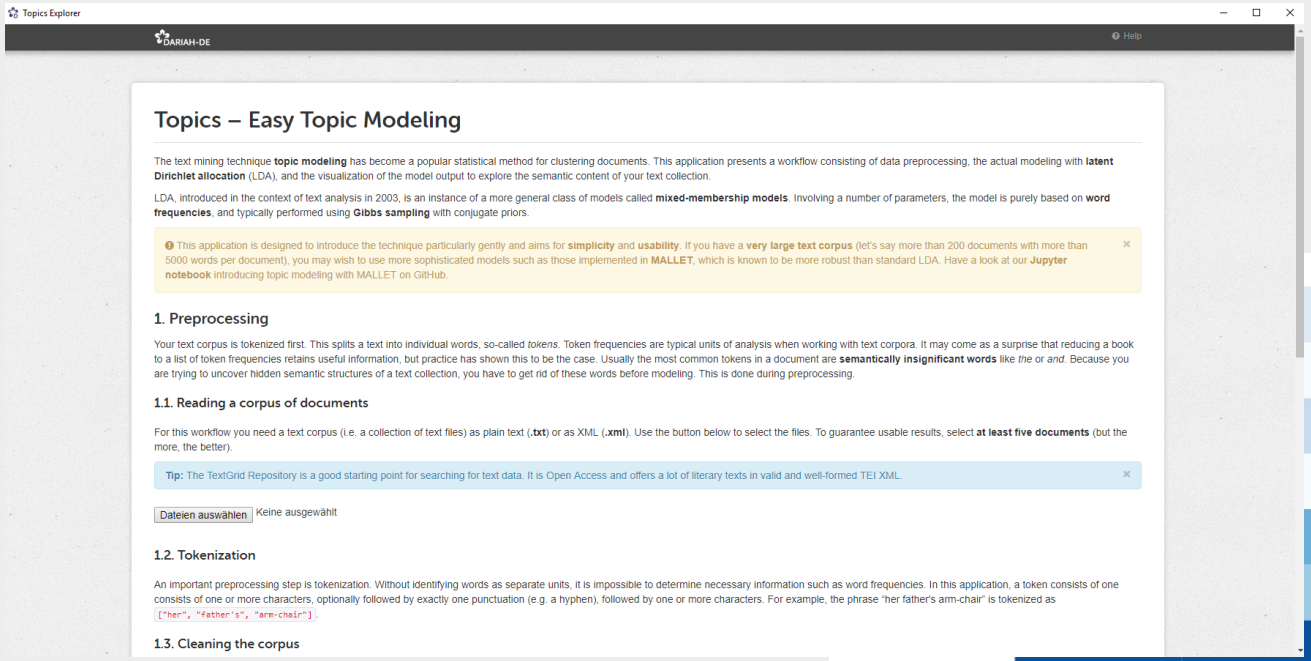
DARIAH-DE Highlights

DARIAHTopics

- Python-Bibliothek
- Preprocessing, Modellierung und Postprocessing in einem Skript
- Umfangreiche Dokumentation

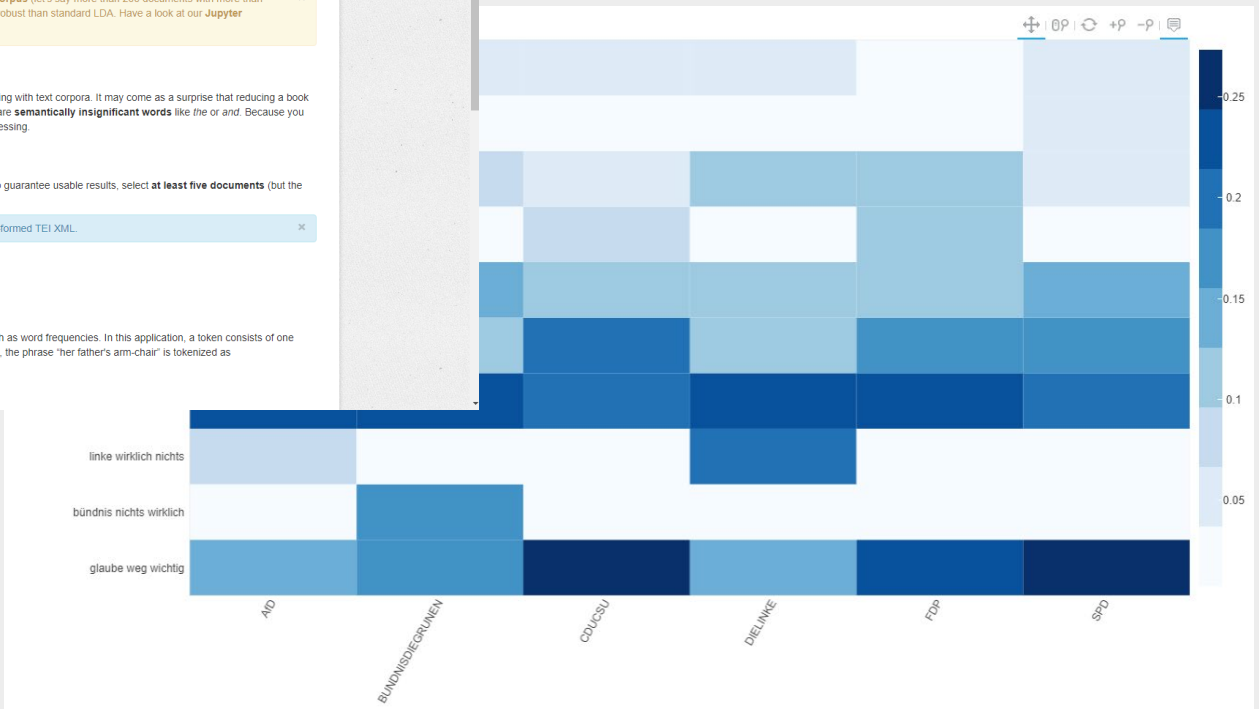
https://github.com/DARIAH-DE/Topics

TopicsExplorer



Interface

Visualisierung



https://dariah-de.github.io/TopicsExplorer/

Geo-Browser / Datasheet Editor

Stefan E. Funk

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

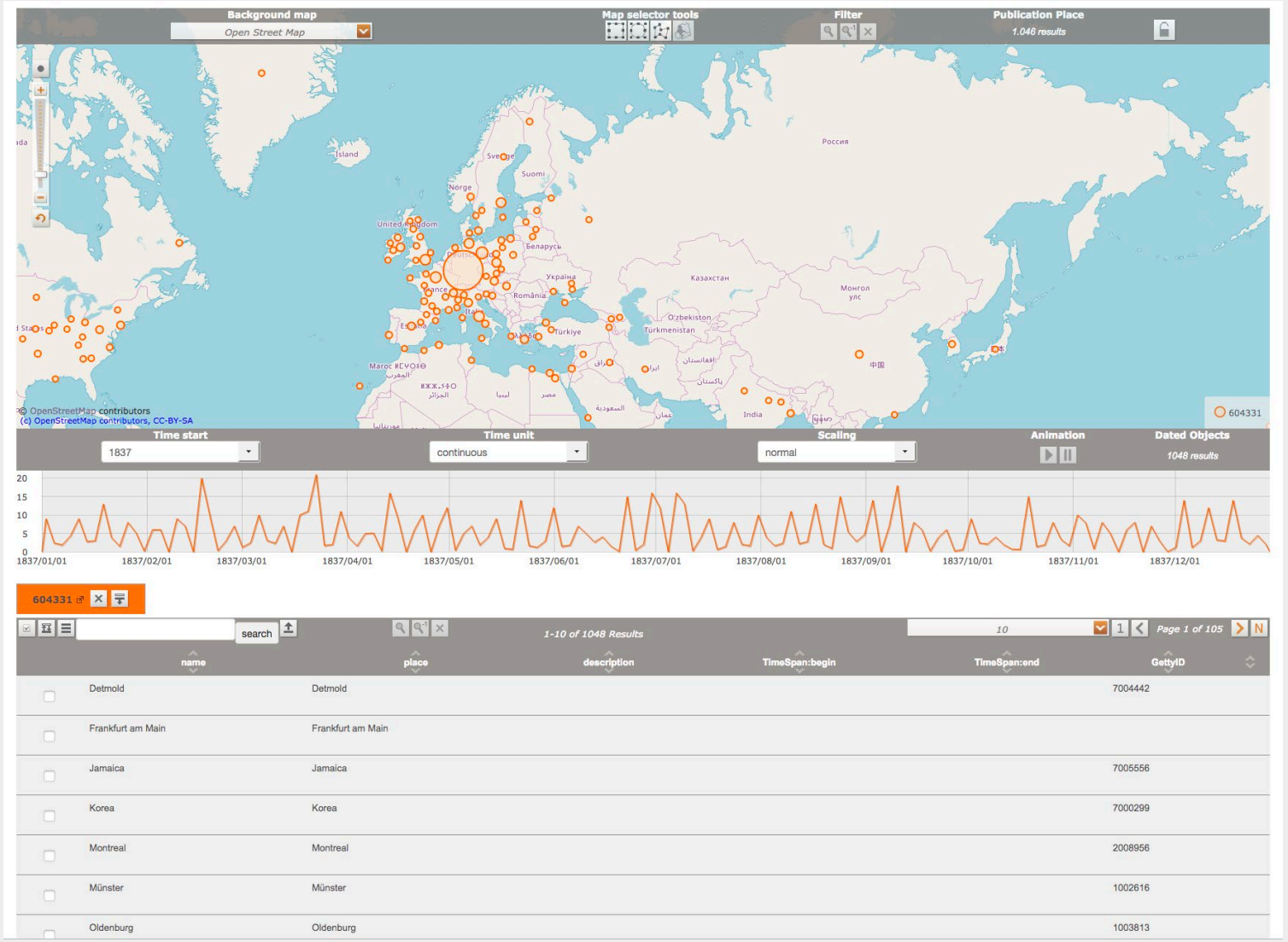
DARIAH-DE Highlights

Geo-Browser – Raum-Zeit-Visualisierung von Forschungsdaten

Karte(n)

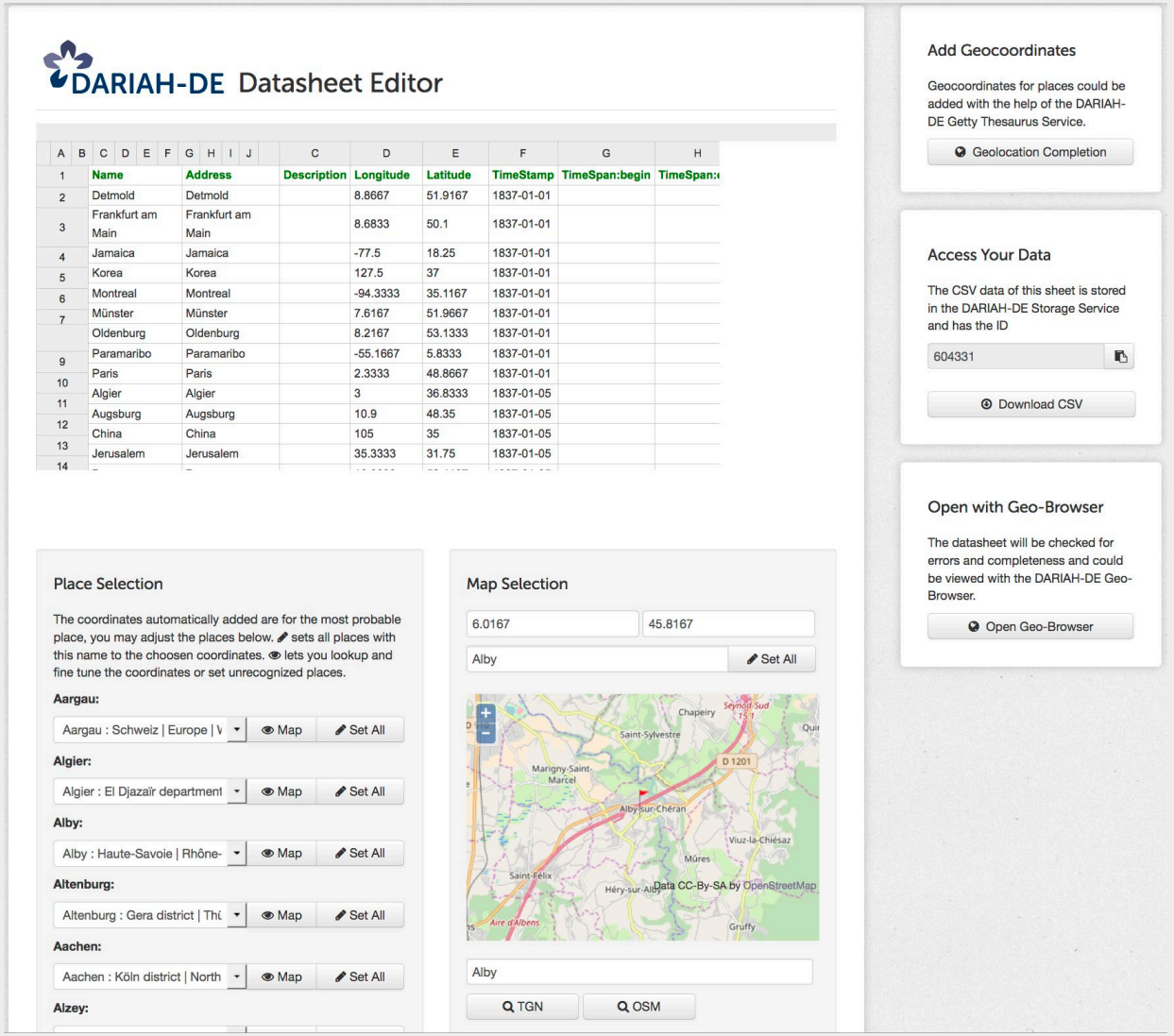
Zeitleiste

Dokumentation der Datengrundlage

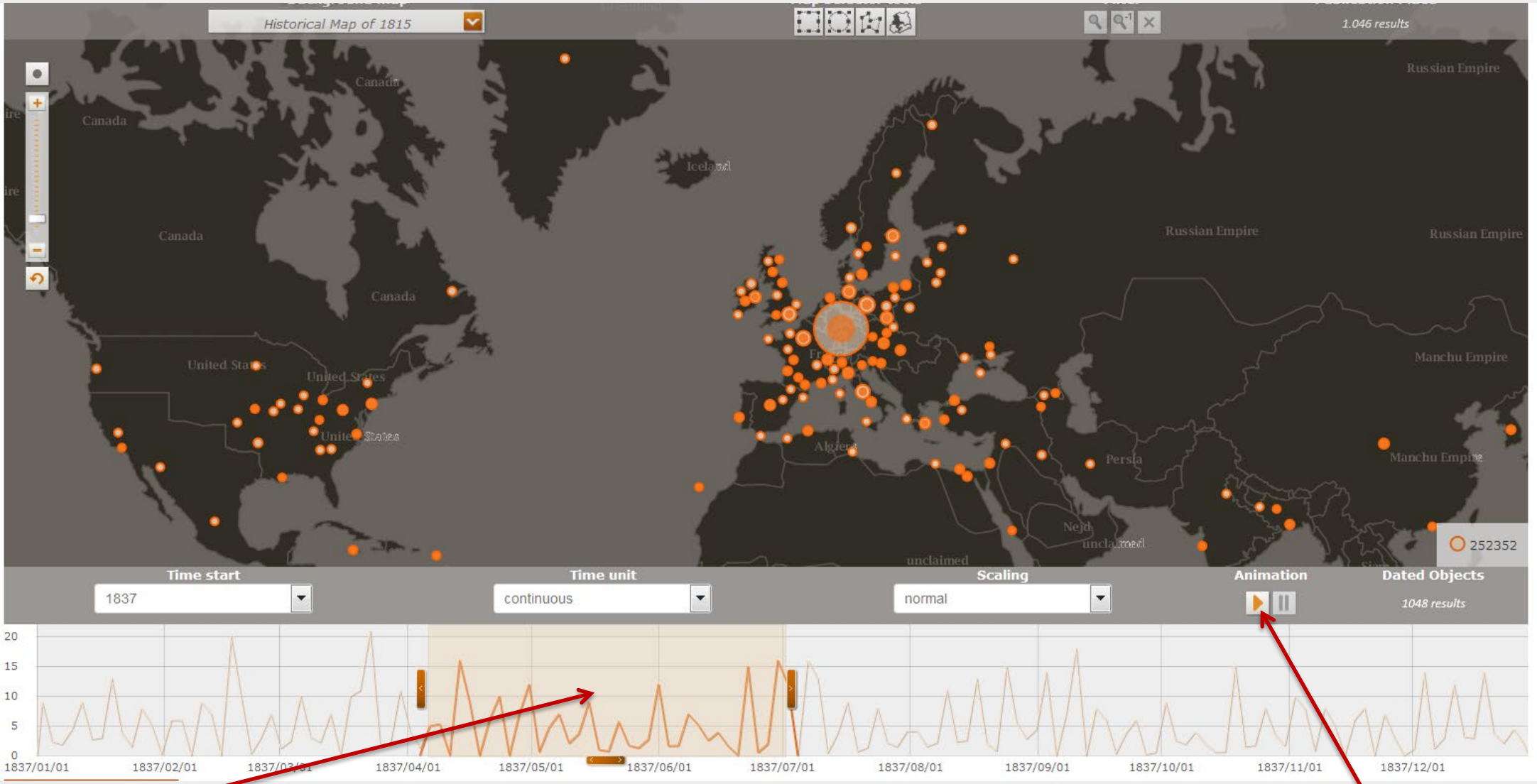


Datasheet Editor

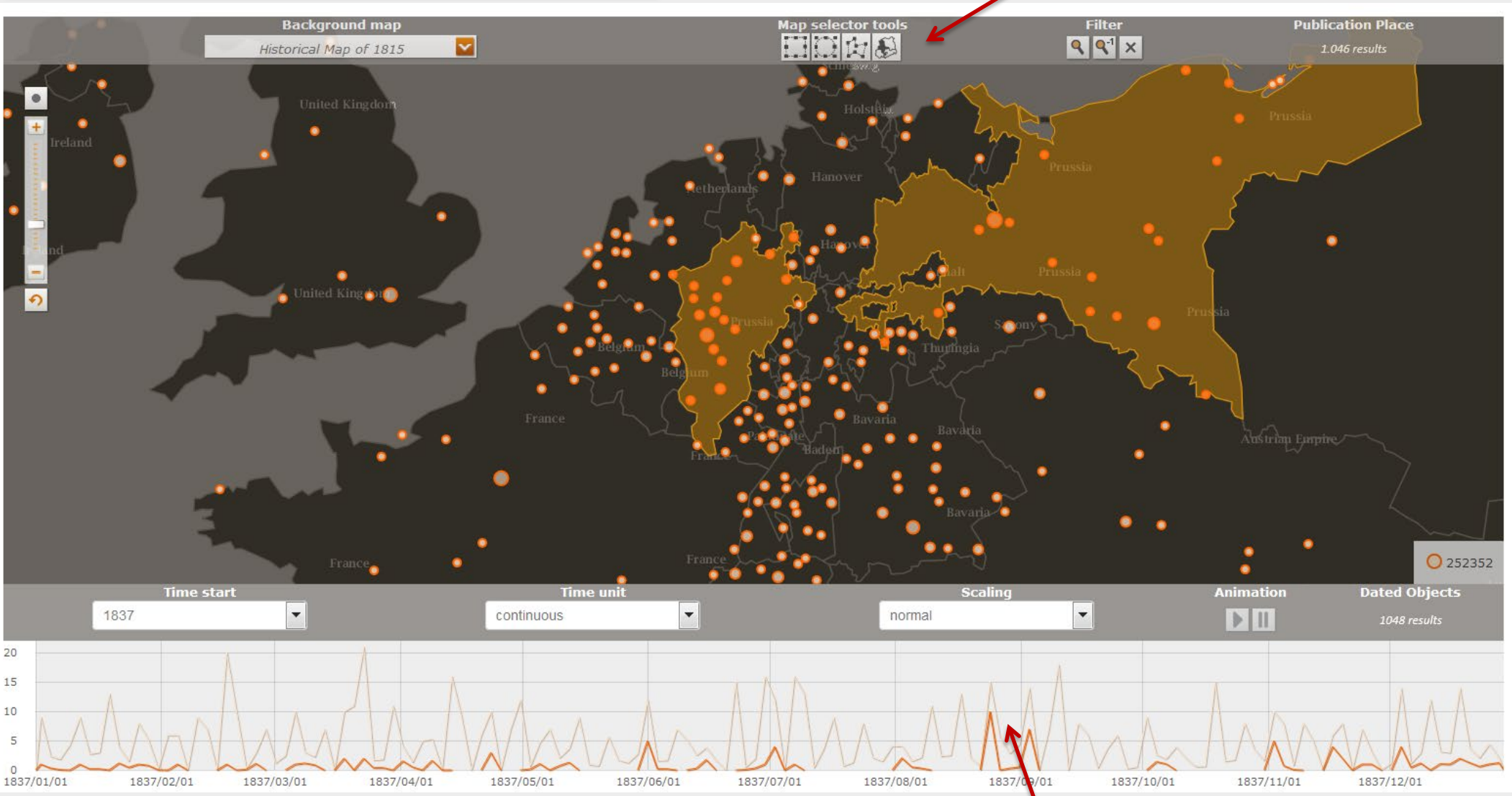
- Tabellarische Eintragung von Ortsnamen, Zeiträumen oder Zeitpunkten
- Direkteingabe spatio-temporaler Datasets
- **Add Geocoordinates:** Datenanreicherung durch Einbindung des Getty Thesaurus of Geographical Names (TGN)
- Zuweisung der Geokoordinaten samt TGN ID durch TGN
- **Place/Map Selection:** Überprüfung und Direktkorrektur
- **Access Your Data**: Datenerhebung und -Pflege im DARIAH-DE Storage
- **Open with Geo-Browser**: Visualisierung im Geo-Browser



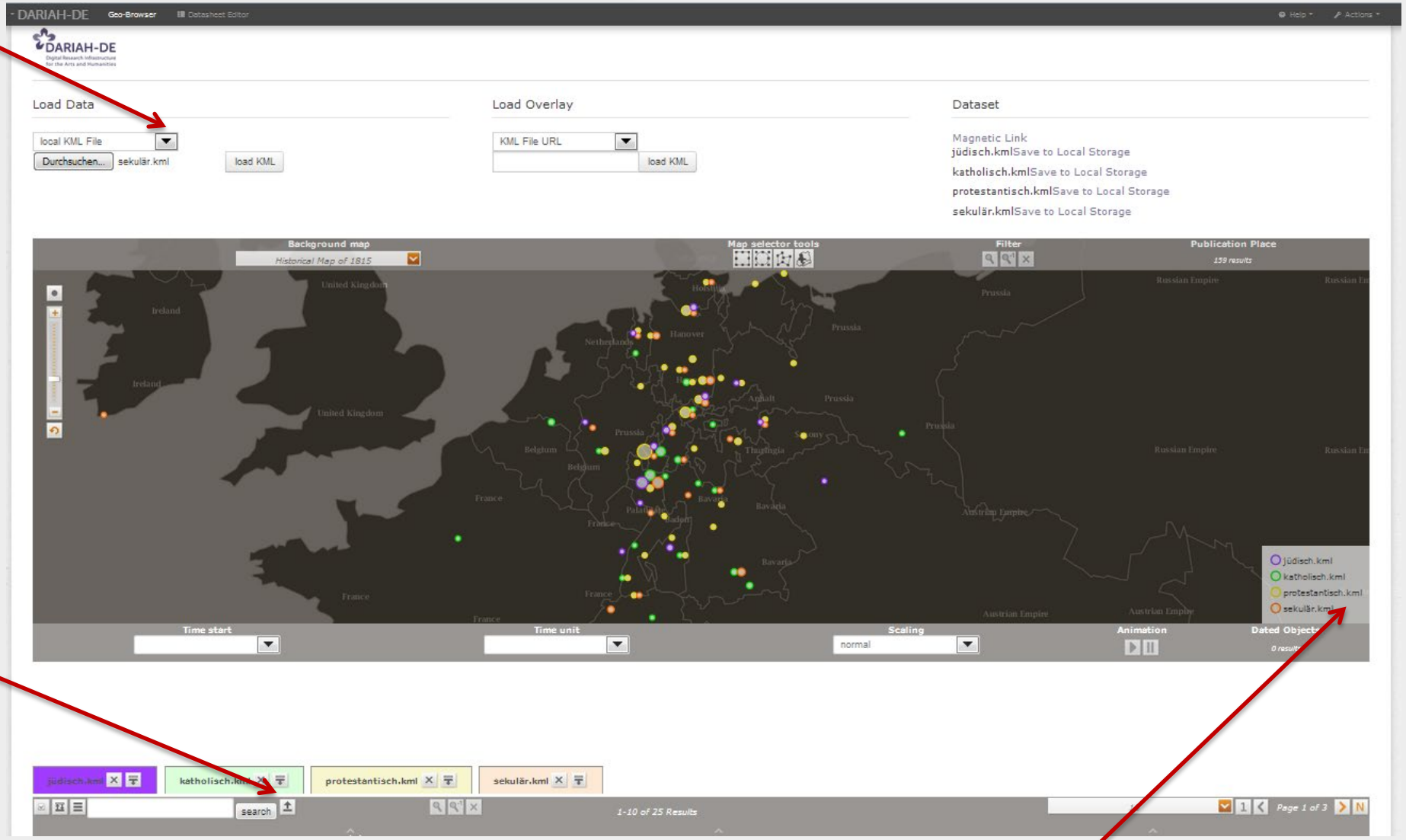
Geo-Browser – Zeitleiste



Geo-Browser – Kartenauswahl in der Zeitleiste



Geo-Browser – Laden von lokalen oder externen KML/CSV Dateien



Geo-Browser & Datasheet Editor

- **Geo-Browser:**
  https://geobrowser.de.dariah.eu
- **Datasheet Editor:**
  https://geobrowser.de.dariah.eu/edit
- **Information im DARIAH-DE-Portal:**
  https://de.dariah.eu/geobrowser
- **Dokumentation und FAQ:**
  https://wiki.de.dariah.eu/display/publicde/Geo-Browser+Dokumentation

Cosmotool

Anna Aschauer

DARIAH-DE

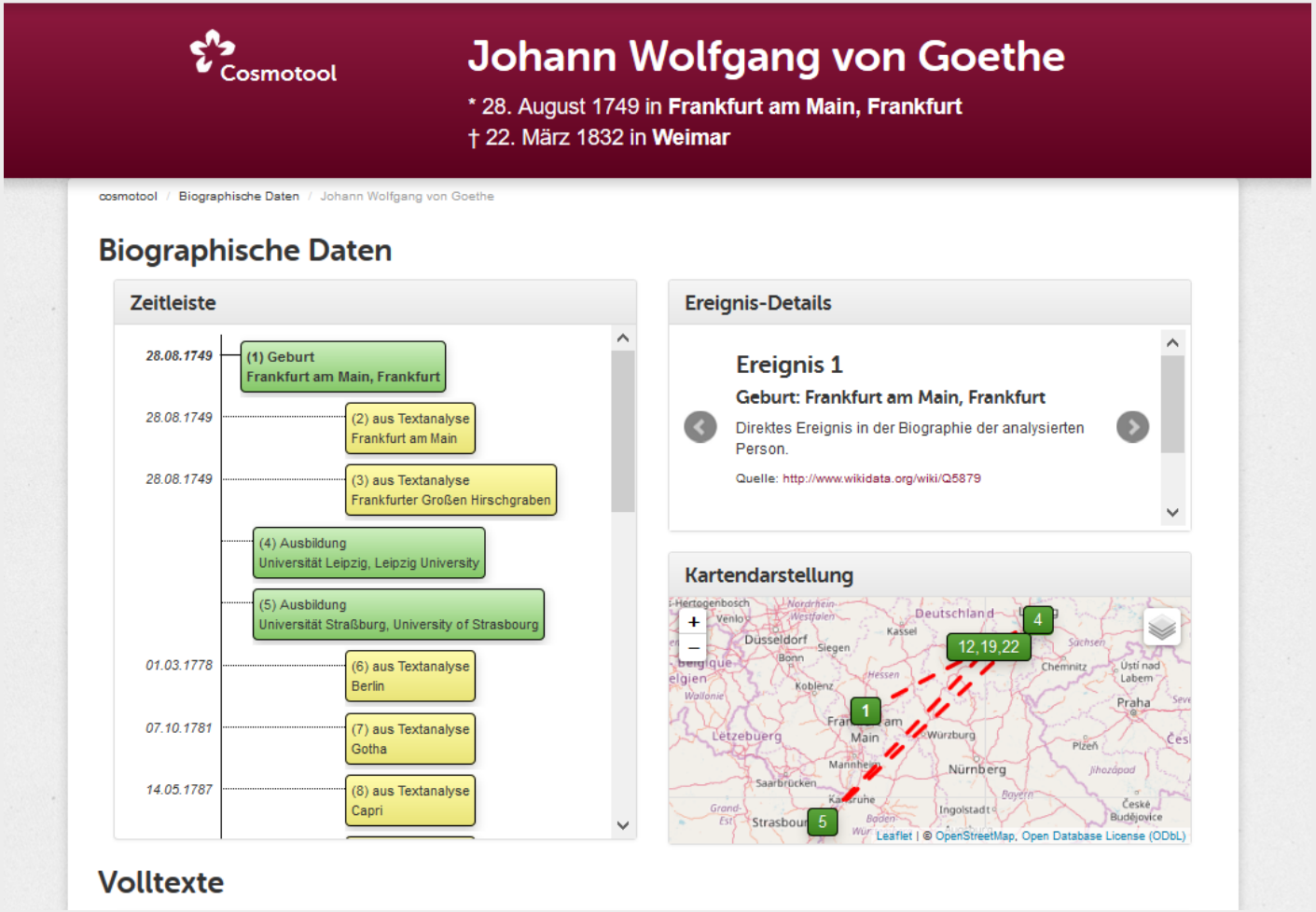
GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Highlights

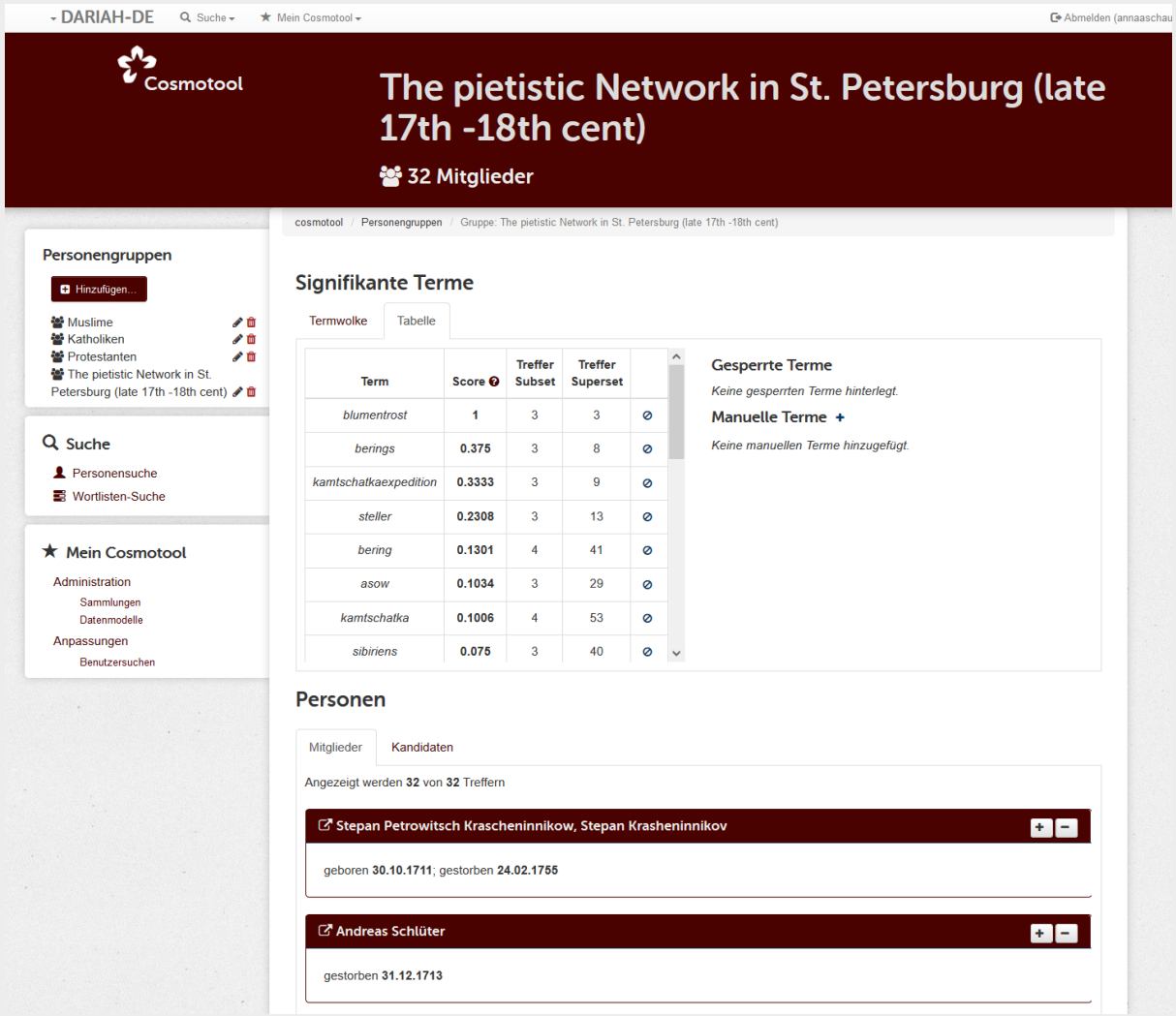
Cosmotool

- Analysiert strukturierte und unstrukturierte Daten
- Extrahiert biographisch relevante Informationen
- Korreliert sie mit der Zeitangabe
- Identifiziert geographische Entitäten
- Analysiert signifikante Terme und schlägt neue Mitglieder einer Gruppe vor
- Visualisiert

Cosmotool: Visualisierung einer Biographie



Cosmotool: Gruppenanalyse und Mitgliedervorschlag



DARIAH-DE Annotation Service

Thomas Kollatz

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Highlights

DARIAH-DE Annotation Service

Der Webservice ermöglicht …

- Text- und Bildannotationen im TextGrid Repository [TGRep]
- Annotation beliebiger Webseiten
- Einbetten in eigene Webseiten
- Verwalten der Annotationen im AnntoationManager
- Exportieren der Annotationen ins TextGrid Labotory [TGLab]

Konzept

/ DARIAH-DE Digitale Forschungsinfrastruktur für die Geistes- und Kulturwissenschaften / Technische Dokumentationen

DARIAH-DE Annotation Sandbox

Erstellt von Mathias Göbel, zuletzt geändert von Thomas Kollatz vor Kurzem

Idee

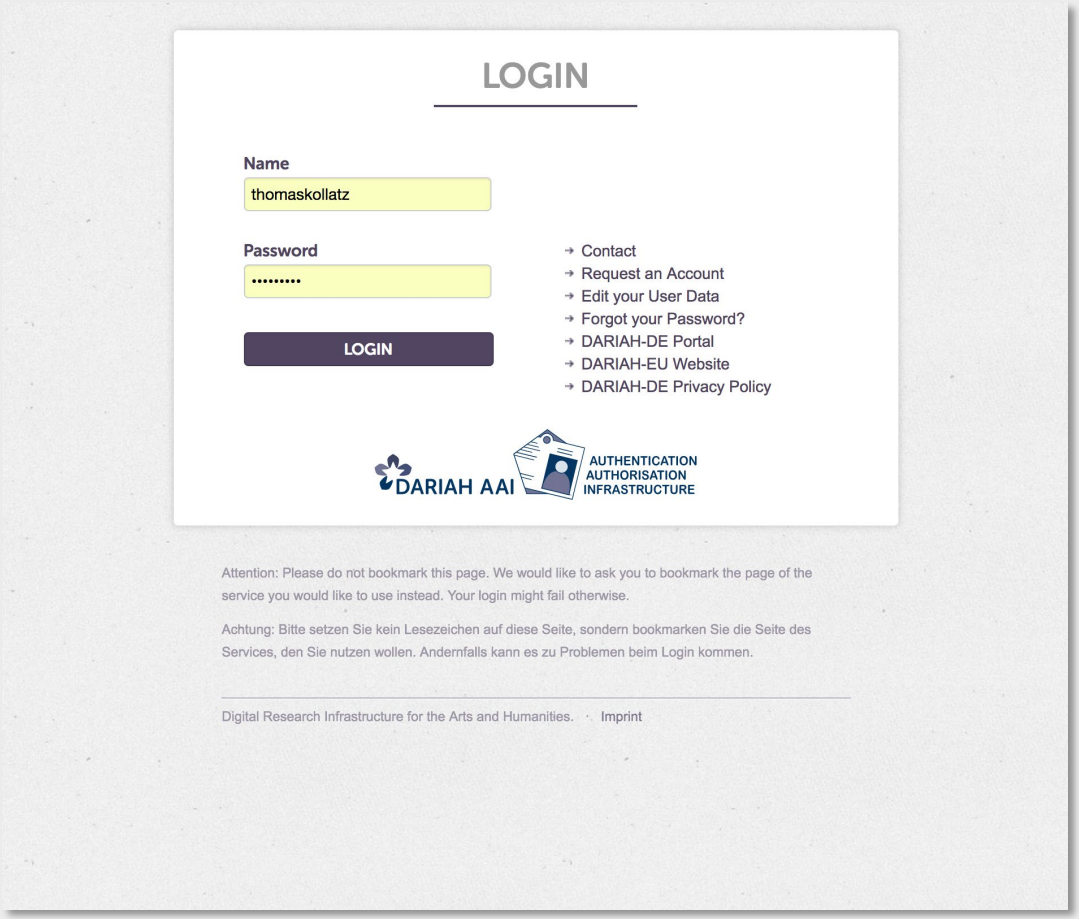
Annotation ist in den letzten Jahren ein wichtiges Thema geworden und jetzt erst wurde vom W3C dafür ein Standard (https://www.w3.org/annotation/) beschlossen. Diesen nun zu Implementieren, zu testen und ggf. fortzuschreiben, bietet noch Innovationspotantial. Eine mächtige Infrastruktur mit zahlreichen Funktionen gibt es bei DARIAH-DE auch. Die Sandbox zielt auf einen Tauglichkeitstest der Infrastruktur für diese Zwecke und möchte die bestehenden Komponenten auf die Nutzung für Annotationswerkzeuge prüfen. Das Annotationstool selbst soll nicht neu geschrieben werden.

Anforderung

Die Anforderung lautet: Annotationen im Browser vornehmen, speichern, abrufen und ggf. weiterverarbeiten und weitergeben zu können. Als Beispiel kann jede beliebige Digitale Edition dienen, die man in irgendeiner Form annotieren möchte. D.h. vorgenommen werden können sowohl Kommentare der Herausgeber, als auch Kommentare der damit arbeitenden NutzerInnen.

https://wiki.de.dariah.eu/display/publicde/DARIAH-DE+Annotation+Sandbox

Login über DARIAH-DE AAI



Annotation belieber Seiten mit VIA

DI 34: Bad Kreuznach (1993)

Nr. 561 **Hennweiler, Evang. Pfarrkirche** **1659**



Hinweis: Die vorliegende Online-Katalognummer ist im Vergleich zum gedruckten Band mit Ergänzungen und Korrekturen versehen. Sie finden diese am Ende des Artikels. [Dorthin springen]

Beschreibung

Epitaph für die Pfarrerstochter Anna Elisabeth Corvinus. An der südlichen Westwand der Turmhalle (ehemaliger Chor der Vorgängerkirche) mit Eisenklammern an der Wand befestigt. Kleiner, giebelförmiger Kalkstein mit schwach reliefiertem Wappen in der oberen Zone, umgeben von dem dreizeiligen Bibelspruch (A). Darunter die von einem umlaufenden Eierstab gerahmte Inschrift (B) in 12 Zeilen. Ränder bestoßen, untere Zeilen stark verwittert, Schriftverlust.

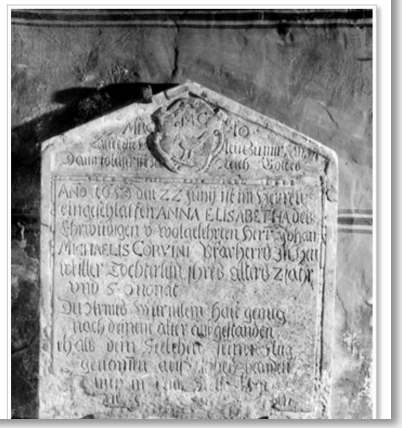
Maße: H. 68, B. 60, Bu. 2-3 (A), 2,5-5 cm (B).

Schriftart(en): Fraktur mit Kapitalis.

A MARC(VS) [a] 10 · / Lasset die Kindlein Zu mir komen / Dann solcher ist das Reich Gottes [1]

B AN(N)O 1659 den 22 · Junÿ ist im Herren / eingeschlaffen ANNA ELISABETHA, des / Ehrwüdigen [b] v(nd) wolgelehrten Herr(n) Johan(nes) / MICHAELIS CORVINI Pfarherrs zu Hen/weiller Töchterlein, ihres alters 2 · jahr, / vnd 5 · monat /
Du Armes Würmlein hast genug,
nach deinem alter außgestanden,
eh als dein Seelchen seinen Flug,
genom(m)en aus leibes banden,
[...]t nun in dein Seelig leben,
[.....]s [.....]ben,

Versmaß: Kreuzreim.



2. B

Zeitgenössisches Gedicht ? Quelle?

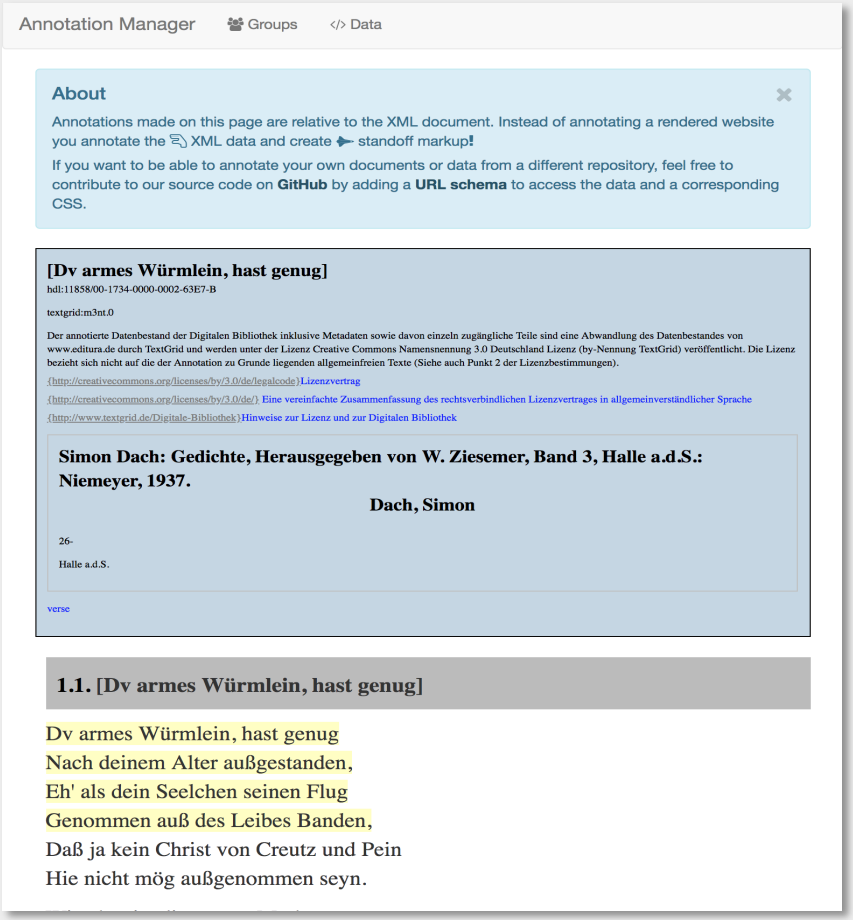
Poesie Kindergrab

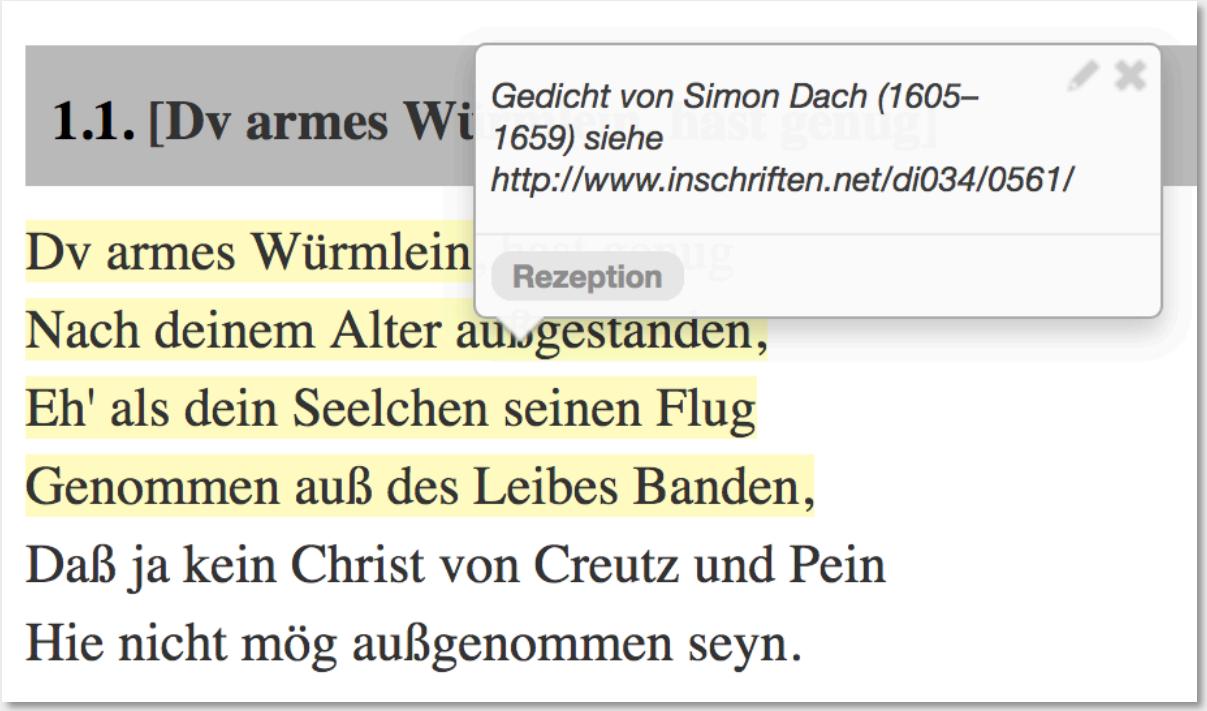
AN(N)O 1659 den 22 · J… ELISABETHA, des / Ehrwüdigen[b] v(nd) wolg… IS CORVINI Pfarherrs zu Hen/weiller Töchterlein, ihres alters 2 · jahr, / vnd 5 · monat /D… Armes Würmlein hast genug,nach deinem alter außgestanden,eh als dein Seelchen seinen Flug,genom(m)en aus leibes banden,[...]t nun in dein Seelig leben,[.....]s [.....]ben,

Mit "VIA" steht innerhalb der Annotation Sandbox die Funktion bereit, eine beliebige Webseite zu annotieren, auch wenn diese nicht die entsprechende Funktion integriert hat. Man steuert eine URL wie https://annotation.de.dariah.eu/via/http://www.inschriften.net/di034/0561.html#content an und kann diese Seite dann annotieren, aber auch jede weitere Seite zu der man per Link geleitet wird.

http://www.inschriften.net/di034/0561

Annotation im TGRep





https://wiki.de.dariah.eu/display/publicde/DARIAH-DE+Annotation+Sandbox

Annotationsmanager



Annotation Manager Groups Data

Select all | Deselect all | CSV | Column visibility | Add to Groups | Send to TextGrid

Search:

#	URL	Comment	Tag	Quote	Created	Modified	Groups
1	www.steinheim-institut.de/cgi-...	Name im hebr. Text auf zwei Zeilen verteilt		Jehuda	2017-02-10T09:14:55.668+01:00	2017-02-13T15:02:21.08+01:00	epidat
2	annotation.de.dariah.eu/textgr...	sehr gutes Workshopmotto	Motto	Heidi kann brauchen, was es gelernt hat	2017-02-13T10:39:29.379+01:00	2017-02-14T16:12:43.56+01:00	
3	annotation.de.dariah.eu/via/htt...	Learning by Doing	Tool	Übung Annotation Sandbox	2017-02-13T15:24:54.3+01:00		
4	annotation.de.dariah.eu/textgr...	mahnender Zeigefinger der Autorin	Schriftstellergesten		2017-02-14T16:00:31.254+01:00		Supergruppe, dhd2017_Kollatz
5	www.steinheim-institut.de/cgi-...	Altona - heute Stadtteil von Hamburg	Geographie	heilige Gemeinde	2017-02-14T16:02:16.078+01:00		epidat
6	annotation.de.dariah.eu/textgr...	Heidi wie sie wirklich war	Titel	Heidi kann brauchen, was es gelernt hat	2017-02-14T16:13:11.92+01:00		
7	annotation.de.dariah.eu/textgr...	Sonnenfelds			2017-02-17T18:52:33.9+01:00		
8	annotation.de.dariah.eu/textgr...	Wangenheims			2017-02-17T18:54:07.848+01:00		
9	www.steinheim-institut.de/cgi-...	Monat		Ijar	2017-03-06T19:00:13.932+01:00		
10	annotation.de.dariah.eu/Annot...	Gedicht von Simon Dach (1605–1659) siehe http://www.inschriften.net/dl034/0561/	Rezeption	Dv armes Würmlein, hast genug Nach ...	2017-05-29T11:25:50.662+02:00		
11	www.steinheim-institut.de/cgi-...	Altona		heilige Gemeinde	2017-06-29T16:17:58.06+02:00	2017-09-05T15:09:32.467+02:00	
12	annotation.de.dariah.eu/via/htt...	33.000 Inschriften	Korrektur	30.000	2017-10-24T16:32:15.641+02:00		
13	annotation.de.dariah.eu/textgr...	Nachname ... recherchieren	persName	C...	2017-10-25T11:52:15.617+02:00		
14	www.steinheim-institut.de/cgi-...	Gemeindegründer		Schmuel	2017-10-25T16:16:42.107+02:00		
15	annotation.de.dariah.eu/textgr...	Direktor	Funktionsbezeichung	Prinzipals,	2017-10-25T16:05:38.531+02:00		
16	annotation.de.dariah.eu/via/htt...	90 Minuten Horror		Workshop	2017-10-25T16:13:13.85+02:00		
17	annotation.de.dariah.eu/textgr...	Haupt der Johanna			2017-10-25T16:27:37.773+02:00		
18	annotation.de.dariah.eu/textgr...	Girlande			2017-10-25T16:30:33.678+02:00		
19	www.steinheim-institut.de/cgi-...	Der Name David Hammerschlag wird im Symbol am Fuss des Grabmals visualisiert	Namenssymbol	Hammerschlag	2018-05-29T11:39:57.287+02:00		
20	localhost/cgi-bin/epitest?id=h...	Namen !!!	Orthographie	Namnen	2018-06-12T01:16:23.584+02:00		
21	localhost/cgi-bin/epitest?id=h...	Obliegenheiten	Orthographie	Obligenheiten	2018-06-12T01:30:18.779+02:00		
22	www.steinheim-institut.de/cgi-...	Chaim oder Hakim?	Name	Chakim	2018-08-09T14:53:05.13+02:00		
23	annotation.de.dariah.eu/via/htt...	Zeitgenössisches Gedicht ? Quelle?	Poesie Kindergrab	Du Armes Würmlein hast genug,nach d...	2018-09-11T16:17:56.111+02:00	2018-09-11T16:18:33.811+02:00	

#	URL	Comment	Tag	Quote	Created	Modified	Groups

Showing 1 to 23 of 23 entries

powered by existdb

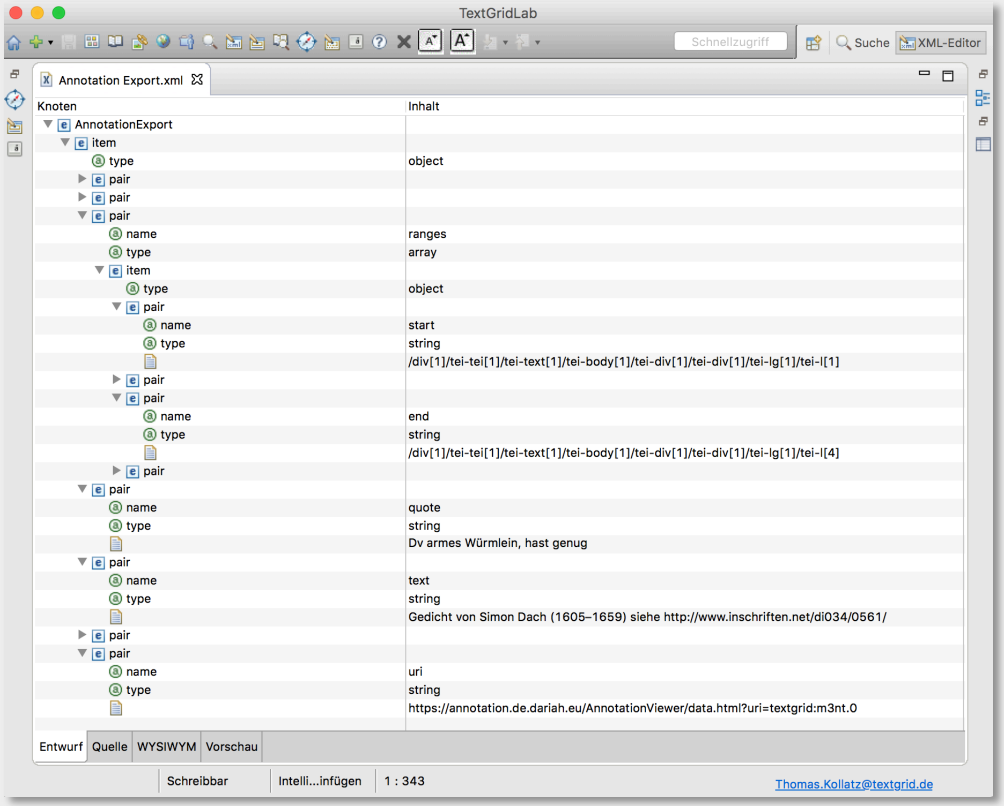
Eigene Annotationen werden im Überblick in einem einfachen Webinterface dargestellt. Die Tabelle zeigt alle getätigten Annotationen und bietet Sortier- und Filterfunktionen. Man kann zu den einzelnen Annotationen browsen und bei Bedarf Änderungen der Annotationen auf den jeweiligen Seiten vornehmen.

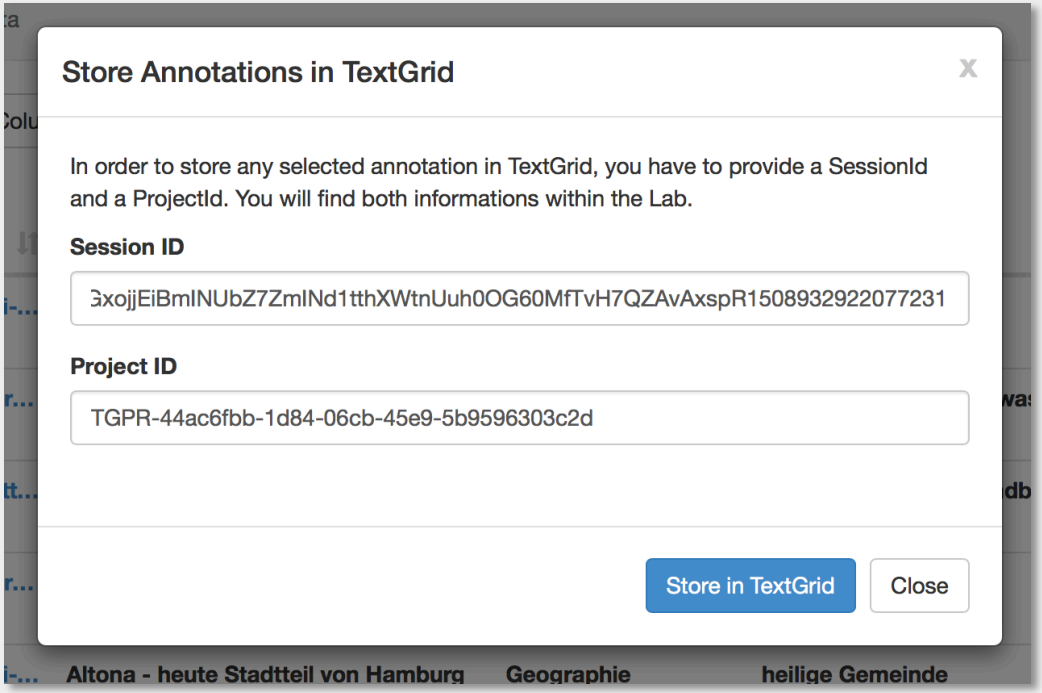
Export im CSV-Format und ins TGLab

Innerhalb der Applikation kann man Gruppen anlegen, Mitglieder einladen, Annotationen auf diesem Weg teilen und Gruppenannotationen mit vorgegebener Farbe auf den Webseiten hervorheben zu lassen.

https://annotation.de.dariah.eu/AnnotationViewer/index.html

Verwalten im TGLab





ConedaKOR

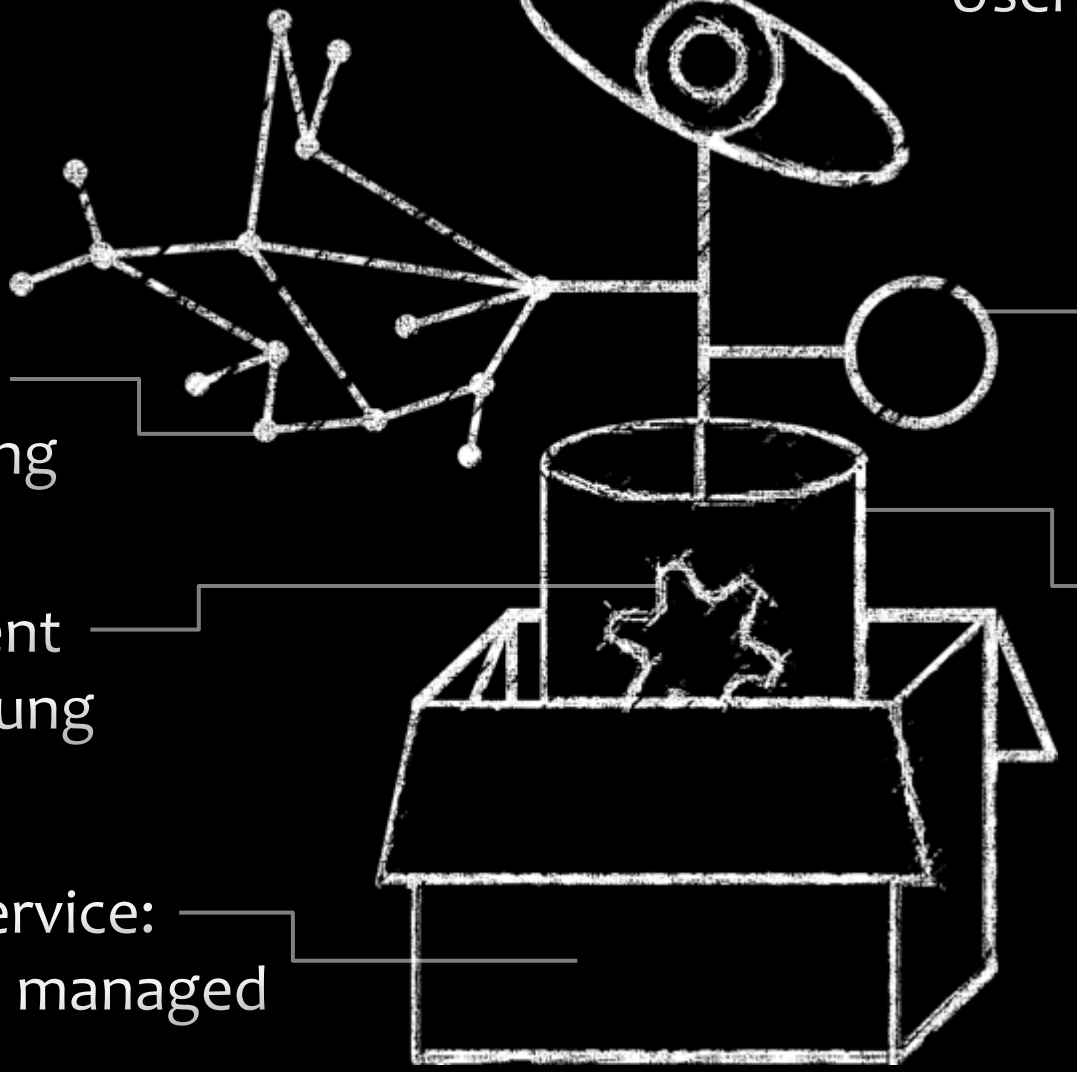
Fabian Cremer

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Highlights

CONEDA
KOR



GUI:
Users, Editors, Admins

APIs:
REST, JSON,
OAI + Excel

Graphbasierte
Datenmodellierung

Stack:
elasticsearch
RDBMS + neo4j
Apache
filesystem

Datenmanagement
& Rechteverwaltung

DARIAH-DE Service:
in-a-box, hosted, managed

Wie der Elefant zur Blume kam

Philipp Hegel

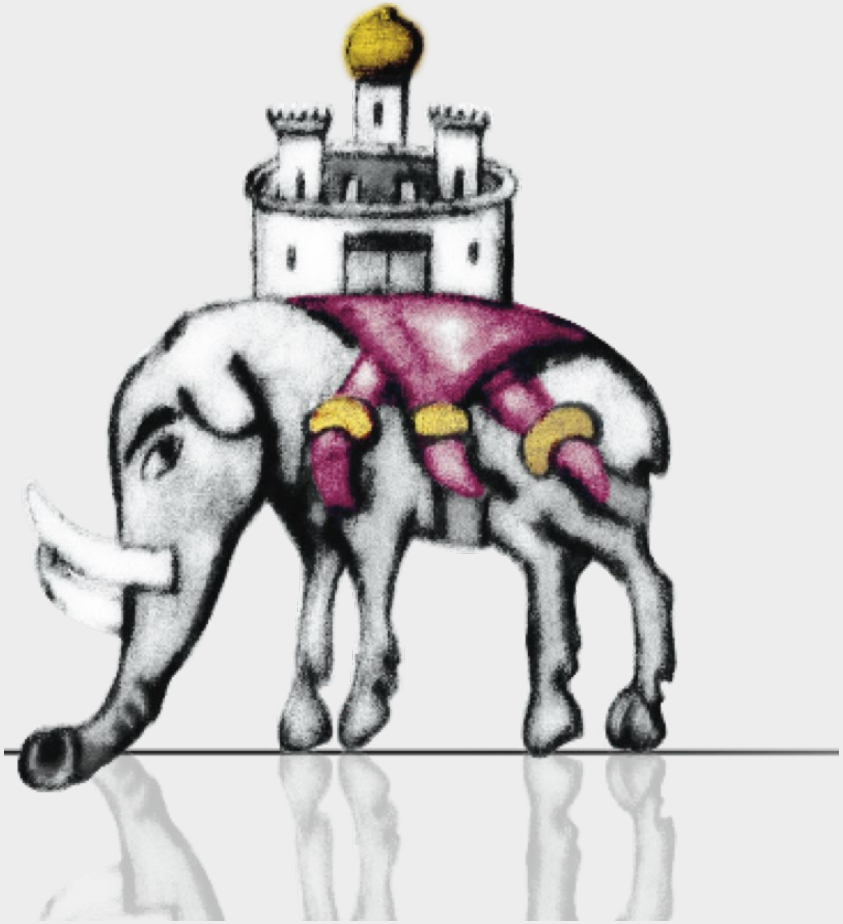
Danah Tonne

DARIAH-DE Highlights

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Episteme in Bewegung



Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

Episteme in Bewegung



Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

Episteme in Bewegung



Transfer

Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

Episteme in Bewegung



Wissen

- 27 Projekte
- 21 Disziplinen

Transfer

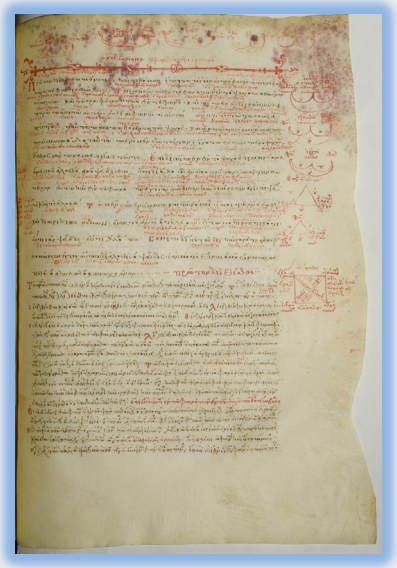
Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

Episteme in Bewegung

- 27 Projekte
- 21 Disziplinen



Wissen



Transfer

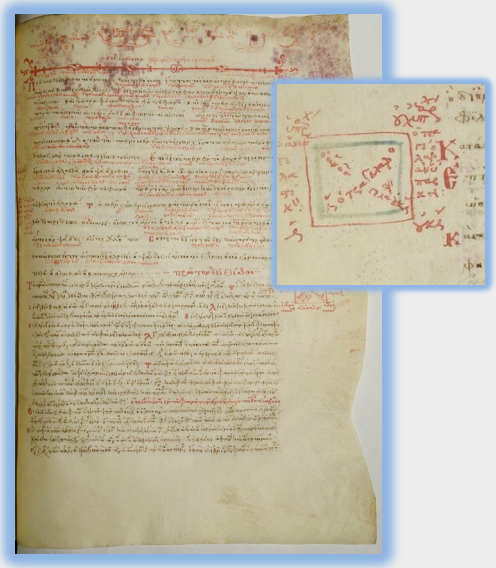
Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

Episteme in Bewegung



Wissen

- 27 Projekte
- 21 Disziplinen



Transfer

Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

Episteme in Bewegung



Wissen

- 27 Projekte
- 21 Disziplinen



Transfer

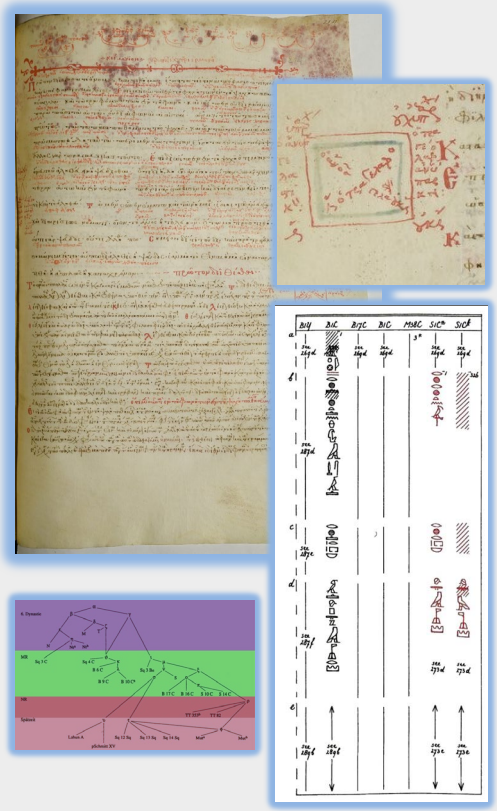
Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

Episteme in Bewegung



Wissen

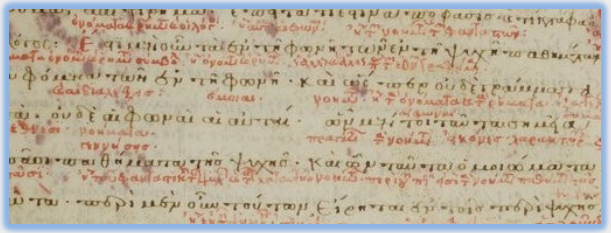
- 27 Projekte
- 21 Disziplinen



Transfer

Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

Episteme in Bewegung





Wissen

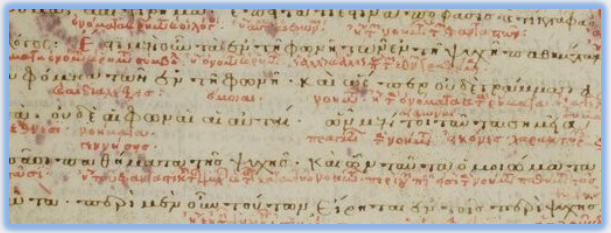
- 27 Projekte
- 21 Disziplinen



Transfer

Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

Episteme in Bewegung







Wissen

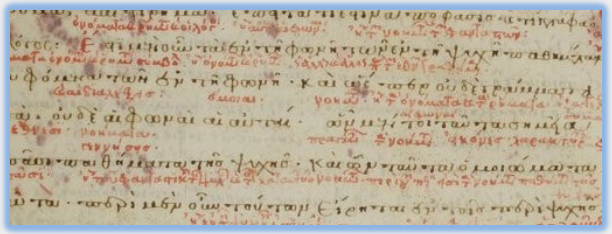
- 27 Projekte
- 21 Disziplinen



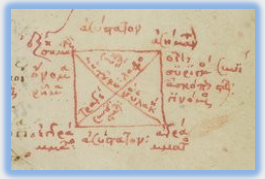
Transfer

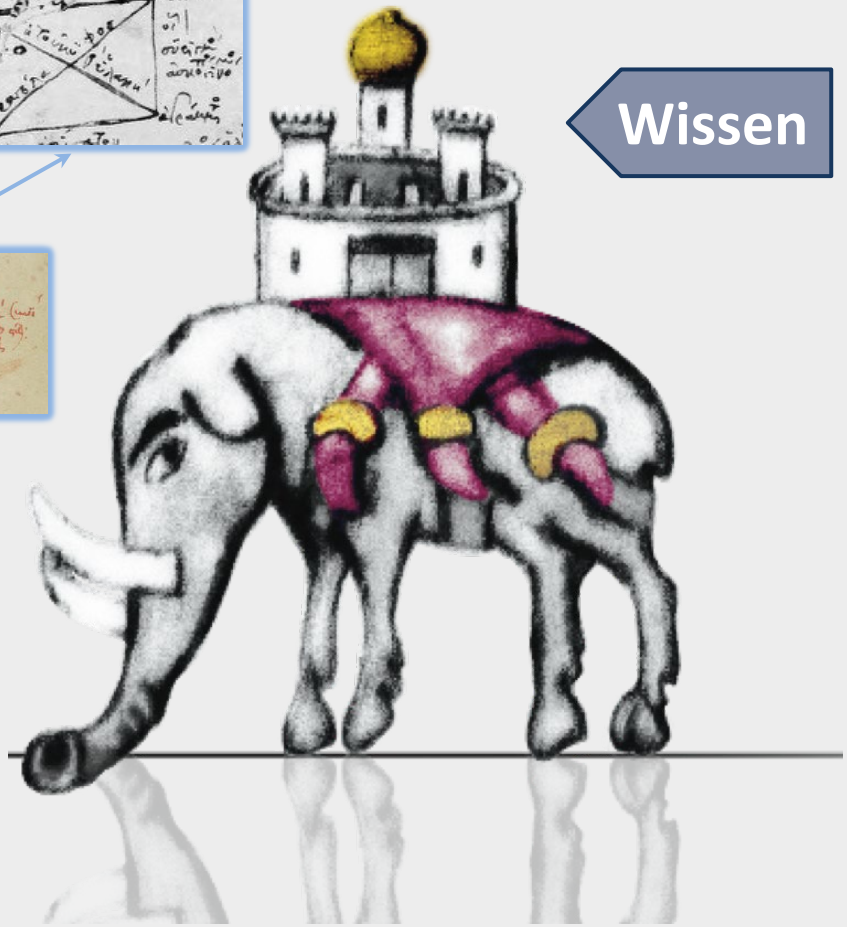
Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

Episteme in Bewegung









Wissen

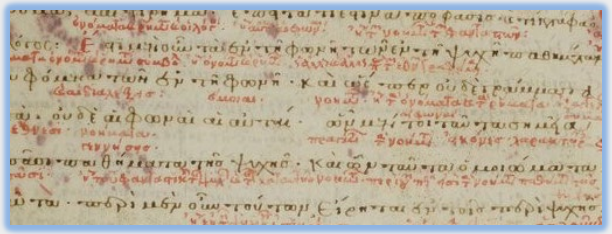
- 27 Projekte
- 21 Disziplinen



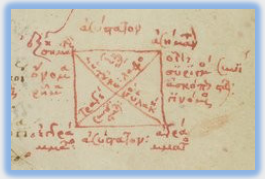
Transfer

Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

Episteme in Bewegung

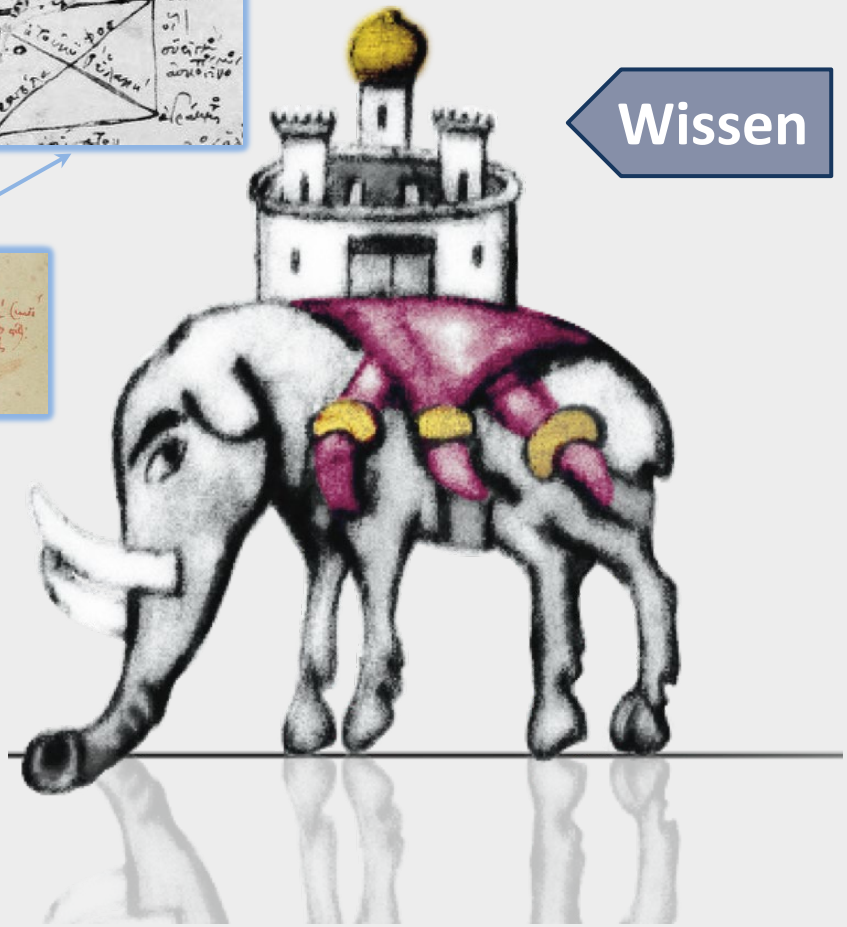








Transfer



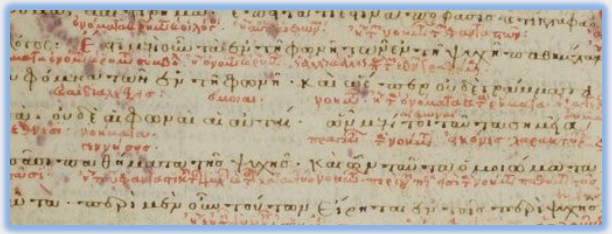
Wissen

- 27 Projekte
- 21 Disziplinen

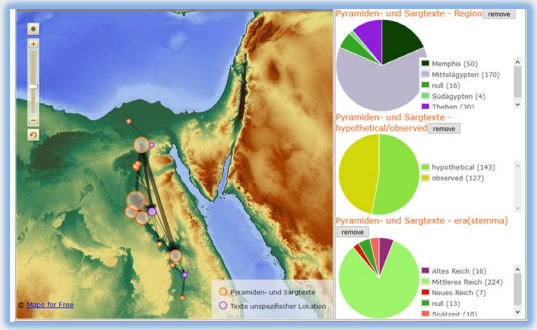


Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

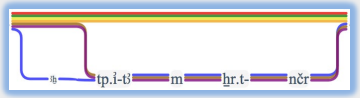
Episteme in Bewegung

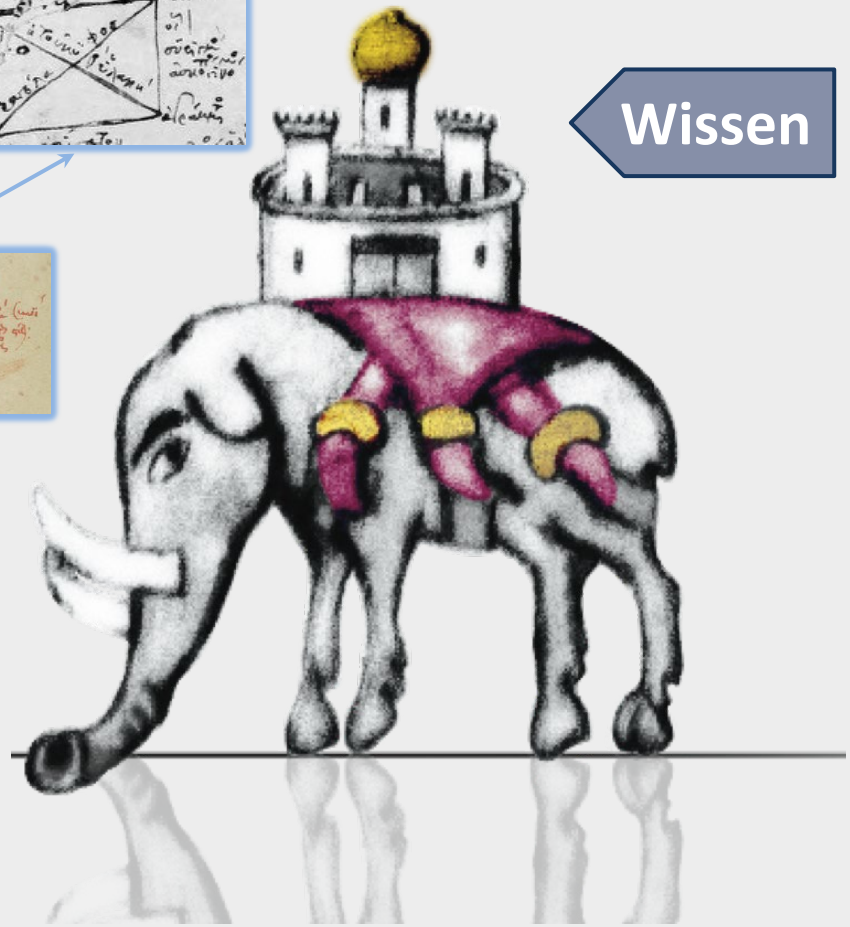












Wissen

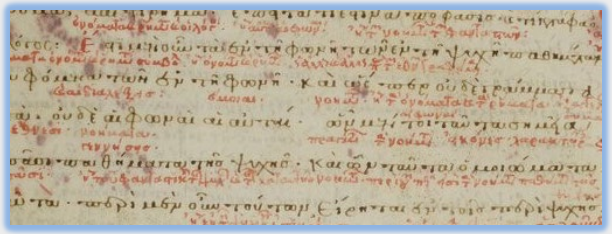
- 27 Projekte
- 21 Disziplinen



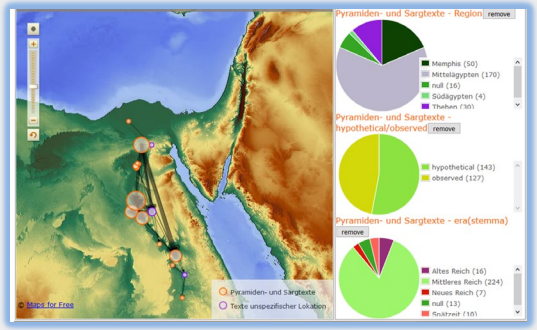
Transfer

Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

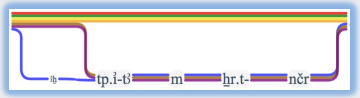
Episteme in Bewegung







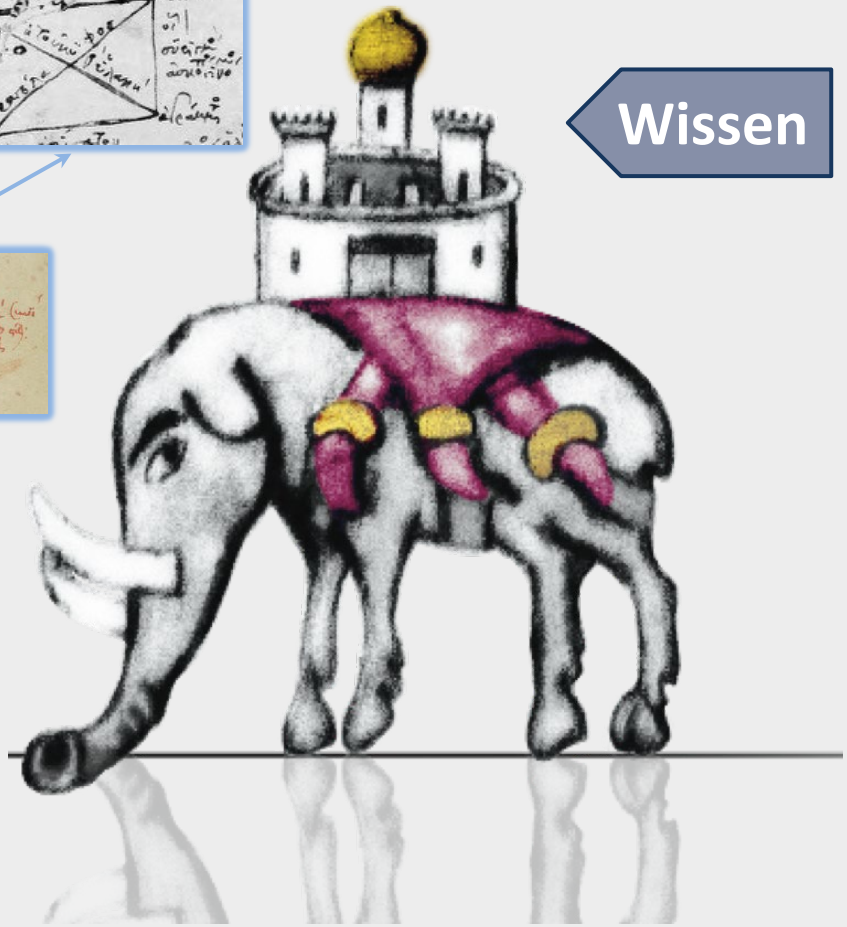




Multidirektional

Neue Kontexte

Transfer



Wissen

- 27 Projekte
- 21 Disziplinen



Quellen: Bibliothèque nationale de France, Département des Manuscrits, Grec 1845, 2723; University of Chicago, Oriental Institute Publications: Adriaan de Buck: The Egyptian Coffin Texts II; Germaine Götzelmann (Karlsruher Institut für Technologie) nach Jochem Kahl: Steh auf, gib Horus deine Hand. Die Überlieferungsgeschichte von Altenmüllers Pyramidentext D. Wiesbaden 1996, S. 14.

Ein Elefant im Blumenladen ...

DARIAH-DE
Geobrowser/PLATIN

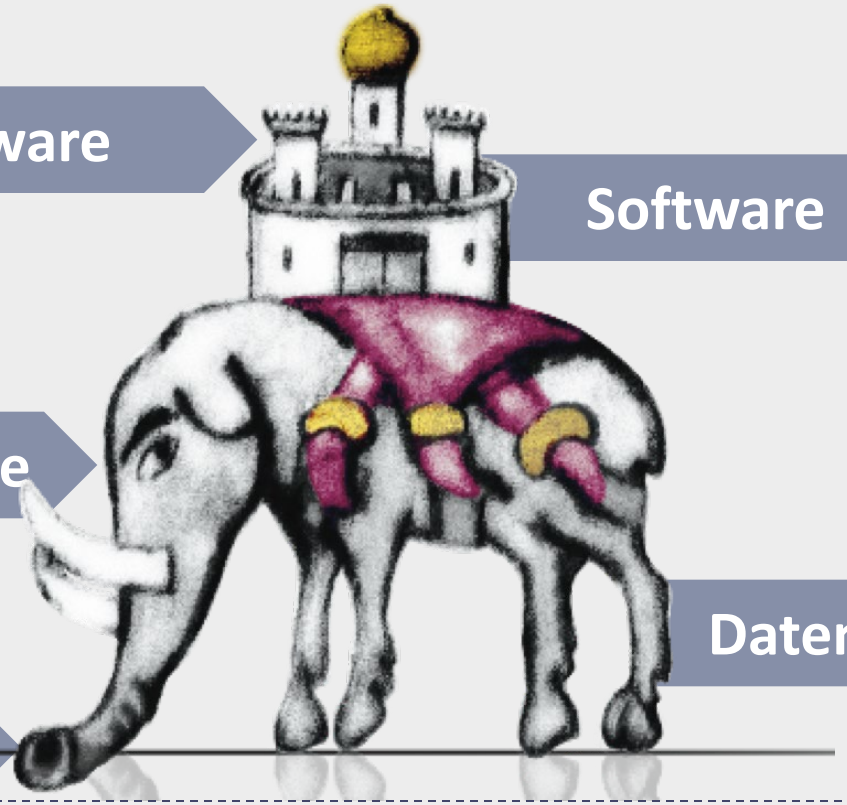
SemToNotes

Expertise

Software

Software

Wissen



Software

Daten

DARIAH-DE
Service Lifecycle

DARIAH-DE
Repositorium

Gemeinsamer Workshop
(Oktober 2017, Darmstadt)

DARIAH-DE & WissKI

Mark Fichtner
Tobias Gradl
Canan Hastik

DARIAH-DE

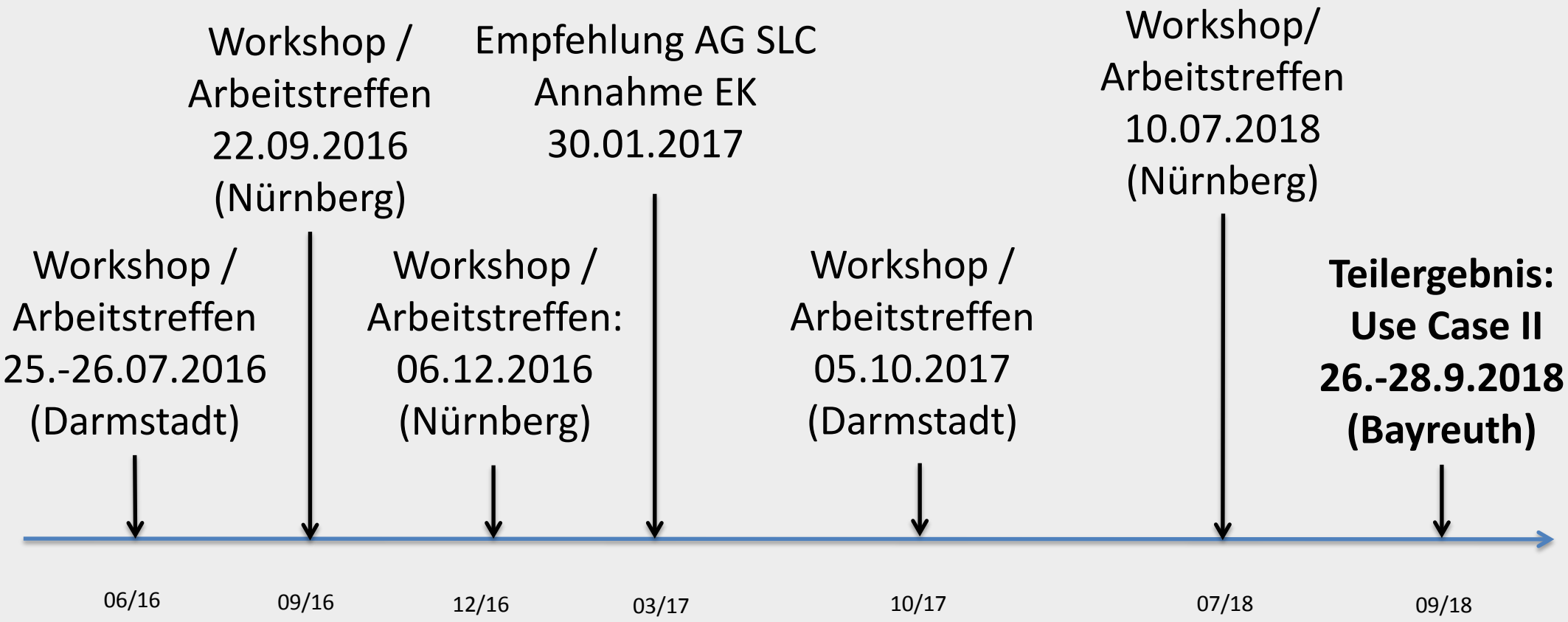
GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Highlights

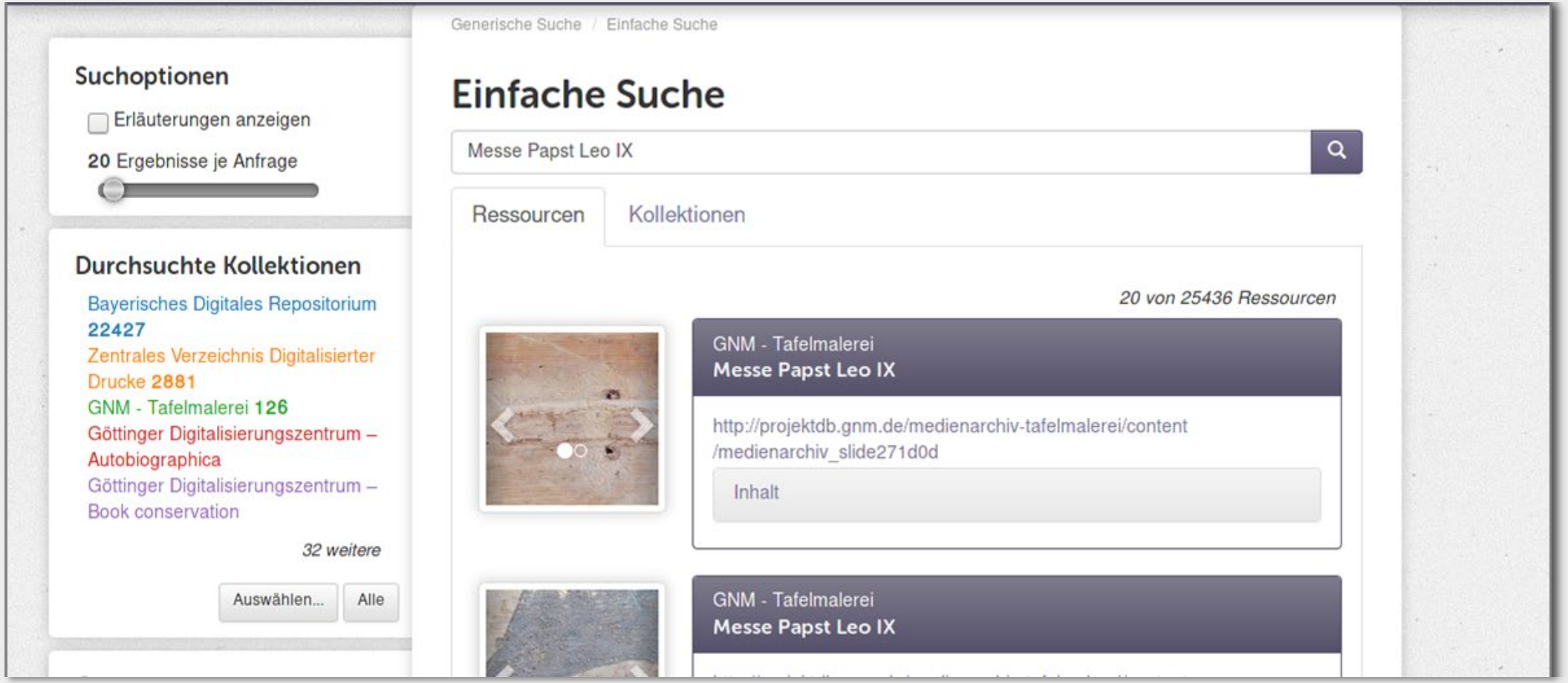
Studie

- Use-Case 1: Import von Daten in WissKI
- **Use-Case 2: Nachnutzung von auf WissKI basierenden Sammlungen**
- Use-Case 3: Persistente Datenhaltung für WissKI auf DARIAH-DE-Basis
- Use-Case 4: Ergänzung des DARIAH-DE Dienste-Portfolios

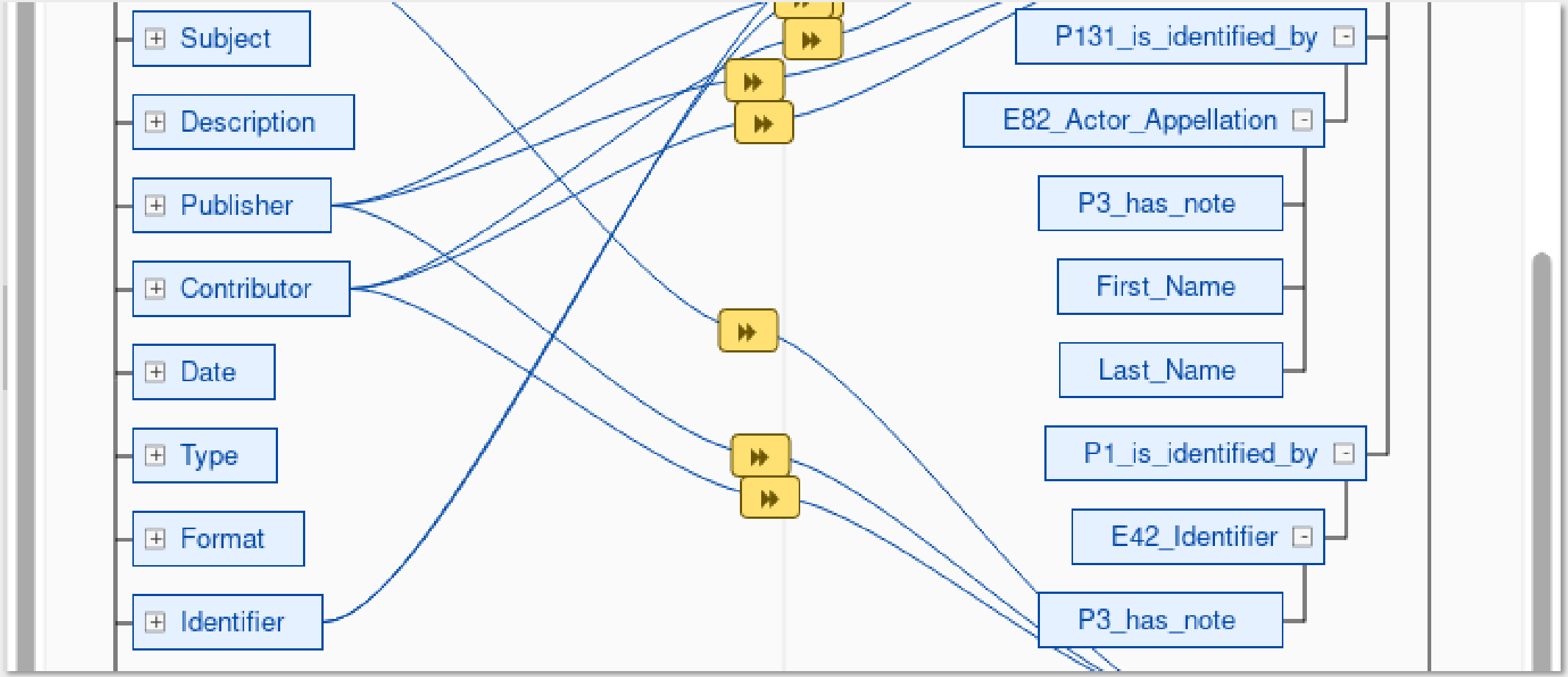
[Proposal] (Development)



Stand der Dinge: Generische Suche



Mapping auf CIDOC CRM



Häufige Terme im Medienarchiv Tafelmalerei



Albrecht Dürer im Medienarchiv Tafelmalerei



Potentiale

- Wachsende Zielgruppe
- Vernetzung von Fachkulturen
- Integration heterogener Forschungs- und Sammlungsrepositorien
- Bedarf an persistenter Datenspeicherung
- Disziplinübergreifende Interpretierbarkeit der Daten
- Linked Open Data (LOD)
- …

Datenföderationsarchitektur (DFA)

Tobias Gradl

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Highlights

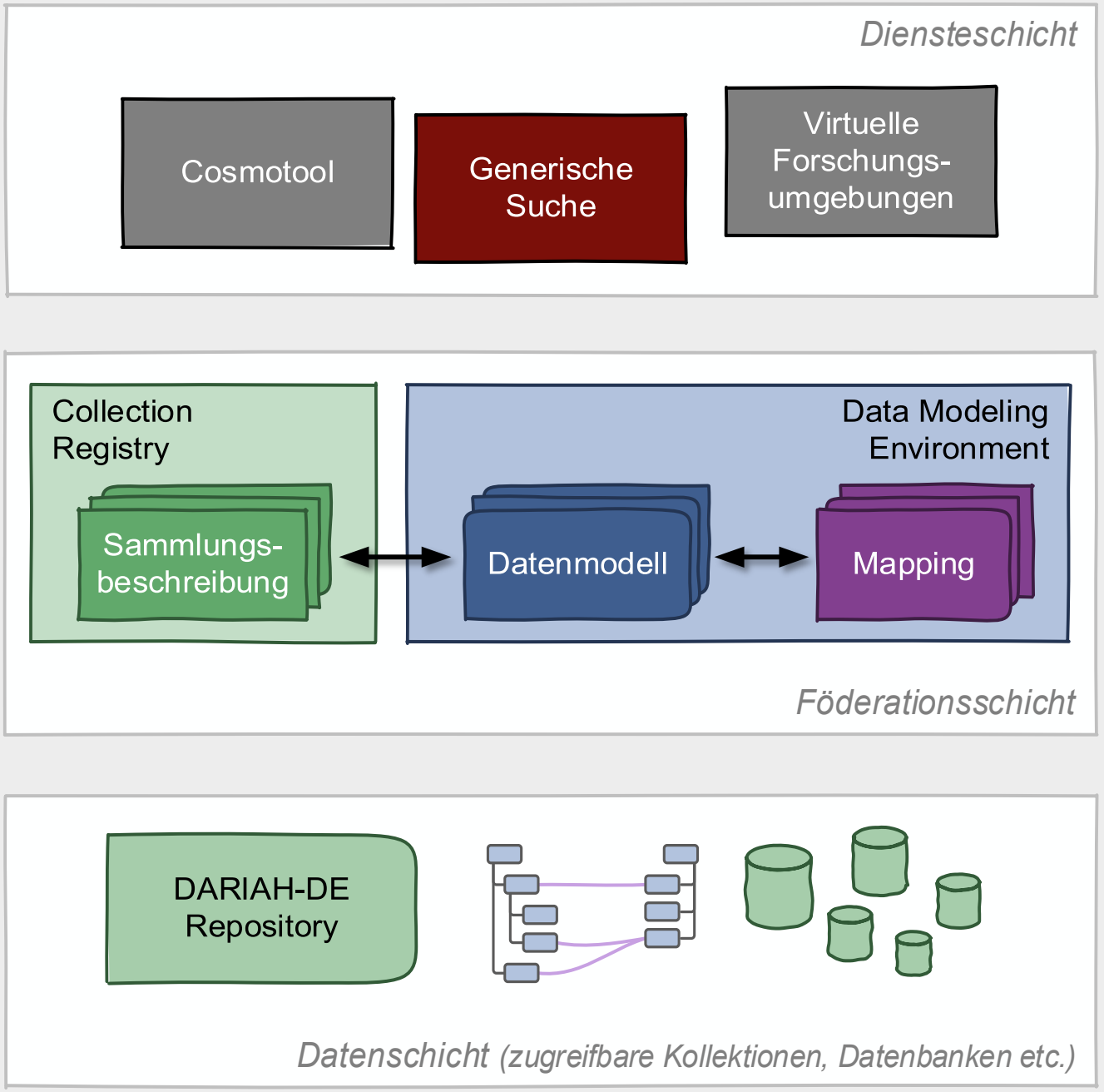
Datenföderation?

- „Lose“ Zusammenführung von Daten
  - Harmonisierung von Daten nicht per Konzept
  - Daten bleiben im ursprünglichen Zustand erhalten
  - Modellierung von Assoziation je föderierter Sicht
  - Integrationsansätze nach spezifischen Bedürfnissen

- Abstraktion von wiederkehrenden, technischen Herausforderungen

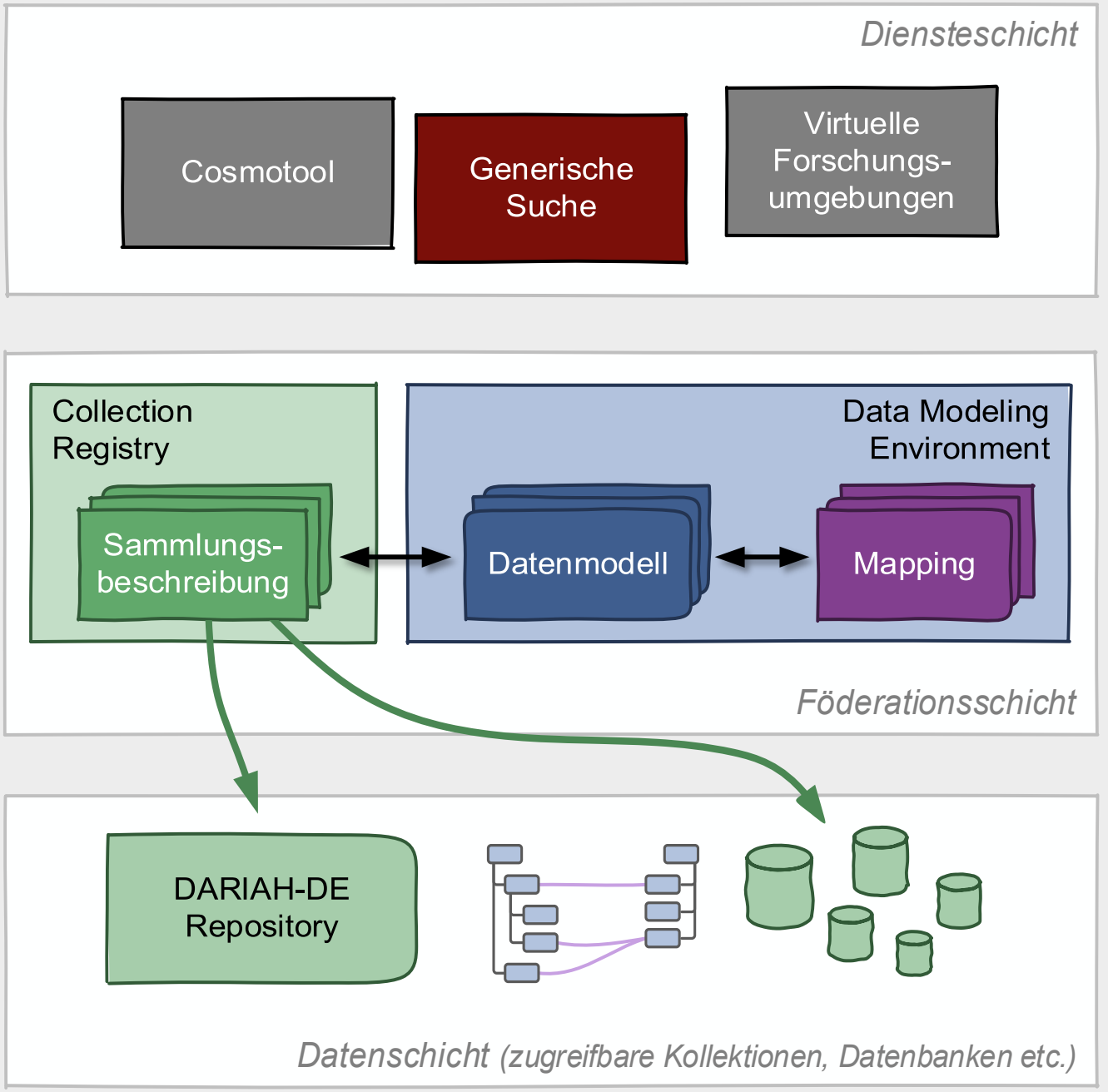
Architektur

- DARIAH DFA Schichtenmodell
  - Dienste
  - Föderation
  - Daten



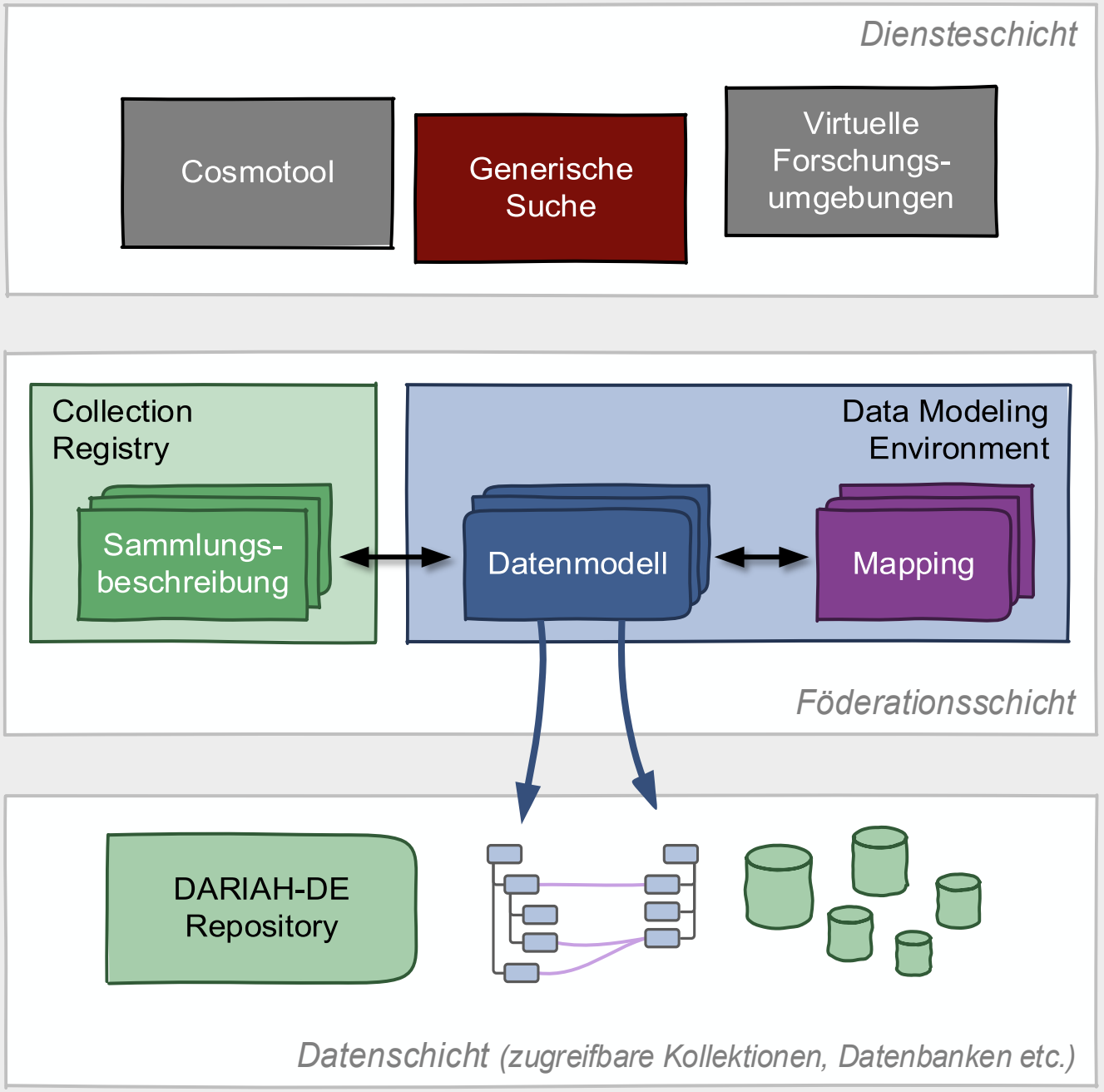
Architektur

- DARIAH DFA Schichtenmodell
- Beschreibung von Ressourcen
  - Sammlungen
  - Datenmodelle/ Schemata
  - Mappings



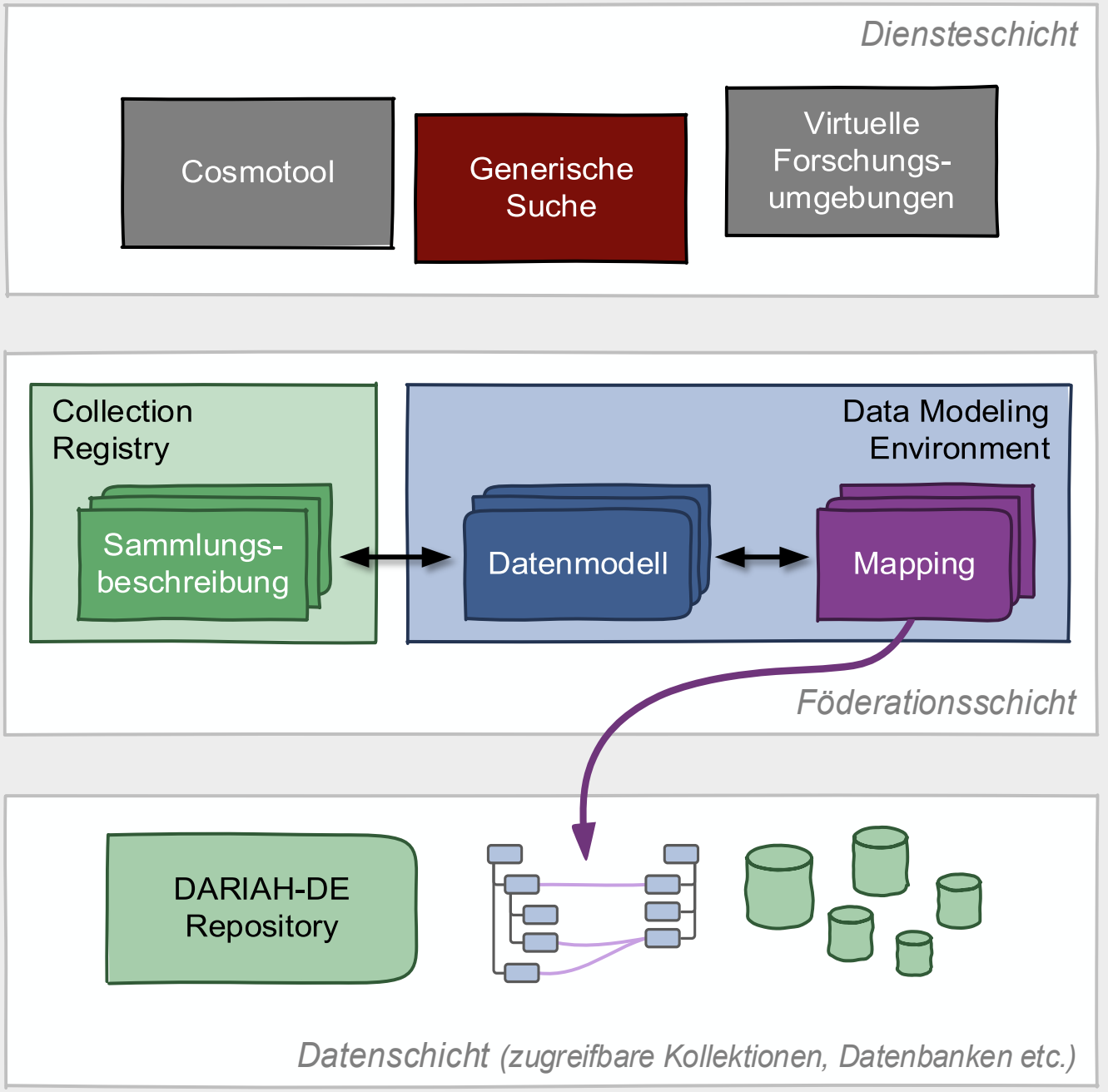
Architektur

- DARIAH DFA Schichtenmodell
- Beschreibung von Ressourcen
  - Sammlungen
  - Datenmodelle/ Schemata
  - Mappings



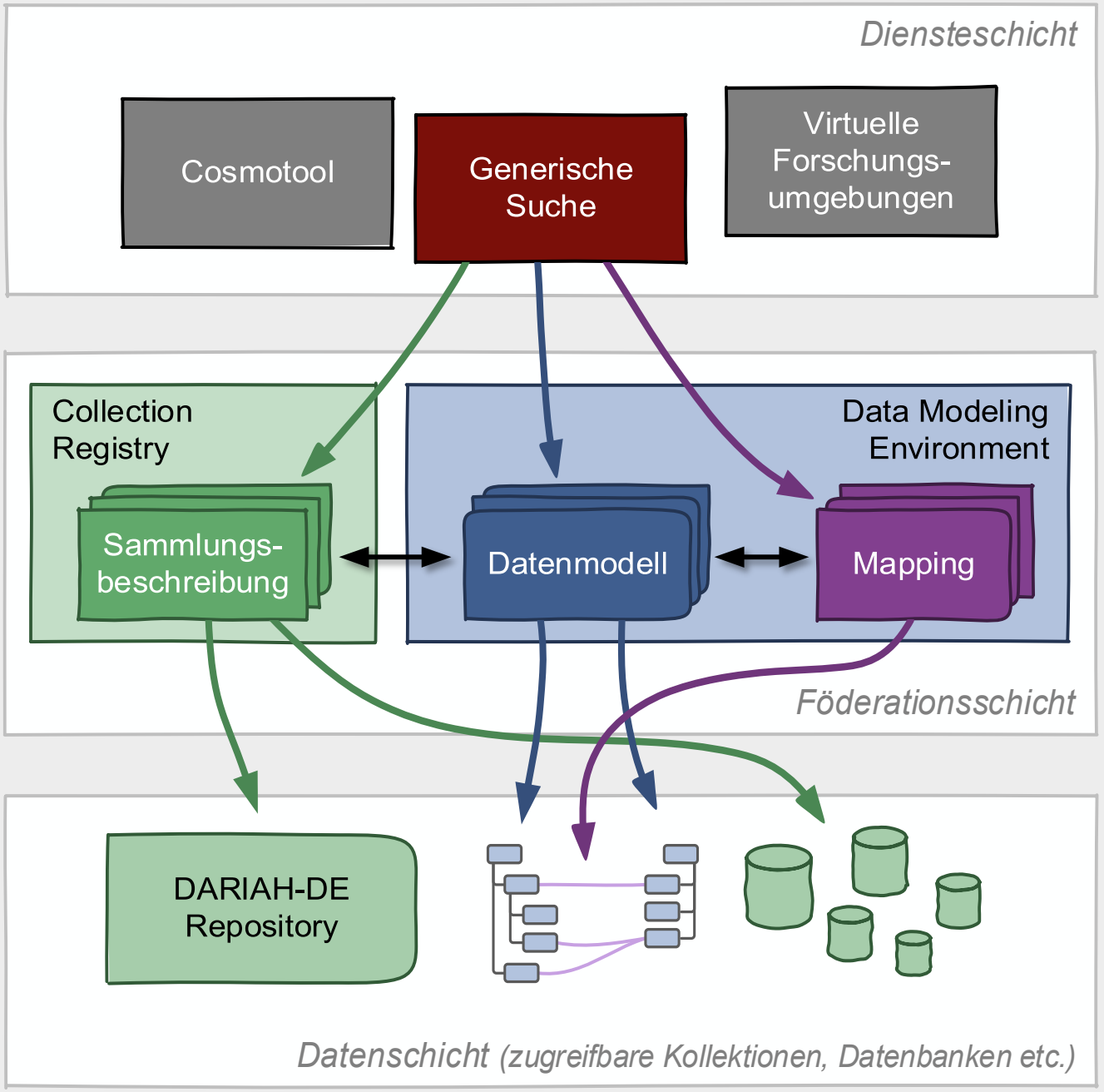
Architektur

- DARIAH DFA Schichtenmodell
- Beschreibung von Ressourcen
  - Sammlungen
  - Datenmodelle/ Schemata
  - Mappings



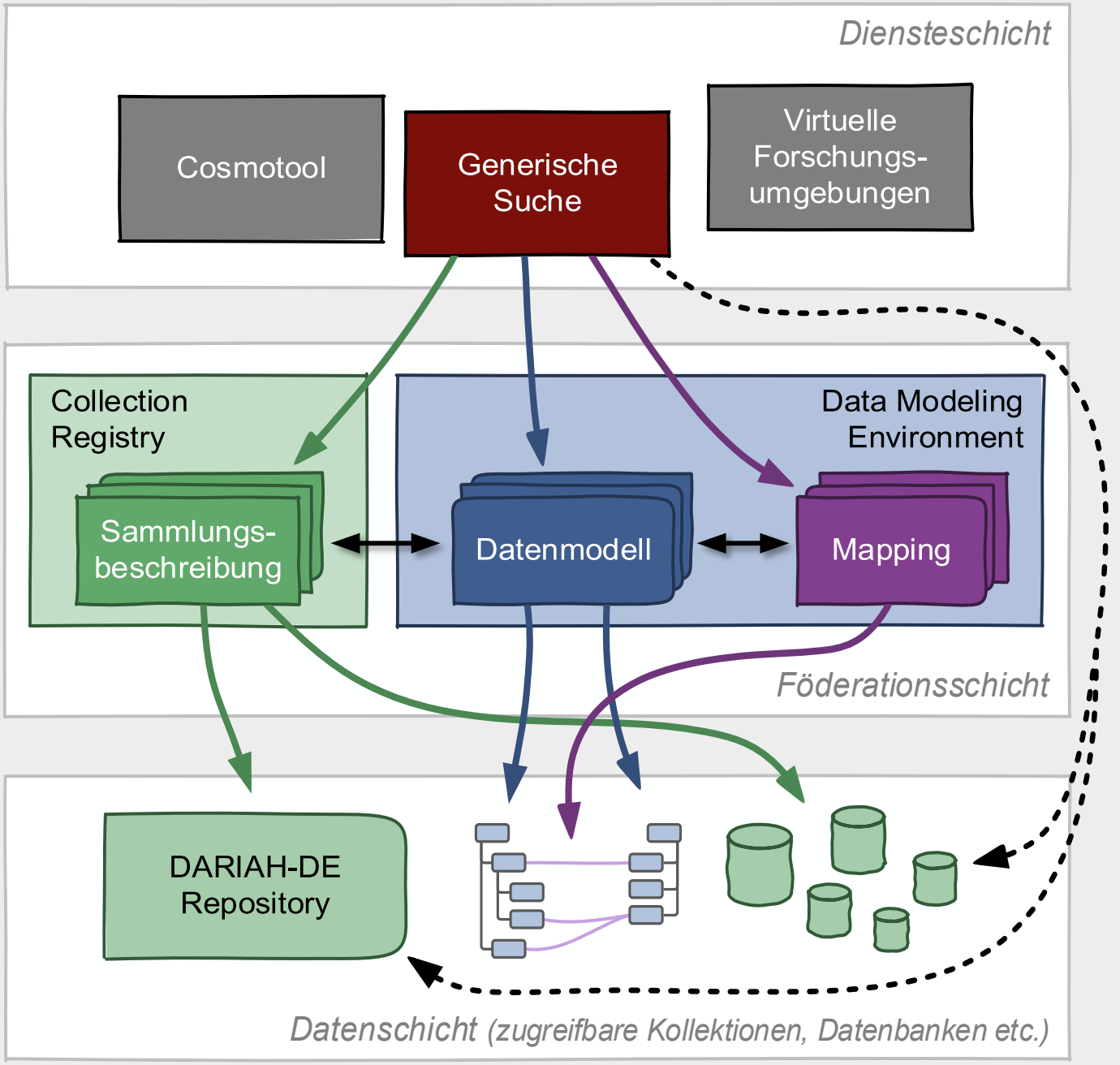
Architektur

- DARIAH DFA Schichtenmodell
- Beschreibung von Ressourcen
- Nutzung von Schnittstellen



Architektur

- DARIAH DFA Schichtenmodell
- Beschreibung von Ressourcen
- Nutzung von Schnittstellen
- Generierung individueller Sichten



Komponenten

- DARIAH-DE Collection Registry
  - Verzeichnis von Forschungsdatensammlungen
  - (mindestens) relevant für Forschungsfrage / einzelne Benutzer
- DARIAH-DE Data Modeling Environment
  - Definition und Beschreibung von Datenmodellen
  - Assoziation von Daten zur Vorbereitung übergreifender Sichten
- DARIAH-DE Generic Search
  - Übergreifendes Suchen in Inhalten heterogener Sammlungen
  - Forschungsorientierte Sichten auf Daten

DARIAH-DE Repository

Stefan E. Funk

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Highlights

Sie haben…

…geisteswissenschaftliche
oder
kulturwissenschaftliche
Forschungsdaten?

Sie haben…

…Forschungsdaten, die im Kontext einer geistes- oder kulturwissenschaftlichen Forschungsfrage gesammelt, beschrieben, ausgewertet und/oder erzeugt wurden?

Sie haben…

…Metainformationen/
bibliographische Daten

…Digitale oder digitalisierte Daten
oder digitale Repräsentationen
analoger Daten

CC BY

Sie haben…

…Volltexte / Transkripte

…Angereicherte Volltexte

…Normdaten / kontrollierte Vokabulare

… ???

Sie möchten…

…Ihre Forschungsdaten in maschinenlesbarer Form zum Zweck der Archivierung, Zitierbarkeit und zur weiteren Verarbeitung sicher aufbewahrt wissen?

Sie wissen nicht, wohin damit?

? ? ?

DARIAH-DE bietet Ihnen dafür…

Die

DARIAH-DE Forschungsdaten-Föderationsarchitektur

und das

DARIAH-DE Repository

DARIAH-DE Repository

Forschungsdatenarchiv für die Geisteswissenschaften

https://repository.de.dariah.eu

DARIAH-DE Repository

Intuitive Publikation über den DARIAH-DE Publikator

DARIAH-DE Repository

Nutzung über Ihren DARIAH-Account

DARIAH-DE Repository

Gesichert durch die

DARIAH Authentifizierungs- und Autorisierungsinfrastruktur (AAI)

Nachnutzung von Komponenten der TextGrid-Kerndienste für Speicherung, Publikation und Dokumentation

DARIAH-DE Repository

Dauerhafte Referenzierung der Daten über Datacite DOIs und EPIC2 Handles

CC BY

Speicherung der Daten über die DARIAH-DE Storage API

DARIAH-DE Repository

Replikation der Daten über mehrere Rechenzentren

Forschungsdaten Föderations-Architektur

Publikator, Publish- und CRUD-Dienste, DARIAH Authentifizierungs- und Autorisierungsinfrastruktur (AAI), PID- und OAI-PMH-Dienste, DARIAH-DE Storage und Storage API, Metadatenindex, Collection Registry, Generische Suche, Data Modeling Framework, …

DARIAH-DE Repository & Dokumentation

- **Repository & Publikator**
  https://repository.de.dariah.eu
- **Informationen im DARIAH-DE-Portal**
  https://de.dariah.eu/repository
- **Repository User Guide**
  https://wiki.de.dariah.eu/display/publicde/Das+DARIAH-DE+Repository
- **Repository API-Dokumentation**
  https://repository.de.dariah.eu/doc/services

Use Case MWW: Umsetzung einer sammlungsübergreifenden Suche

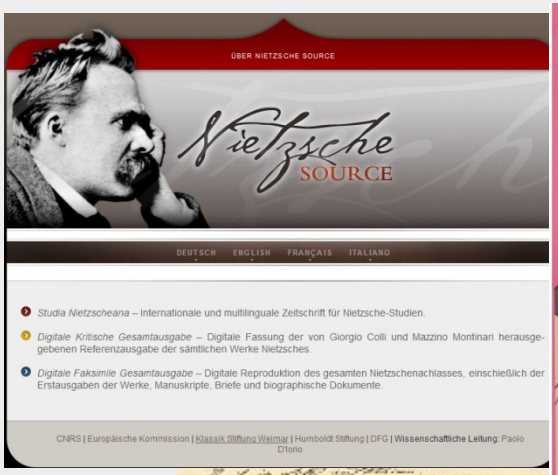
Timo Steyer

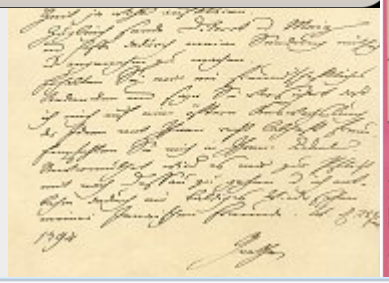
DARIAH-DE Highlights

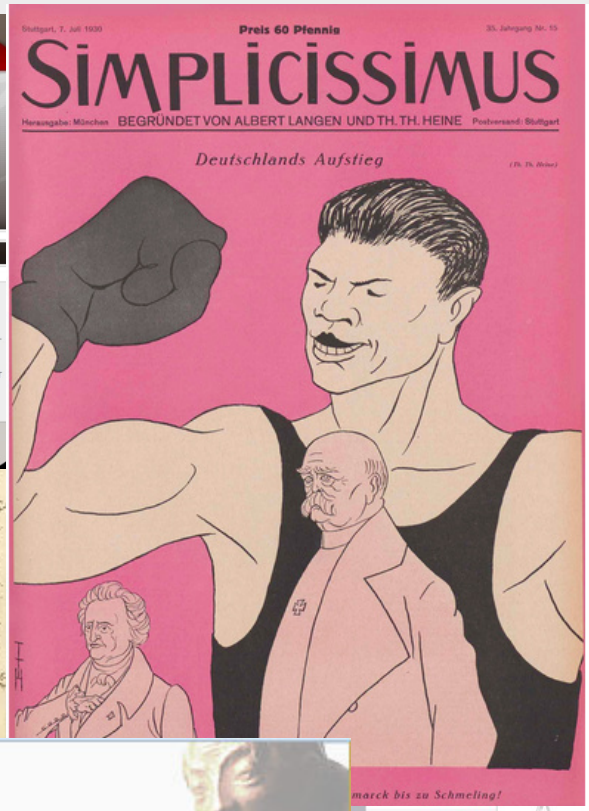
DARIAH-DE

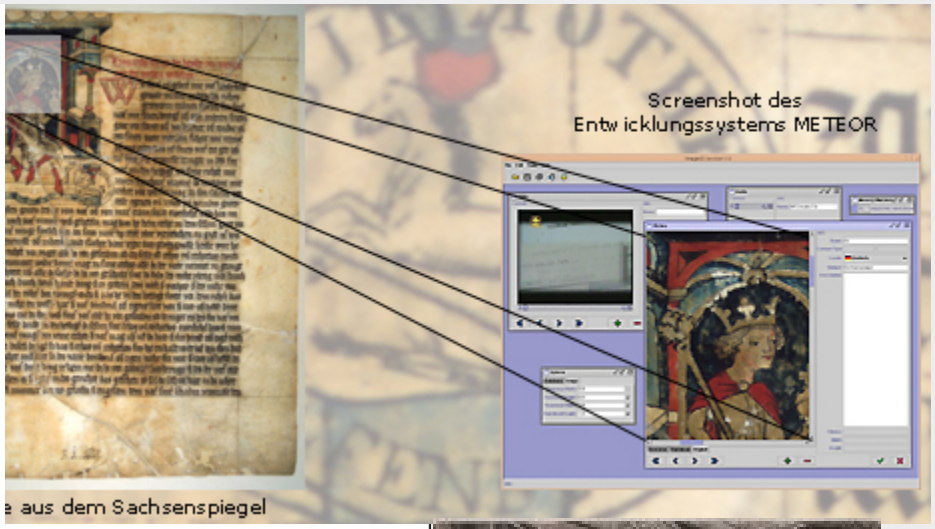
GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Die Herausforderung















Bearbeitete Screenshots von MWW-Sammlungen

Verwendung der DFA

- Datenoptimierung über die Data Modeling Environment
- Sammlungsspezifische Mappings
- Generischer Sucheinstieg
- Detailsuche/Expertensuche
- Suche als ein zentraler Baustein für den virtuellen Forschungsraum des Forschungsverbunds MWW

Vorteile der DFA für MWW

- Ein gemeinsamer Zugang zu allen Sammlungen mit modernen Suchmöglichkeiten
- Erhöhte Sichtbarkeit der Sammlungen und neue Recherchemöglichkeiten
- Etablierung einer nachhaltigen Sammlungsadministration

Sammlungsübergreifende Suche MWW



https://search.mww-forschung.de/search/

TextGrid

Oliver Schmid

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Highlights

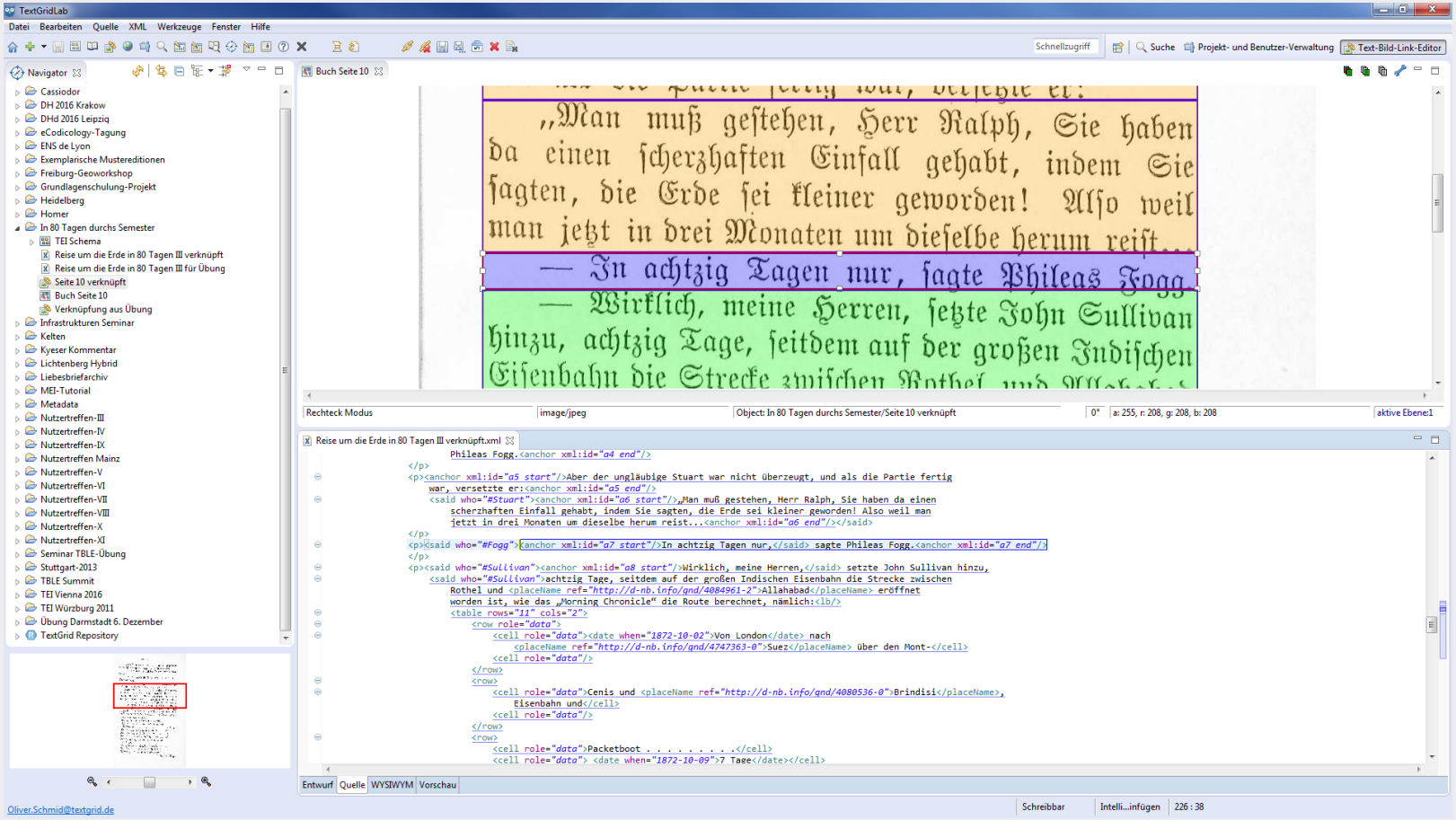
TextGrid – Virtuelle Forschungsumgebung

TextGrid
Virtuelle Forschungsumgebung
für die Geisteswissenschaften

- TextGrid Laboratory
  - Einstiegspunkt in die Virtuelle Forschungsumgebung
    - Kollaborativ durch gemeinsame Nutzung von Werkzeugen und Daten
  - Modulare portable Software für alle gängigen Betriebssysteme
  - Neue Version 3.3 im Oktober 2018
- TextGrid Repository
  - Fachwissenschaftliches Langzeitarchiv
    - Garantiert langfristige Verfügbarkeit und Zugänglichkeit
    - Erlaubt Zitierbarkeit durch Persistent Identifier

TextGrid – Virtuelle Forschungsumgebung

Virtuelle Forschungsumgebung
für die Geisteswissenschaften



Text-Bild-Link-Editor (Screenshot)

Textdatenbank und Wörterbuch des Klassischen Maya

Maximilian Brodhun

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Highlights

Projektziele

- Erfassung der Texte und Monumente des Klassischen Maya in ihrem Forschungskontext
- Erstellung eines Wörterbuch des Klassischen Maya

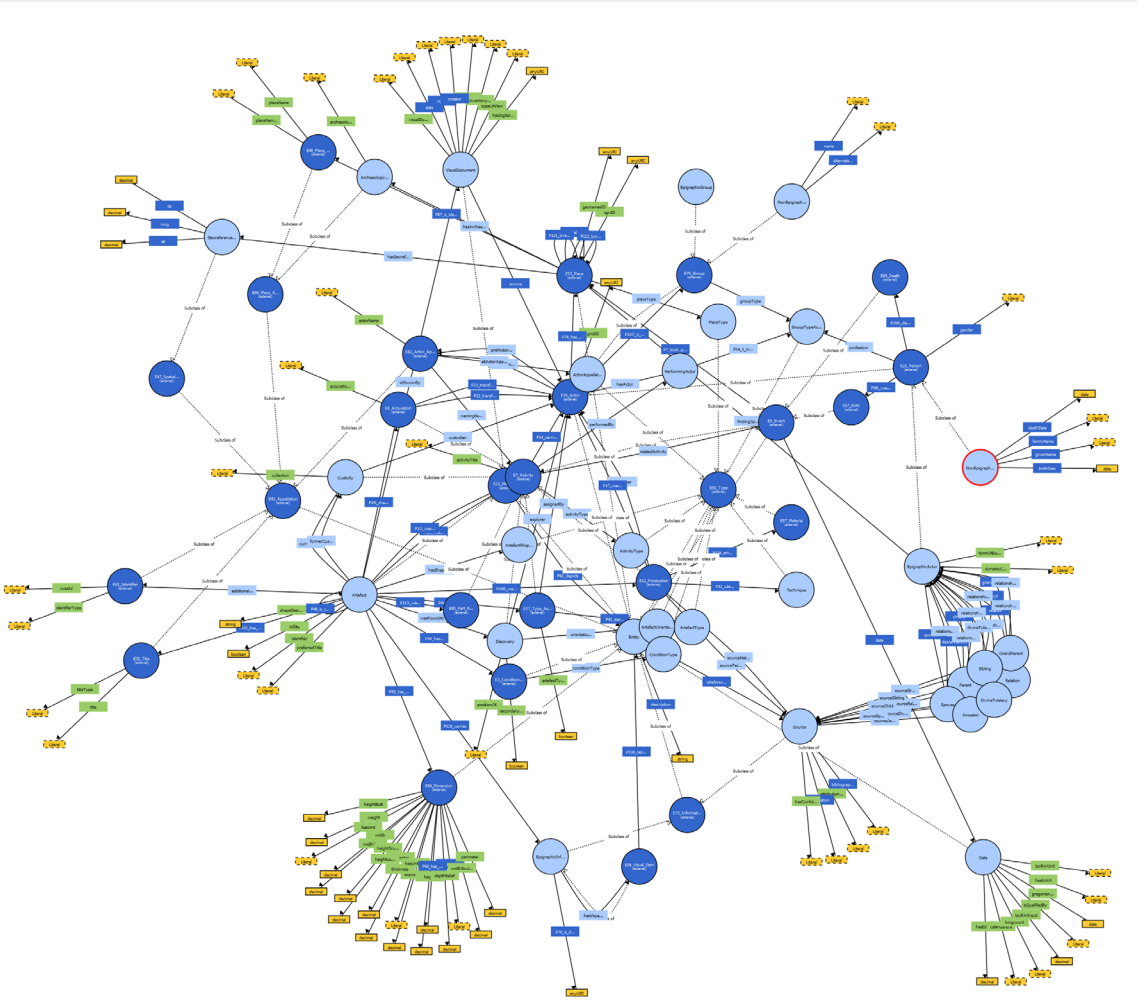
TEI- und RDF Schemata

IDIOMtextschema.xml

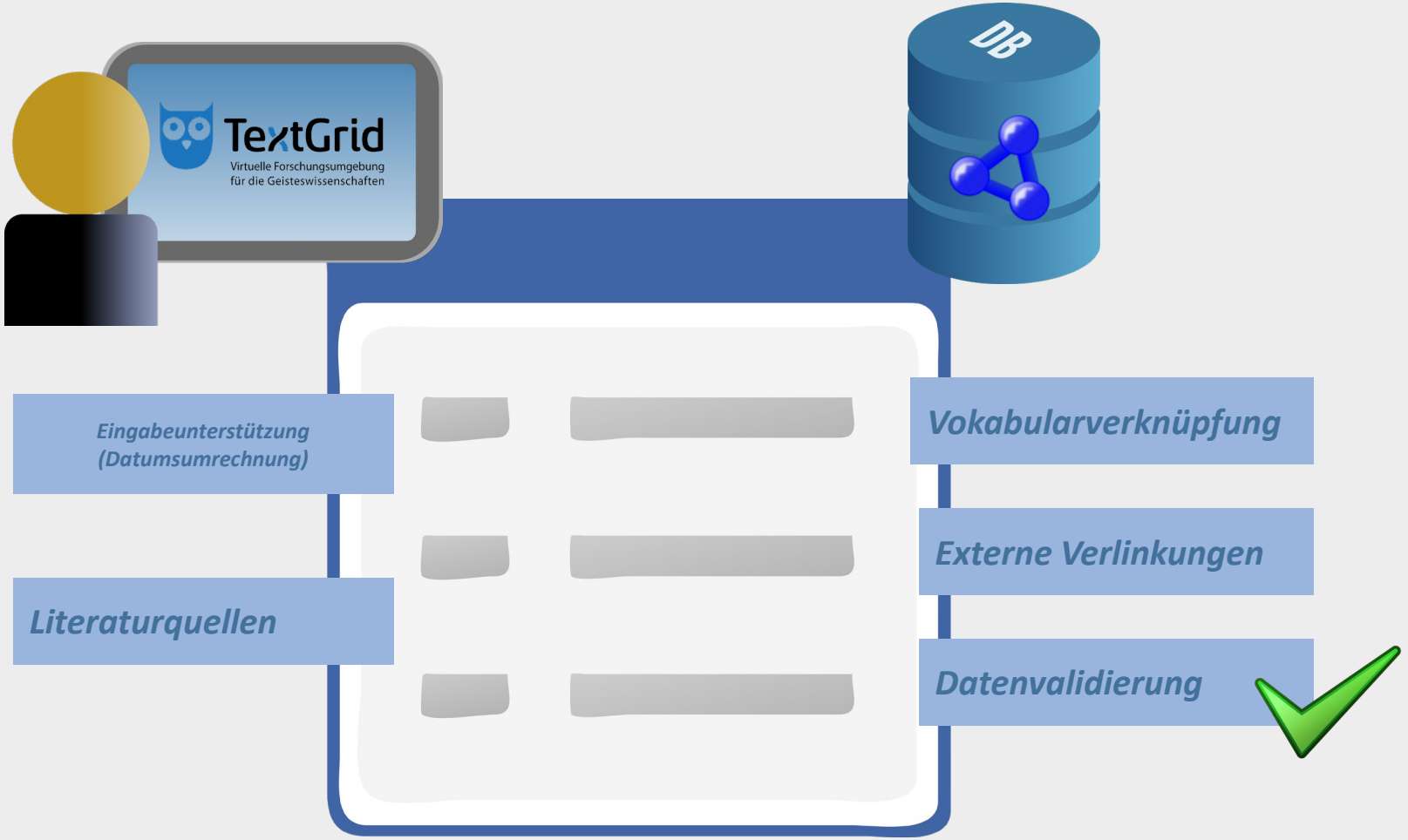
```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<grammar xmlns="http://relaxng.org/ns/structure/1.0"
         xmlns:xlink="http://www.w3.org/1999/xlink"
         xmlns:tei="http://www.tei-c.org/ns/1.0"
         xmlns:teix="http://www.tei-c.org/ns/Examples"
         datatypeLibrary="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-datatypes"
         ns="http://www.tei-c.org/ns/1.0"><!--
  Schema generated from ODD source 2018-08-06T08:40:10Z. .
  TEI Edition: Version 3.2.0. Last updated on
      10th July 2017, revision 0fcf651
  TEI Edition Location: http://www.tei-c.org/Vault/P5/Version 3.2.0/

  --><!---->
    <define name="macro.paraContent">
       <zeroOrMore>
          <choice>
             <text/>
             <ref name="model.gLike"/>
             <ref name="model.phrase"/>
             <ref name="model.inter"/>
             <ref name="model.global"/>

             <ref name="model.lLike"/>
          </choice>
       </zeroOrMore>
    </define>
    <define name="macro.limitedContent">
       <zeroOrMore>
          <choice>
             <text/>
             <ref name="model.limitedPhrase"/>
             <ref name="model.inter"/>
          </choice>
       </zeroOrMore>
    </define>
    <define name="macro.phraseSeq">
       <zeroOrMore>
          <choice>
             <text/>
             <ref name="model.gLike"/>
             <ref name="model.phrase"/>
             <ref name="model.global"/>
          </choice>
       </zeroOrMore>
    </define>
    <define name="macro.phraseSeq.limited">
       <zeroOrMore>
          <choice>
             <text/>
             <ref name="model.limitedPhrase"/>
             <ref name="model.global"/>
          </choice>
       </zeroOrMore>
    </define>
    <define name="macro.specialPara">
       <zeroOrMore>
          <choice>
```



RDF – Erfassungsmaske



RDF – Erfassungsmaske

IDIOM Sign Number *
528

hasLogographicReading

Value*
TUN

Confidence*
1

Source
Gates 1932

- [x] Criterion 1
- [ ] Criterion 2
- [x] Criterion 3

hasSyllabicReading

Value*
ku

Confidence*
1

Source
Knorozov 1952

- [ ] Criterion 1
- [x] Criterion 2
- [x] Criterion 3

Comment
One of the first signs deciph...

isGraphofSign
528

Variation Type
st

Graph Number
528st



hasIcon
stone

containsElement
60bv

sharesElement
529st, 510cd

hasCatalogueEntry

Catalogue*
Thompson 1962

Catalogue Entry
T528

Comment
Cauac. No pattern of associat...

isGraphofSign
528

Variation Type
hc

Graph Number
528hc



hasIcon
stone, reptile

containsElement

sharesElement
529st, 510cd

hasCatalogueEntry

Catalogue*
Thompson 1962

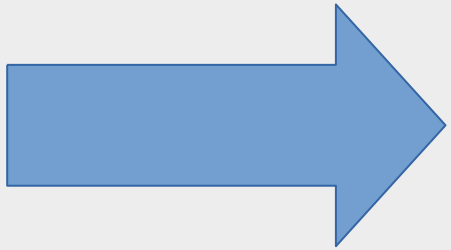
Catalogue Entry
T1030p

Comment
The features of a snake are ...

Parser in TEI

Mayan Glyph Notation

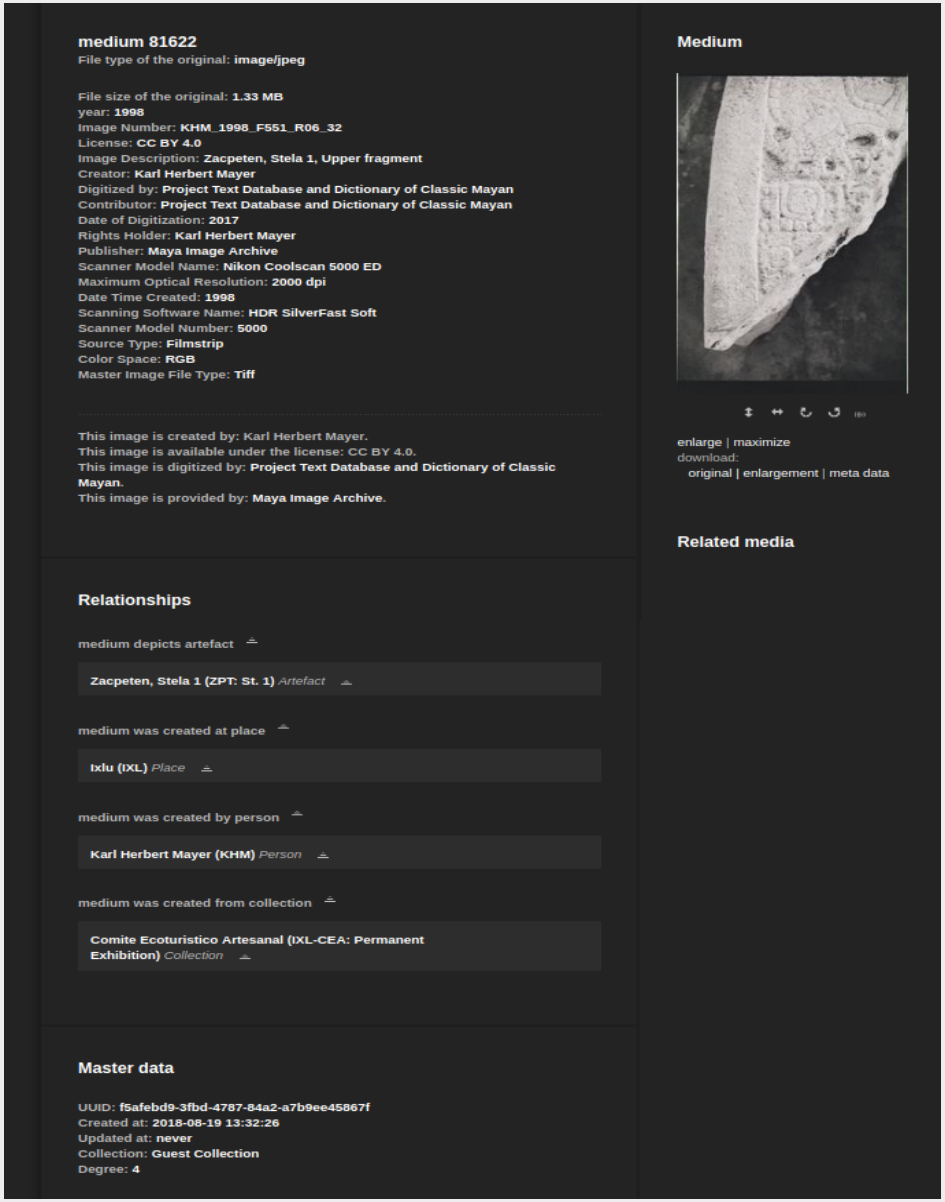
`12st.[*5009st:*128st:679st]`



```
<ab xml:id="pB1" type="glyph-block">
    <!-- 12st.[*5009st:*128st:679st] -->
    <g xml:id="pB1G1" ref="" n="12st" rend="left_beside" corresp="pB1S1"/>
    <damage agent="fracture" degree="0.75" quantity="3" unit="g">
        <supplied reason="damage" evidence="external" precision="high" ana="#pB1_note1">
            <note xml:id="pB1_note1" resp="SG">The same exonym also appears on DPL: P. 19, P3
                <rs ref="textgrid:1234aa">Dos Pilas, Panel 19</rs>
                <rs ref="textgrid:5678bb">Dos Pilas, Stela 15</rs>
            </note>
            <seg xml:id="pB1S1" type="glyph-group" rend="right_beside" corresp="#pB1G1">
                <g xml:id="pB1G2" ref="" n="5009st" rend="above" corresp="#pB1G3"/>
                <g xml:id="pB1G3" ref="" n="128st" rend="above" corresp="#pB1G4"/>
                <g xml:id="pB1G4" ref="" n="679st" rend="beneath" corresp="#pB1G3"/>
            </seg>
        </supplied>
    </damage>
</ab>
```

Bilddatenbank

CONEDA KOR



medium 81622
File type of the original: **image/jpeg**

File size of the original: **1.33 MB**
year: **1998**
Image Number: **KHM_1998_F551_R06_32**
License: **CC BY 4.0**
Image Description: **Zacpeten, Stela 1, Upper fragment**
Creator: **Karl Herbert Mayer**
Digitized by: **Project Text Database and Dictionary of Classic Mayan**
Contributor: **Project Text Database and Dictionary of Classic Mayan**
Date of Digitization: **2017**
Rights Holder: **Karl Herbert Mayer**
Publisher: **Maya Image Archive**
Scanner Model Name: **Nikon Coolscan 5000 ED**
Maximum Optical Resolution: **2000 dpi**
Date Time Created: **1998**
Scanning Software Name: **HDR SilverFast Soft**
Scanner Model Number: **5000**
Source Type: **Filmstrip**
Color Space: **RGB**
Master Image File Type: **Tiff**

This image is created by: Karl Herbert Mayer.
This image is available under the license: CC BY 4.0.
This image is digitized by: **Project Text Database and Dictionary of Classic Mayan**.
This image is provided by: **Maya Image Archive**.

Relationships

medium depicts artefact

Zacpeten, Stela 1 (ZPT: St. 1) *Artefact*

medium was created at place

Ixlu (IXL) *Place*

medium was created by person

Karl Herbert Mayer (KHM) *Person*

medium was created from collection

Comite Ecoturistico Artesanal (IXL-CEA: Permanent Exhibition) *Collection*

Master data

UUID: **f5afebd9-3fbd-4787-84a2-a7b9ee45867f**
Created at: **2018-08-19 13:32:26**
Updated at: **never**
Collection: **Guest Collection**
Degree: **4**

Medium

enlarge | maximize
download:
original | enlargement | meta data

Related media

Linguistische Analyse

Wörterbuch

k'ahl-aj-Ø (binden.PASS-MOD.V.INTR.D-3s.ABS)

Transliteration	Klassifikation	Transkription	Belegstelle		Zeitstellung
k'a=ja	669st.683br	*k'ah[l]-[a]j-Ø*	COL K2292, B1		?
k'a-K'AL=ja	669st.683br:713bb	*k'ahl-[a]j-Ø*	COL P. Po Throne, D2		09.04
K'AL=ja	713bv.683br	*k'ahl-[a]j-Ø*	C Dr. 24, B4		11.04
K'AL=ja	713bv.683br	*k'ahl-[a]j-Ø*	C Dr. 47b, A1		11.04
K'AL=ja	713bv.683br	*k'ahl-[a]j-Ø*	C Dr. 47b, B1		11.04
K'AL=ja	713bv.683br	*k'ahl-[a]j-Ø*	C Dr. 47b, C1		11.04
K'AL=ja	713bv.683br	*k'ahl-[a]j-Ø*	C Dr. 47b, D1		11.04

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Text(struktur)kritik in der *BdN*

Olga Söntgerath
(Bibliothek der Neologie)

DARIAH-DE Highlights

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Bibliothek der Neologie



- Kritische Werkedition (textkritische Wiedergabe aller Auflagen eines Werks)
- Hybrid (print und digital) / XML - TEI P5
- Erfassen der inhaltlichen sowie strukturellen Textvarianz
- Wiedergabe einzelner Auflagen eines Werks in dem Portal
- Modelledition in dem Projektportal: http://bdn-edition.de

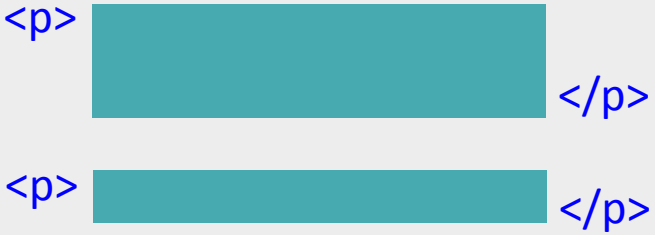
Text(struktur)kritik

http://bdn-edition.de

Auflage 1:



Auflage 2:




```
<app type= “structural-variance“>

    <lem>
        <p>
        <seg xml:id= “p1_f “> [TEXT] </seg>
        <seg xml:id= “p2_f “> [TEXT] </seg>
        </p>
    </lem>

    <rdg type= “varying-structure“ wit= “#f“>
        <p copyOf= “#p1_f “/>
        <p copyOf= “#p2_f “/>
    </rdg>

</app>
```

Vom Nutzen der digitalen Fontane-Notizbuch-Edition

Gabriele Radecke

(Theodor Fontane-Arbeitsstelle, Universität Göttingen)

DARIAH-DE Highlights

DARIAH-DE

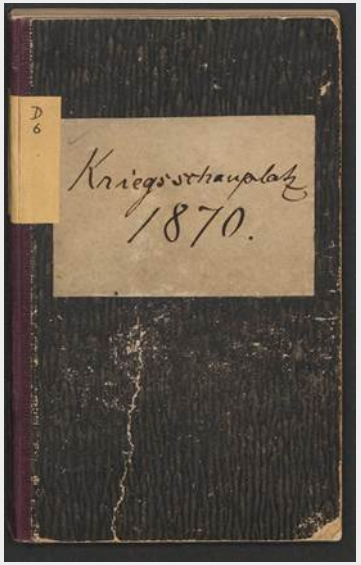
GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Fontanes Notizbücher

- 67 überlieferte, unveröffentlichte Notizbücher
- Ca. 10 000 Notizbuchseiten
- 650 Skizzen



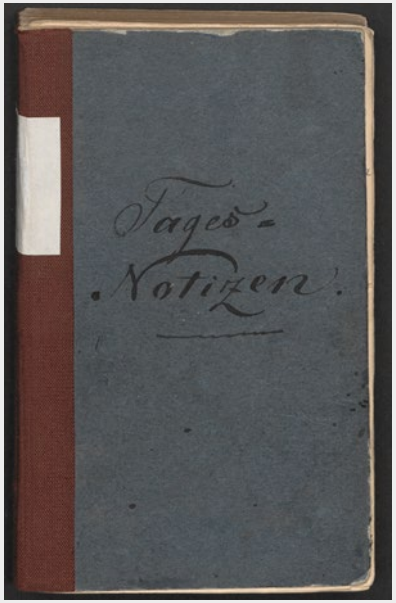


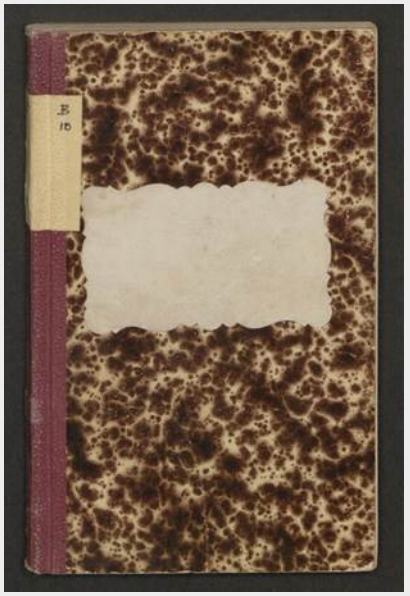


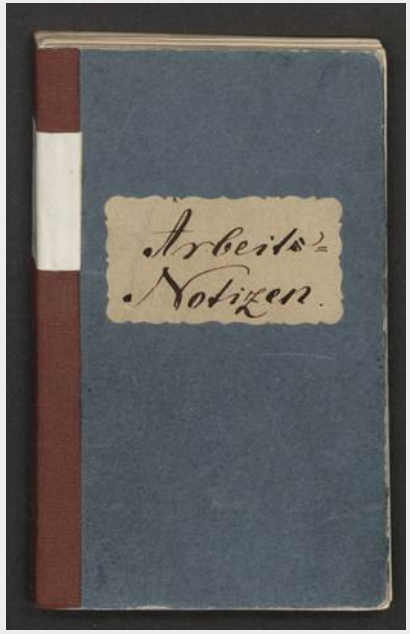


Fontanes Notizbücher

- Benutzt zwischen 1860 und 1889
- Format: ca. 10 x 17 cm







Notizbuch-Inhalte

- Wanderungen durch die Mark Brandenburg
- Reisenotizen / Reiseaufzeichnungen
- Theater-, Kunst- und Literaturkritik
- Roman- und Gedichtentwürfe
- Kriegsbücher



- Tagebuchaufzeichnungen
- Briefkonzepte
- Vortragsmitschriften
- Alltagsnotizen
  - To-do-Listen
  - Packlisten
  - Briefadressatenlisten
  - Zugpläne
  - Kochrezept

Beteiligte Institutionen

- Theodor Fontane-Arbeitsstelle, Universität Göttingen
- Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
  - Abteilung Forschung und Entwicklung
  - Gruppe Metadaten und Datenkonversion



DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft


Wanderungen
durch die
Mark
Brandenburg
von
Theodor Fontane.

Fontane 200

Vom Nutzen der digitalen Fontane-Notizbuch-Edition

Gabriele Radecke, Fontane-Arbeitsstelle,
Universität Göttingen



WISSENSCHAFTLICHE NUTZUNG

Modell-Edition

Die editorische Gesamtdokumentation, in der die philologisch-digitalen Prinzipien und Richtlinien sowie die XML/TEI-Codierungen ausführlich erläutert werden, wird inzwischen von einigen digitalen Editionen nachgenutzt.

Forschung und Lehre



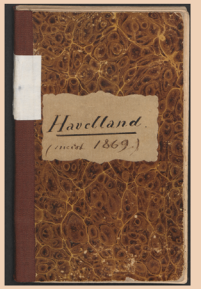
Die Notizbuch-Edition im Fontane-Portal wird in Doktor- und Masterarbeiten diskutiert. Sie wird in Seminaren, Übungen und Workshops der Philologie, Literatur-/Kulturwissenschaft und Digital Humanities in Referaten und Hausarbeiten behandelt und als ein prominentes Beispiel in der Einführung „Digital Humanities" (hrsg. von Jannidis, Kohle und Rehbein) vorgeführt.

Große Brandenburger Ausgabe



Die Große Brandenburger Ausgabe der Werke Fontanes entsteht an der Fontane-Arbeitsstelle. Sie ist als verbindliche Gesamtedition konzipiert. Zum Fontane-Jubiläum 2019 erscheinen erstmals komplett ediert und kommentiert Fontanes 650 Theaterkritiken in vier Bänden. Die Notizbuch-Edition ist eine Grundlage für die Kommentierung; außerdem werden Fontanes Theaternotizen nach der Erst-Transkription im Fontane-Portal ein weiteres Mal publiziert.
www.uni-goettingen.de/de/216259.html

FONTANE-NOTIZBUCH-EDITION



- Erste kommentierte Gesamtausgabe der 67 Notizbücher Theodor Fontanes
- Förderung durch die DFG (7 Jahre) und die BSCW-Stiftung (1 Jahr)
- Institutionen: Fontane-Arbeitsstelle und Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen; DARIAH-DE und TextGrid sowie Staatsbibliothek zu Berlin (assoziierte Partnerin als besitzende Institution)
- Notizbuch-Inhalt: Aufzeichnungen zu den „Wanderungen", zum erzählerischen Werk, zu den Gedichten, zur Theater-, Literatur- und Kunstkritik; Briefkonzepte, Tagebuchaufzeichnungen und 650 zeichnerische Skizzen sowie Exzerpte und Alltagsnotizen (To-do-Listen, Brief-Empfänger-/Packlisten und ein Kochrezept)
- Notizbuch-Verwendung: Von 1860 bis Ende der 1880er Jahre
- Aufgrund ihres material- und medienbasierten philologischen Konzepts und des adäquaten Einsatzes von digitalen Methoden, Techniken und Werkzeugen und nicht zuletzt durch die Open-Access-Veröffentlichung von (Zwischen-)Ergebnissen zeigt die Fontane-Notizbuch-Edition noch vor ihrem Abschluss Möglichkeiten und Perspektiven einer Nutzung in Wissenschaft und Populärwissenschaft/Tourismus.

POPULÄRWISSENSCHAFTLICHE UND TOURISTISCHE NUTZUNG

Fontane-Jubiläum 2019

2019 wird der 200. Geburtstag des Schriftstellers mit vielen Veranstaltungen in Brandenburg und bundesweit gewürdigt. Die digitale Notizbuch-Edition bildet eine wichtige Basis für sechs Ausstellungen zu Fontanes Leben und Werk, die zwischen März und Dezember 2019 in Neuruppin, Potsdam, Karwe, Falkensee, Königs Wusterhausen und Cottbus gezeigt werden. Die Transkriptionen und Kommentare sowie die Register und das Inhaltsverzeichnis werden schon vor der endgültigen Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.
www. Fontane-200.de

Wandern nach Fontanes Notizen





Gabriele Radecke und Robert Rauh reisen nach den transkribierten „Wanderungen"-Notizbuchaufzeichnungen durch die Mark Brandenburg. Sie publizieren darüber in dem Blog „www.fontanes-wanderungen.de".

Tourismus

Auf den Anzeigetafeln der neu konzipierten Rad- und Wanderwege im Ruppiner Land sollen transkribierte Auszüge aus Fontanes Notizbüchern gezeigt werden.

Impressum

Georg-August-Universität Göttingen – Seminar für Deutsche Philologie
Theodor Fontane-Arbeitsstelle – Dr. Gabriele Radecke
Käte-Hamburger-Weg 3 – D-37073 Göttingen

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Dr. Mirjam Blümm
Platz der Göttinger Sieben 1 – D-37073 Göttingen

als assoziierte Partnerin: Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz

Humanist Computer Interaction auf dem Prüfstand

Marcel Frey-Endres (TU Darmstadt)
Christian Stadermann (JGU Mainz)
Tobias Simon (Hochschule Mainz)

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Highlights

Projektziel



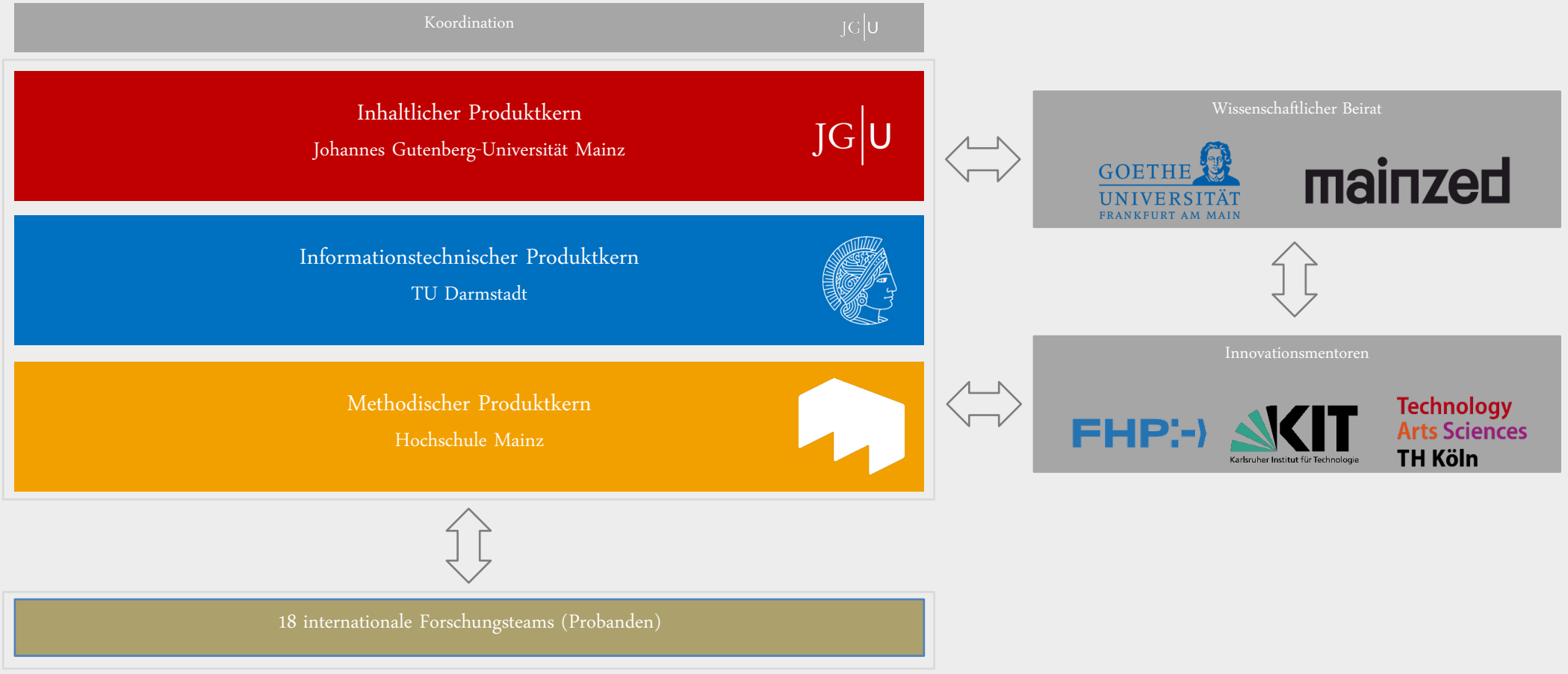
Finanzierung

BMBF-Fördermaßnahme "Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung - VIP+"

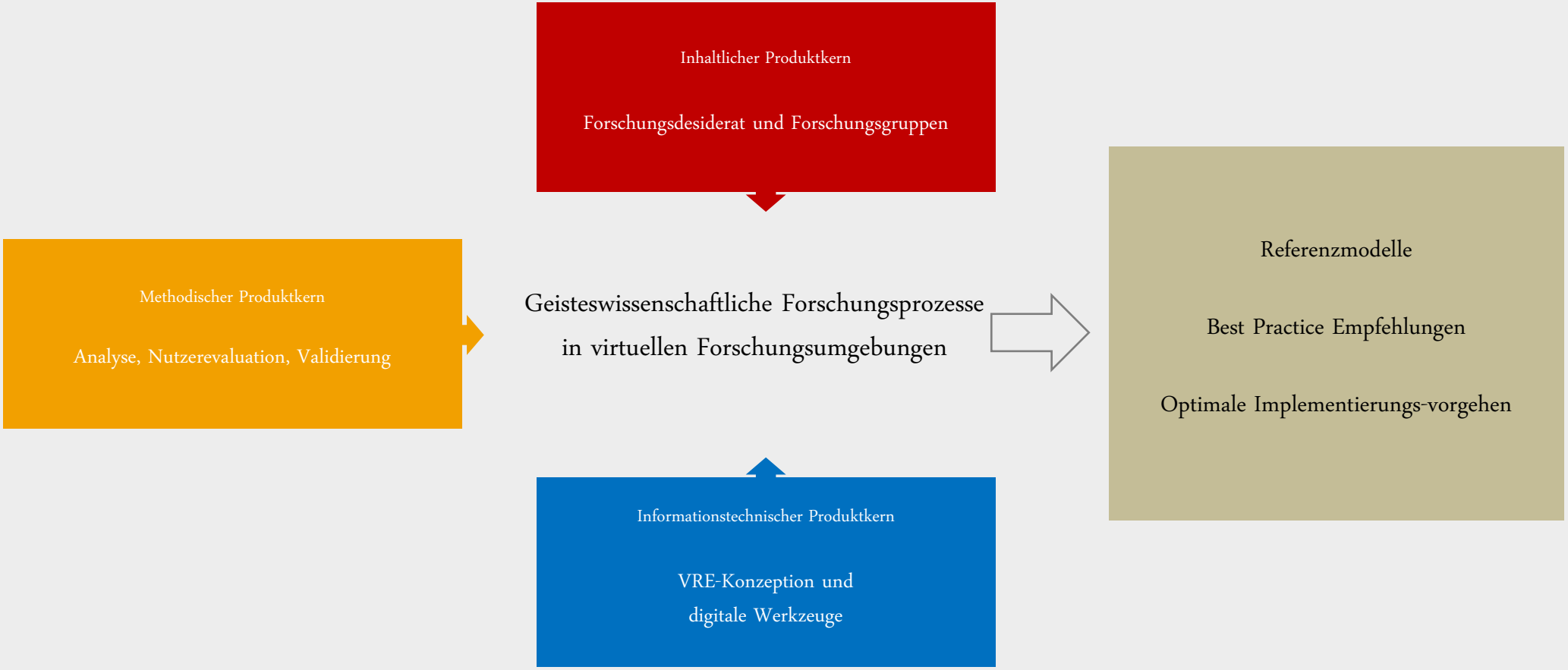
Projektziel

Identifikation und Validierung von Innovationspotentialen der Nutzung virtueller Forschungsumgebungen (VRE) in geisteswissenschaftlichen Kontexten

Projektarchitektur



Forschungskonzept



Inhaltlicher Projektkern: Cassiodors *Variae*



Forschungsgegenstand

- Sammlung von Briefen des ostgotischen Königshofes, 506/507-537
- 12 Bücher, über 500 lateinische Einzeltexte, in bereits lemmatisierter Form
- Cassiodorus Senator, ? ~487/90 † ~580/83, Beamter und Verwalter

Hintergrund

- wertvolles Zeitzeugnis für den Übergang von der Spätantike zum Frühmittelalter
- disparates, sehr heterogenes Quellenmaterial
- starkes Interesse an digitaler und kollaborativer Erschließung

Forschungsziele

- Kommentierung und Annotierung
- Metadatierung nach verschiedenen Ordnungs- und Klassifikationskonzepten (Chronologie, Georeferenzen, diplomatische und personale Netzwerke, Gattung, Rhetorik)
- Erstellung einer digitalen Edition

Informationstechnischer Projektkern: VRE-Konzeption



Bereitstellung und Betreuung digitaler Arbeitsumgebung (VRE)

- Verbindung digitaler Werkzeuge zu einer konsistenten „Cassiodor-Werkstatt“ entsprechend der inhaltlichen Anforderungen
- Entwicklung einer digitalen Erschließungskonzepts für die *Variae*
  - TextGrid und TEI/XML als zentrale VRE
  - unterstützendes Tool (Annotate) f. Metadatierung und Kommentierung
  - ergänzende Anwendungen u.a. aus dem DARIAH-DE Dienste-Spektrum

Workshops

- Entwicklung nutzerorientierter Workshops mit 19 Projektpartnern
- Verknüpfung von inhaltlicher Forschung, praktischer VRE-Anwendung und zu validierender Innovationspotentiale
- Sequentialisierung von Motivations-, Schulungs- und Anwendungsphasen
- Grundlagen TEI/XML und TextGrid, Einführung Annotate und weitere Tools
- Step-by-step Arbeitspakete entsprechend des Erschließungskonzepts

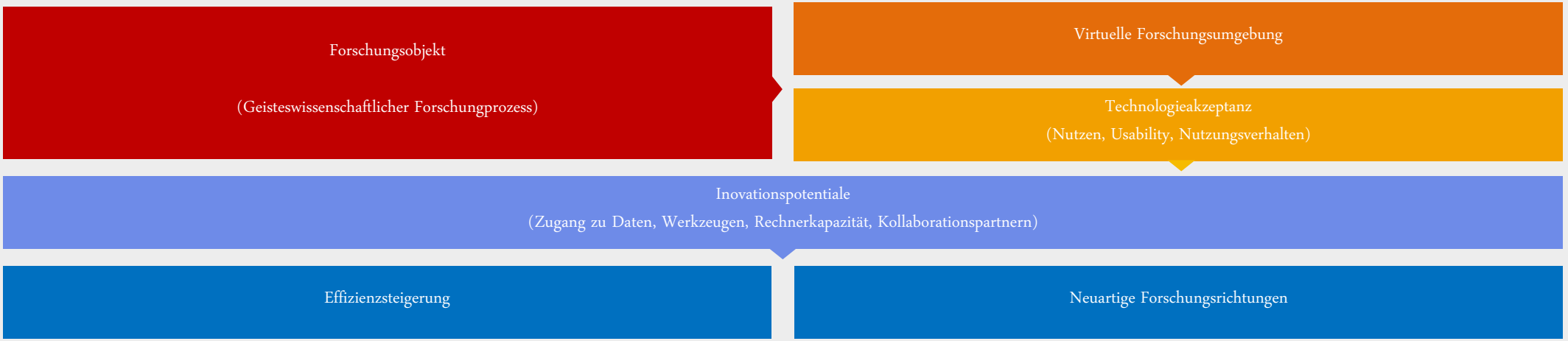
Methodischer Projektkern: Erhebung, Analyse, Validierung

Theoretisches Modell und Methodik

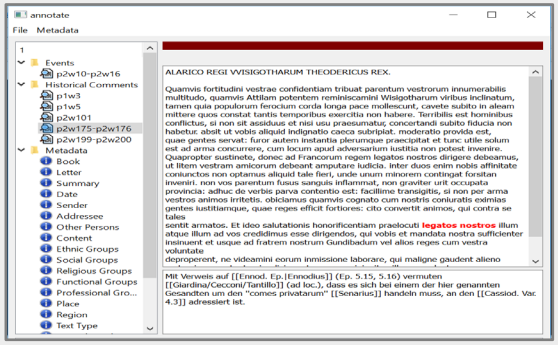
- Verbindung verschiedener Technologieakzeptanz-Modelle (TAM 1-3, UTAUT)
- Usability / Requirement Engineering (Cognitive Walkthrough, Retrospective Think-Aloud, Screencast, Digital Diary, Befragungen, Gruppendiskussionen)

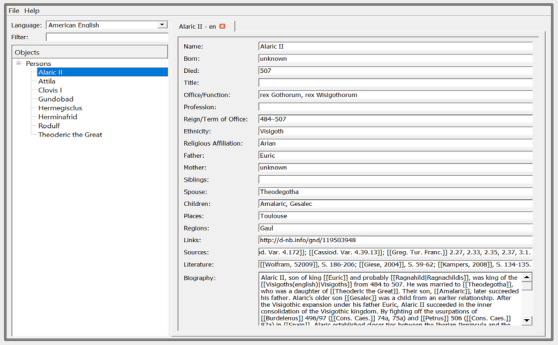
Auswertung und Validierung

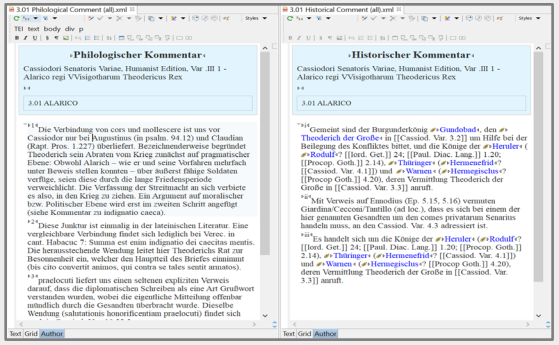
- Validierung auf Grundlage nutzeranalytischer Daten: Nützlichkeit, Nutzbarkeit, Nutzungsintention und deren Wechselbeziehungen
- Identifikation von Innovationspotentialen anhand von Ebenen des Zugangs zu digitalen Forschungsressourcen (Daten, Werkzeuge, Rechenkapazitäten, Kollaborationspartner)



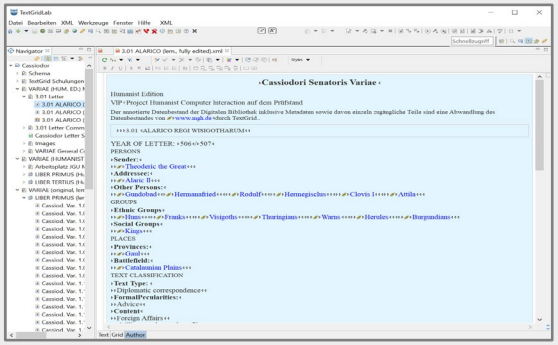
Auszug aus dem Arbeitsstand (Beispiel)

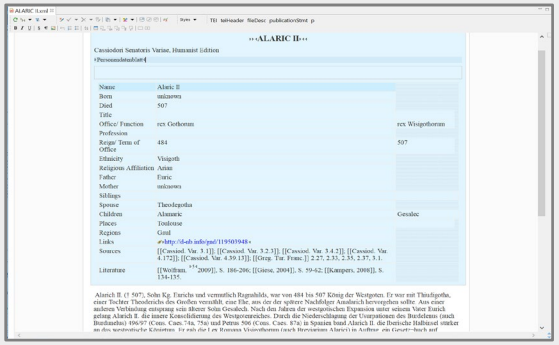


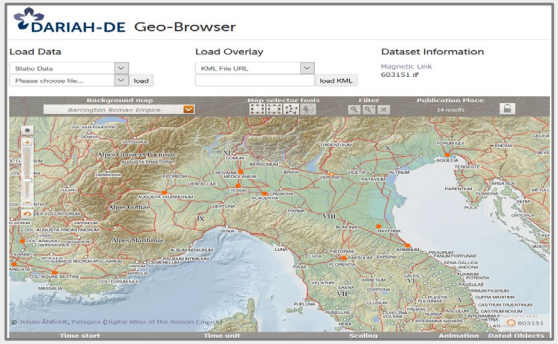


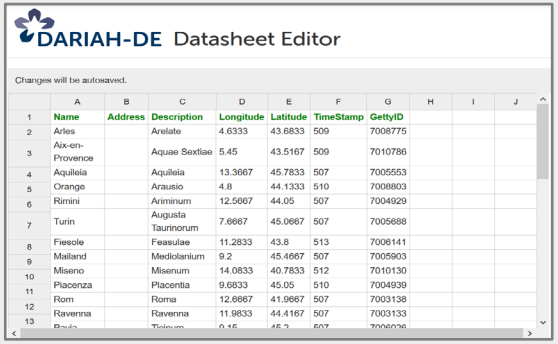




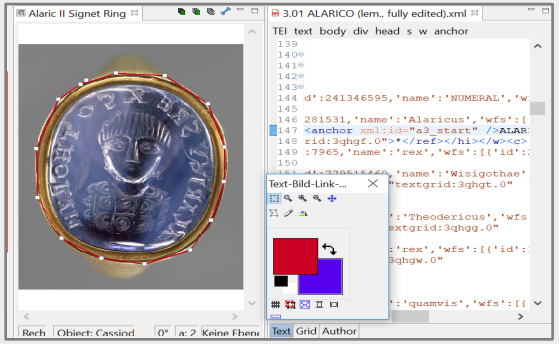








	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Name	Address	Description	Longitude	Latitude	TimeStamp	GettyID			
2	Arles		Arelate	4.6333	43.6833	509	7008775			
3	Aix-en-Provence		Aquae Sextiae	5.45	43.5167	509	7010786			
4	Aquileia		Aquileia	13.3667	45.7833	507	7005553			
5	Orange		Arausio	4.8	44.1333	510	7008803			
6	Rimini		Ariminum	12.5667	44.05	507	7004929			
7	Turin		Augusta Taurinorum	7.6667	45.0667	507	7005888			
8	Fiesole		Feasulae	11.2833	43.8	513	7006141			
9	Mailand		Mediolanium	9.2	45.4667	507	7005903			
10	Miseno		Misenum	14.0833	40.7833	512	7010130			
11	Piacenza		Placentia	9.6833	45.05	510	7004939			
12	Rom		Roma	12.6667	41.9667	507	7003138			
13	Ravenna		Ravenna	11.9833	44.4167	507	7003133			



Die Impactomatrix

Hanna-Lena Meiners

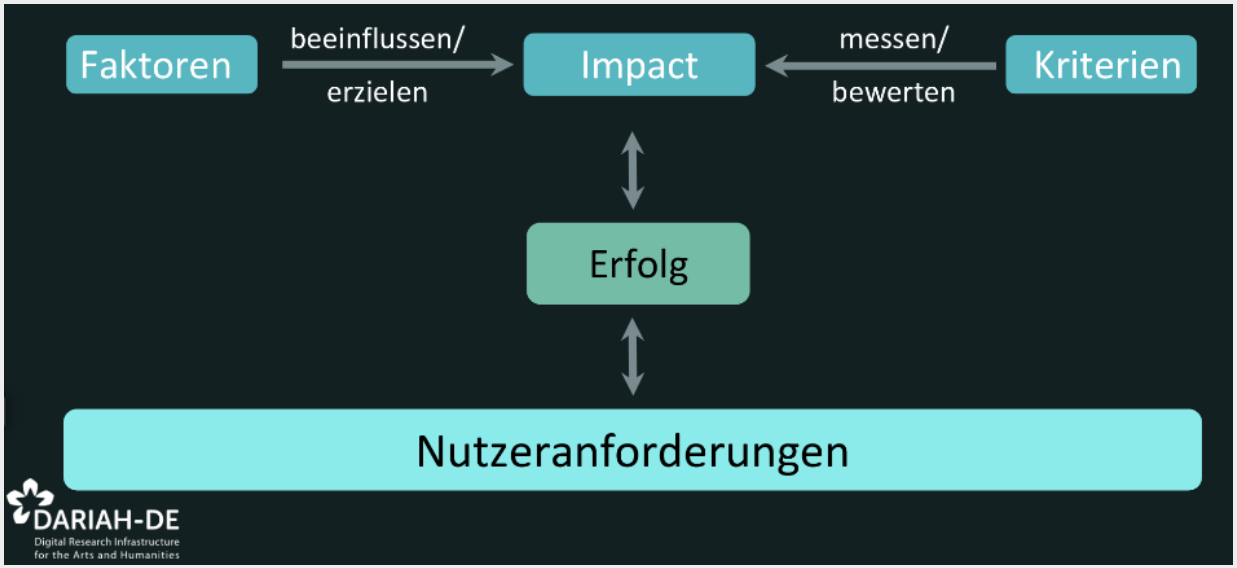
DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Highlights

Impactomatrix

Zeigt 21 Impactbereiche, die für das Feld Digital Humanities als relevant identifiziert wurden.



Impact areas

1. External Impact
2. Education
3. Data Security / Safety
4. Dissemination
5. Effectivity
6. Efficiency
7. Funding Perspective
8. Innovation
9. Integration
10. Coherence
11. Collaboration
12. Communication
13. Transfer of Expertise
14. Sustainability
15. Usage
16. Publications
17. Relevance
18. Reputation
19. Transparency
20. Competitiveness
21. Transfer of Knowledge

Nutzung der Impactomatrix

- Auswertung von Checklisten einzelner Werkzeuge
- Benennung und Darstellung von Stärken und Schwächen
- Messbare Auswertung von Impact durch Identifizierung von Kriterien

Nutzeranforderungen erkennen und anpassen!

https://dariah-de.github.io/Impactomatrix/

WG Impact & Success

DARIAH-DE Service Lifecycle

Canan Hastik

Danah Tonne

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Highlights

CC BY

Ausgangssituation



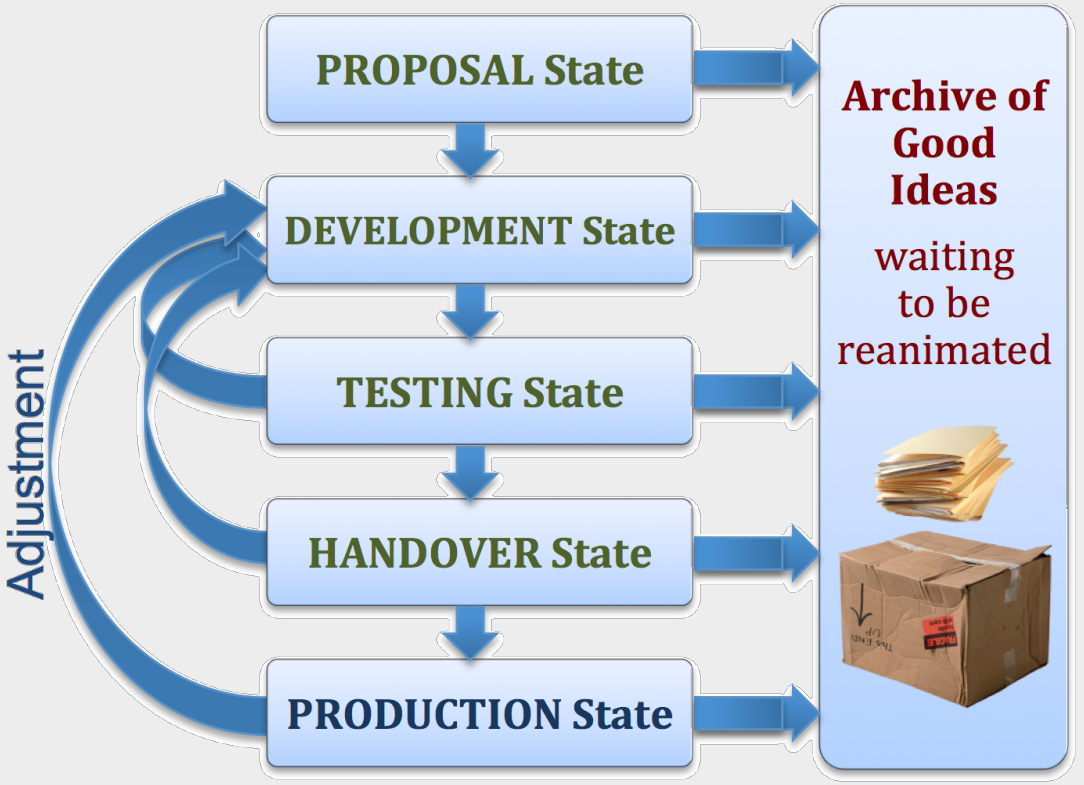
DARIAH-DE
Digital Research Infrastructure
for the Arts and Humanities

Ausgangssituation



DARIAH-DE Service Lifecycle

- ***Formaler Prozess*** für die Integration neuer (Software-) Dienste in die DARIAH(-DE) Infrastruktur
- Definiert eine Menge von ***Zuständen***, die ein Dienst durchläuft
- (Formale) Entscheidung für Zustandswechsel nötig

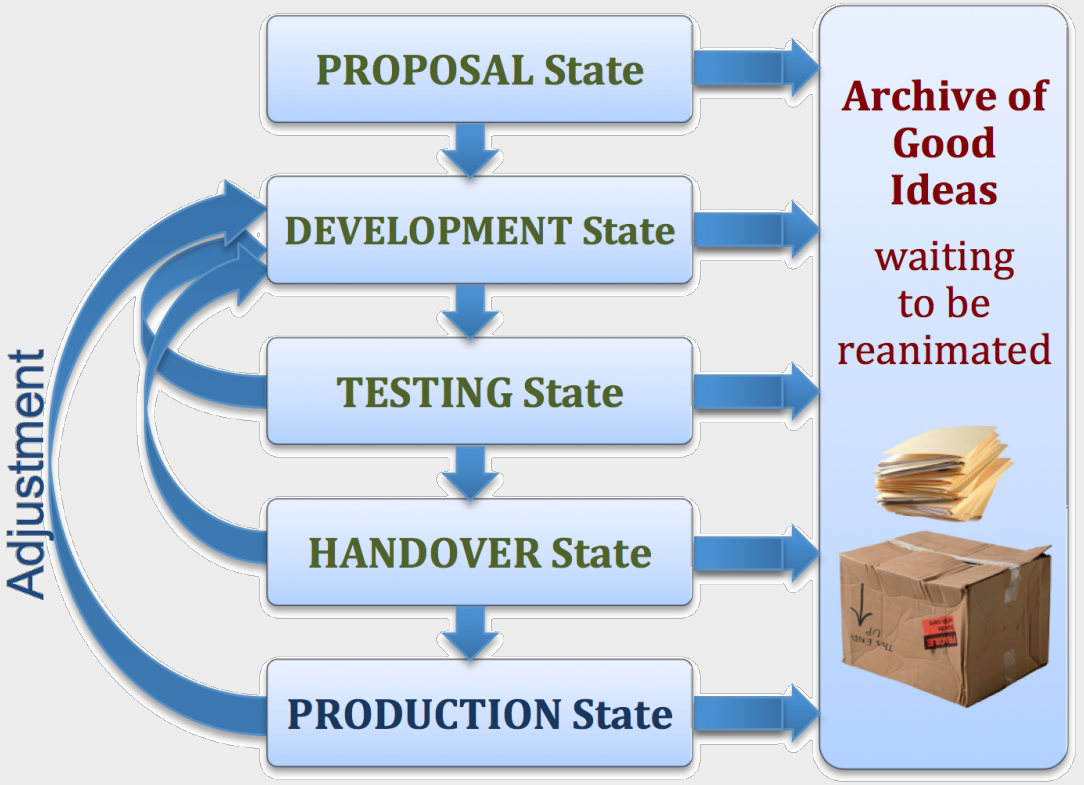


DARIAH-DE Service Lifecycle

Die Mentoren

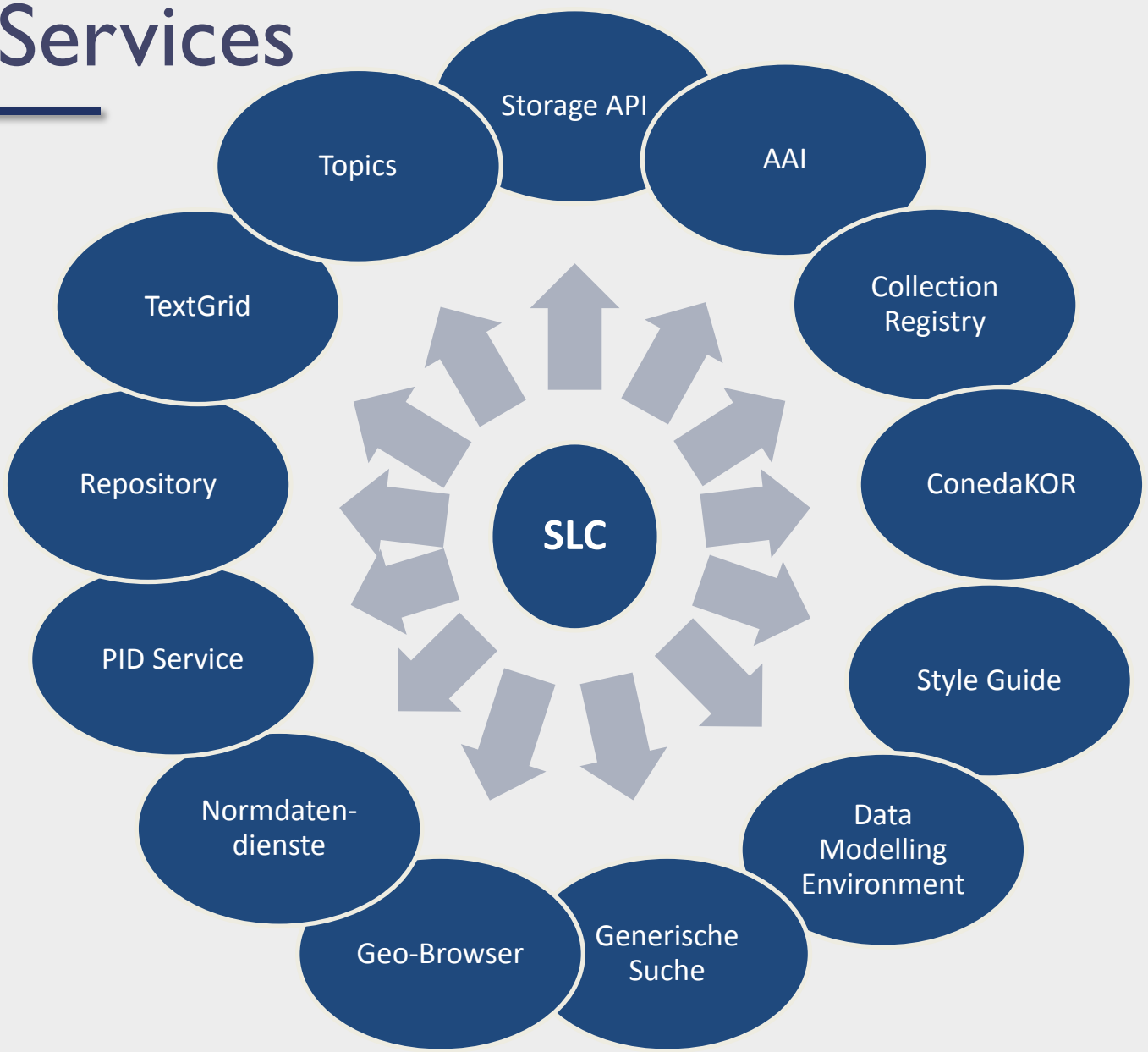
- Fachwissenschaftlicher + technischer Experte
- Begleitung durch den Service Lifecycle

- ***Formaler Prozess*** für die Integration neuer (Software-) Dienste in die DARIAH(-DE) Infrastruktur
- Definiert eine Menge von ***Zuständen***, die ein Dienst durchläuft
- (Formale) Entscheidung für Zustandswechsel nötig



Aktuelle Dienste / Services

- 15 [Proposal]
- 9 [Development]
- 2 [Testing]
- 1 [Handover]



SelfService DARIAH AAI 2.0

Peter Gietz

DARIAH-DE

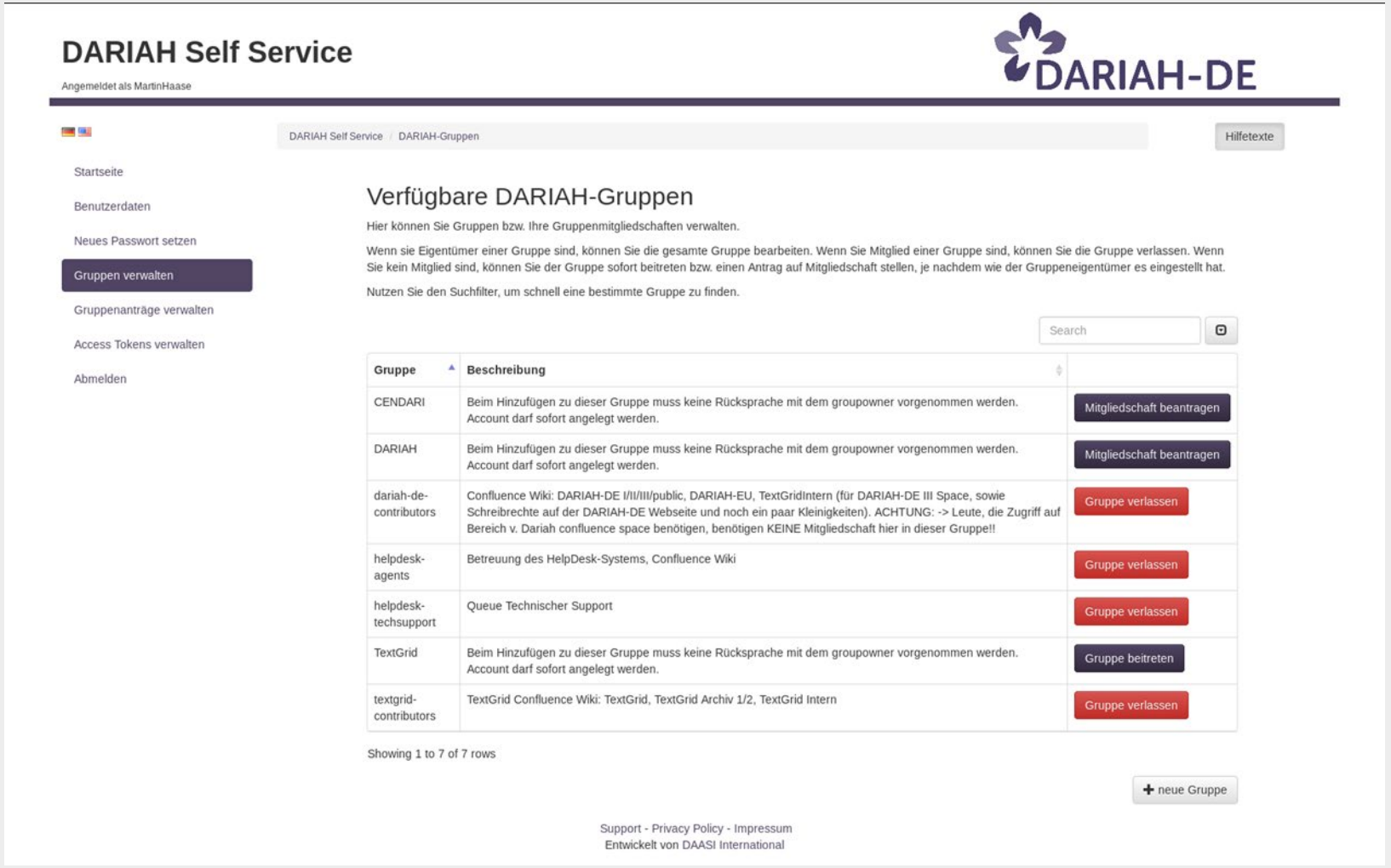
GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Highlights

New Features in AAI 2.0

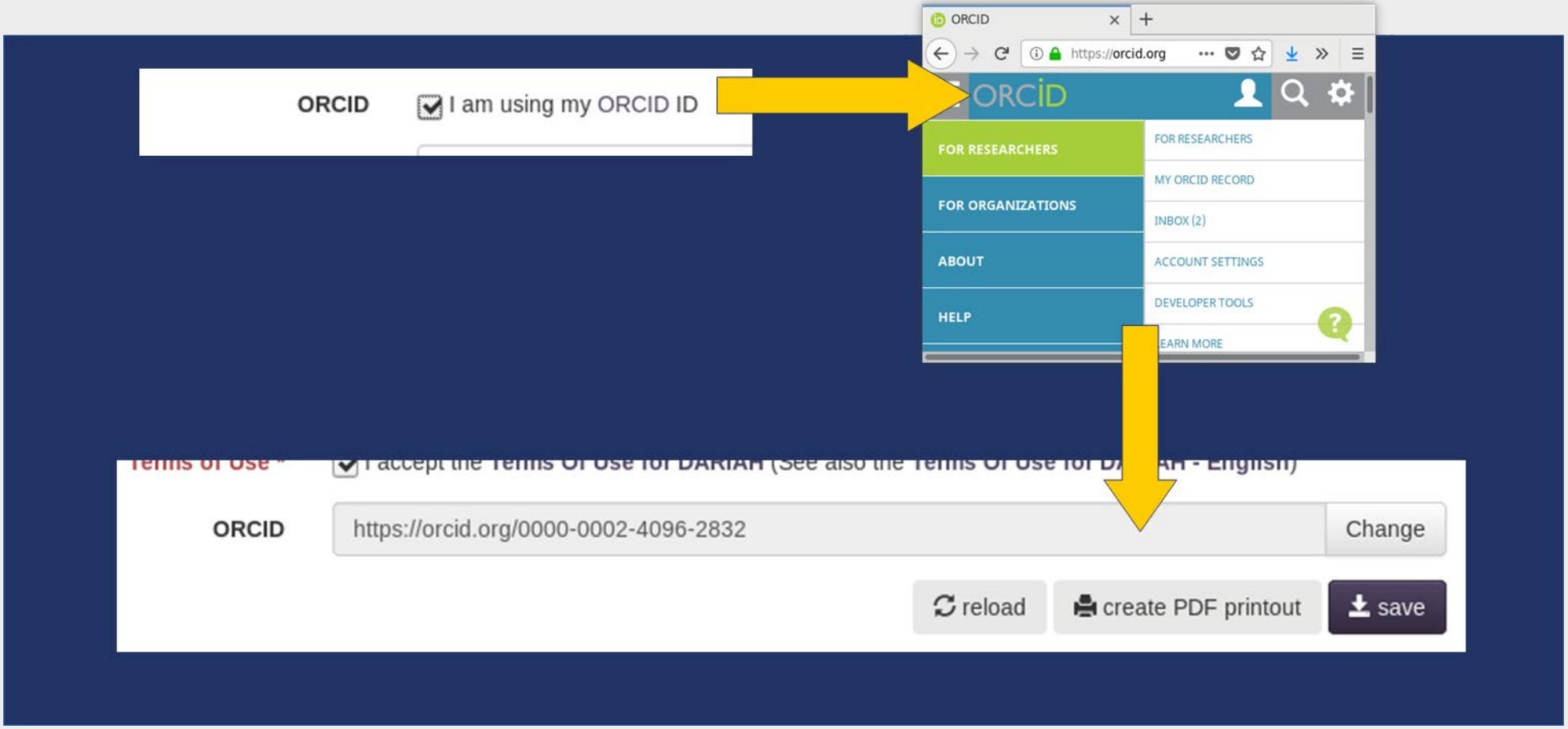
- Manage groups (create, apply for, approve) – can be used for authorization at DARIAH services
- Manage Access to the DARIAH Publikator
- Users can choose to store their ORCIDs (via log-in at orcid.org)
- DARIAH Terms of Use display – now as an overlay
- New users can choose their own login names
- Can be accessed by even more organizations thanks to the AAI 2.0 Proxy – see our Proxy Poster

Group Management



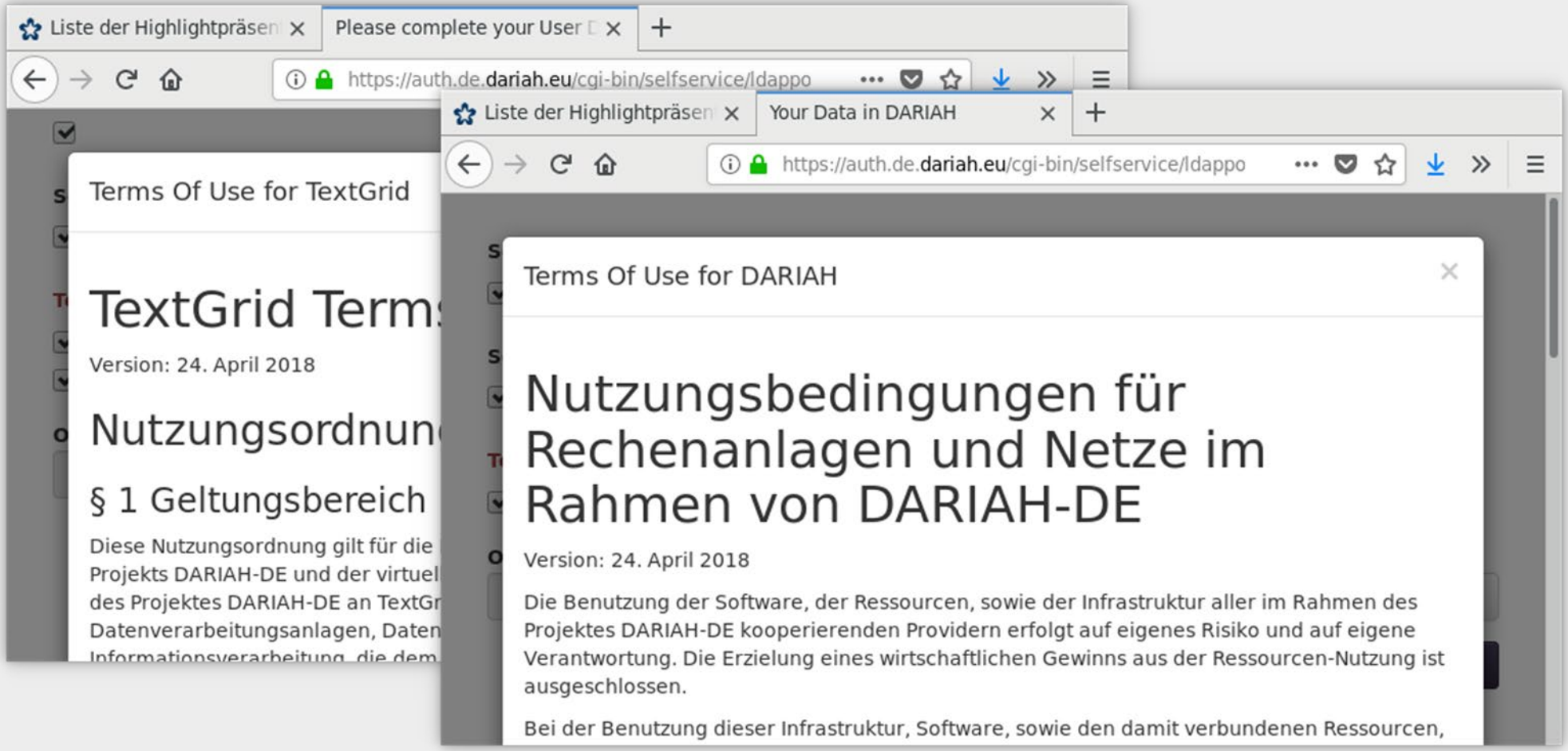
create, join, leave, apply for, approve DARIAH authorization groups

ORCID



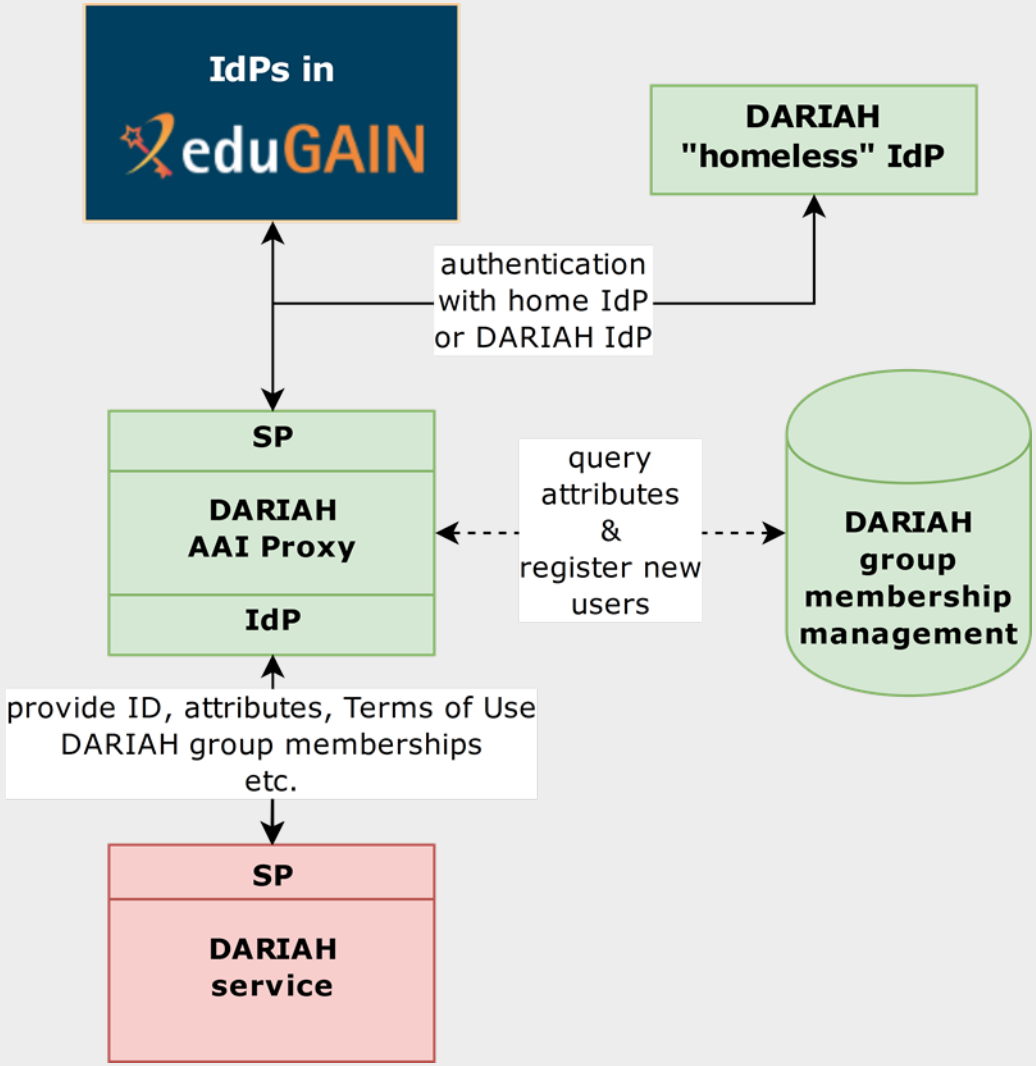
no need to type your ORCID!

Terms of Use redesigned



show Terms of Use from the DARIAH Repository

AAI 2.0 Proxy



Login for Services and Organizations made easy

Metahosting

Tibor Kálmán

DARIAH-DE Highlights

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Metahosting

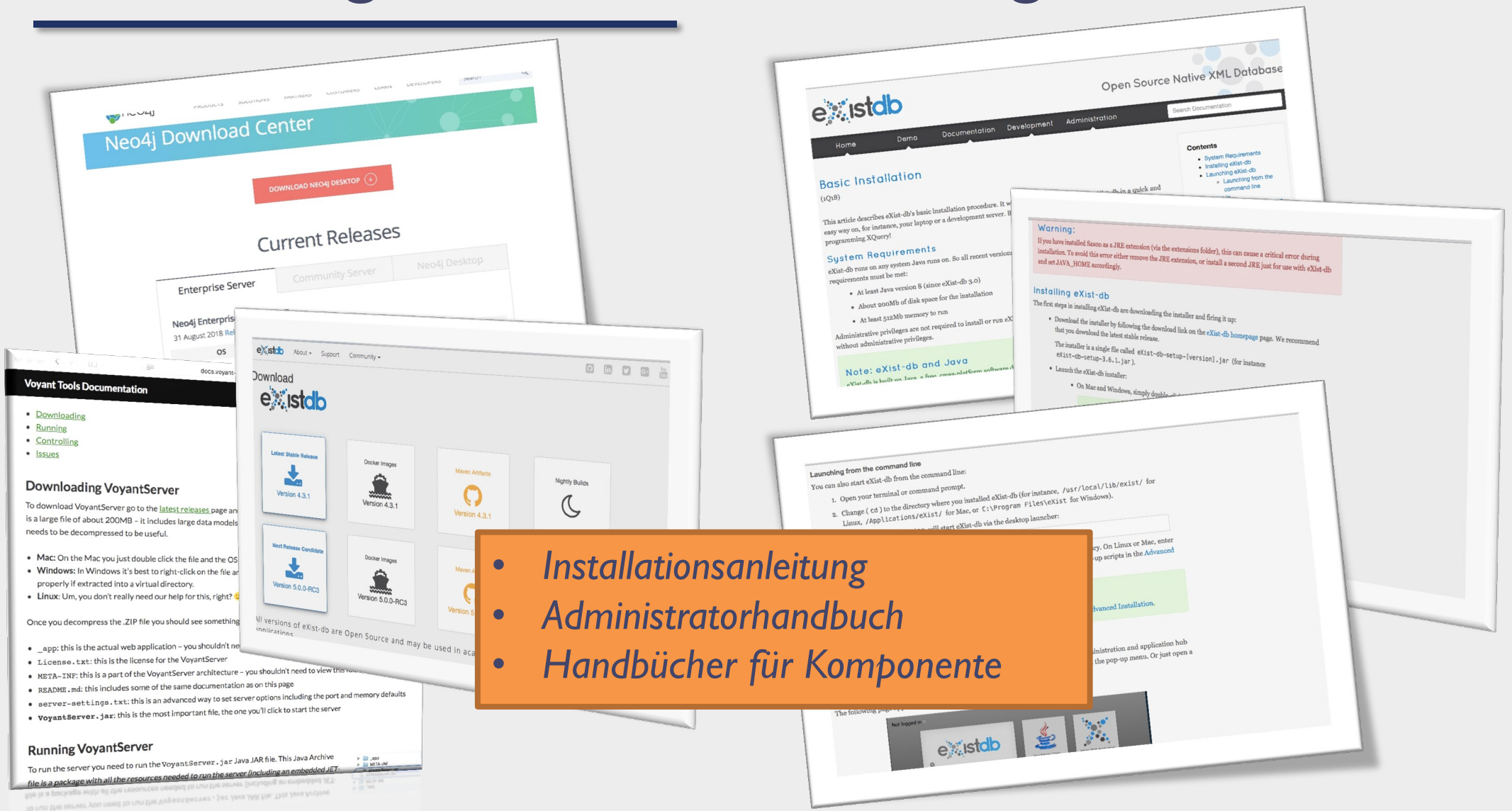
Das DARIAH-DE Metahosting:

- erweitert die DARIAH-DE Forschungsinfrastruktur zu einer flexiblen Software-as-a-Service Lösung (SaaS)
- vereinfacht Software-Sharing für die Geistes- und Kulturwissenschaften
- erlaubt gemeinsame Nutzung von Software-Lösungen
- ermöglicht Austausch von Anwendungen

Metahosting-Workshop @ Grand Tour

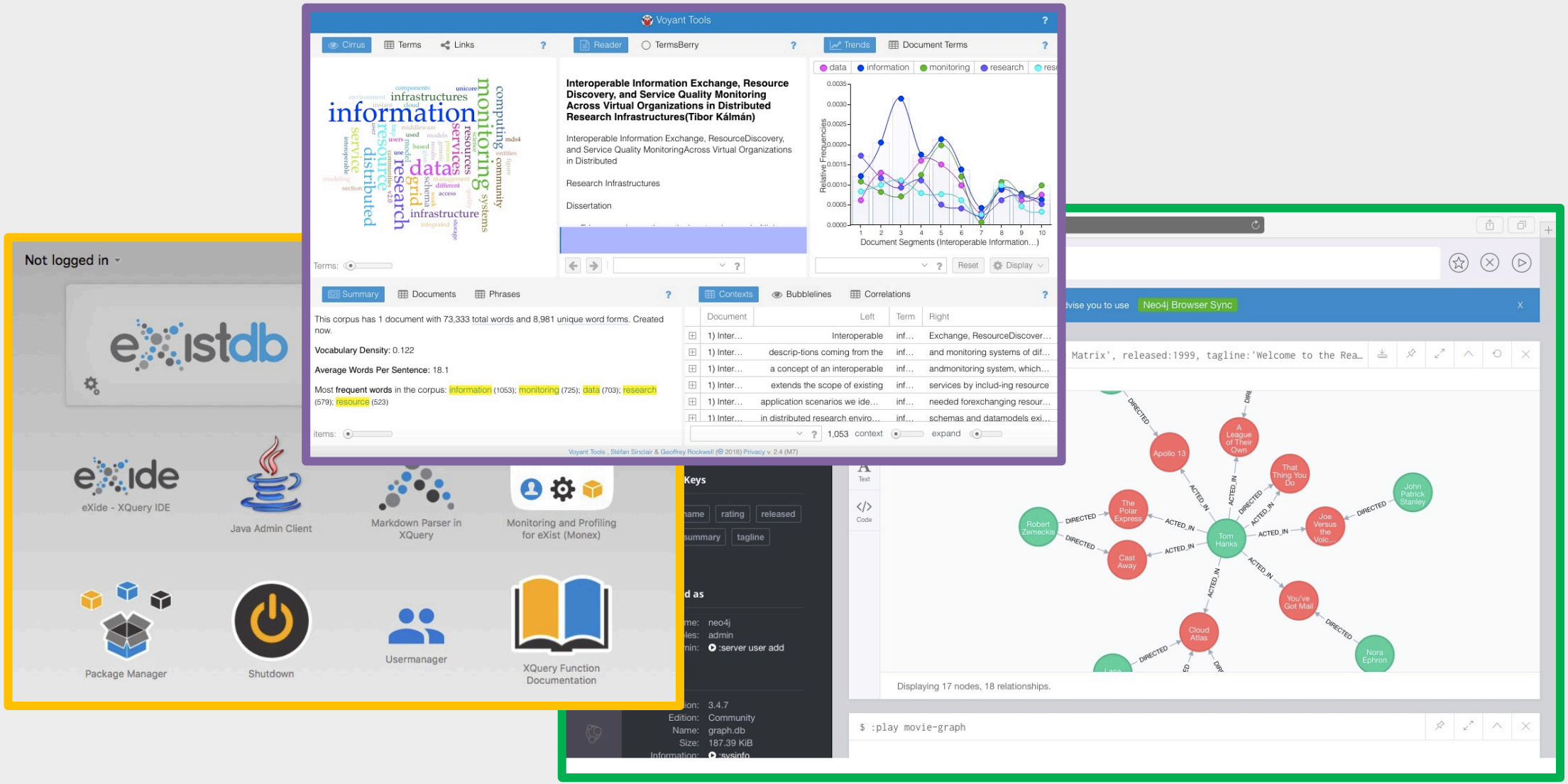
- stellte ausgewählte SaaS-Angebote vor
- diese legen besonderen Wert auf die Bedürfnisse der Geistes- und KulturwissenschaftlerInnen

Einrichtung von Software-Lösungen



- *Installationsanleitung*
- *Administratorhandbuch*
- *Handbücher für Komponente*

Ausgewählte SaaS-Angebote



DARIAH-DE Working Papers

Mirjam Blümm, Thomas Kollatz,
Stefan Schmunk, Christof Schöch

DARIAH-DE Highlights

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Working Papers: Eckdaten

- seit 2013 Publikationsorgan von DARIAH-DE
  - im Kontext von DARIAH-DE entstandene Beiträge
  - + Beiträge zu Digital Humanities, Forschungsdaten und digitalen Forschungsinfrastrukturen
  - *open access*-Veröffentlichung mit Creative-Commons-Lizenz



- bislang **28 Working Papers** erschienen
  - 6 in Endredaktion

Working Papers: Inhalte

Berichte und Empfehlungen

Projektberichte, technische Empfehlungen, Best-Practice-Beispiele

Dokumentationen und Lehrmaterialien

Spezifikationen und Konzepte

Tagungen und Konferenzbeiträge

Berichte zu Konferenzen und Workshops

DARIAH plus

Über DARIAH-DE hinausgehende Beiträge im Bereich DH

Working Papers: Redaktion

- Mirjam Blümm (SUB Göttingen)
- Thomas Kollatz (Steinheim Institut, Essen)
- Stefan Schmunk (Hochschule Darmstadt)
- Christof Schöch (Universität Würzburg)

E-Mail: dwp-redaktion@gwdg.de

Portal: https://de.dariah.eu/working-papers

Elektronisches Publizieren

Klaus Thoden

Dirk Wintergrün

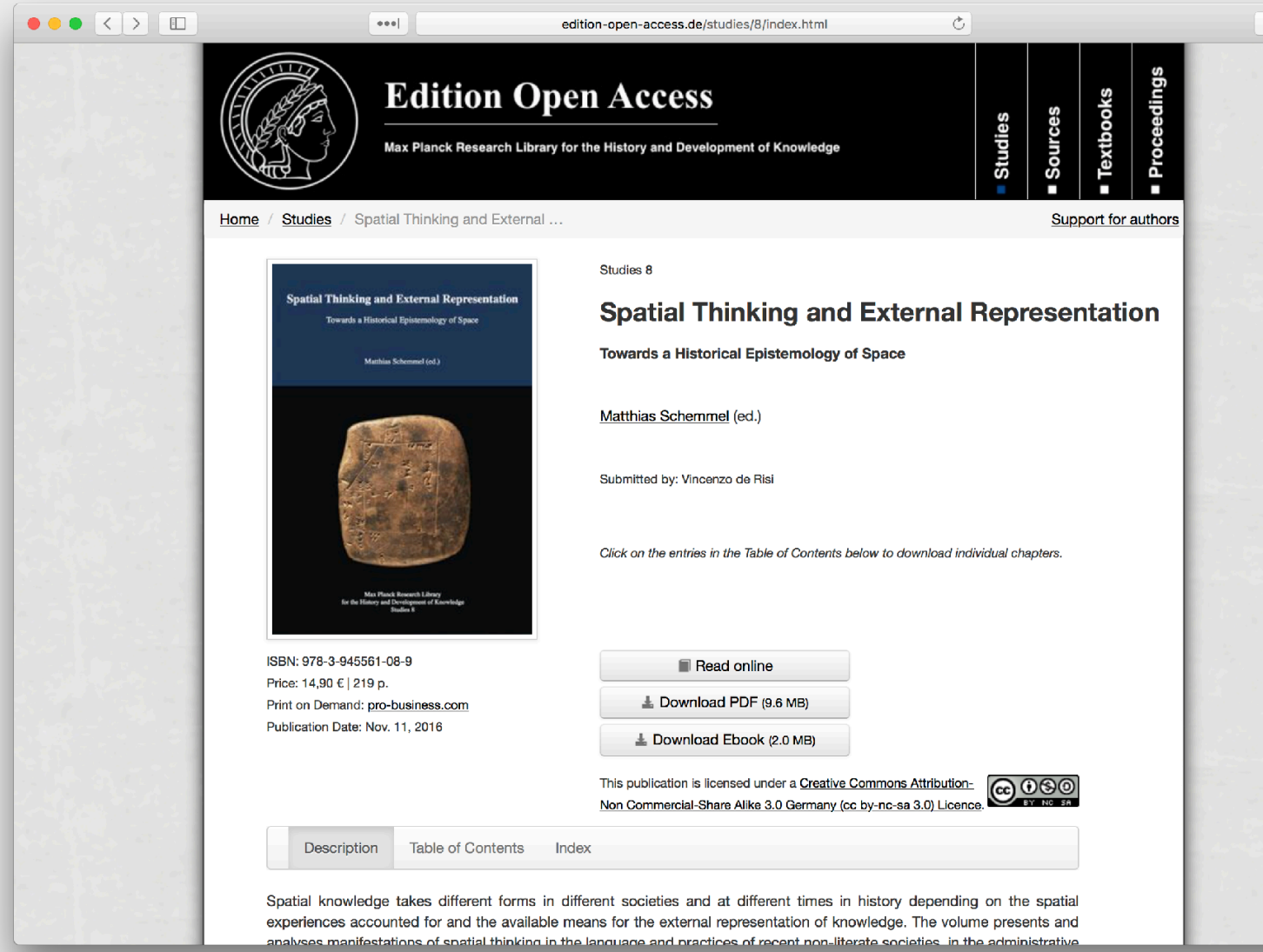
DARIAH-DE Highlights

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

MPIWG Projekt – Edition Open Access

- Open Access
- Integration von Daten in Publikationen
- Integration von Tools durch Jupyter Notebooks



Bibliographie „Doing Digital Humanities“

Lisa Klaffki

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

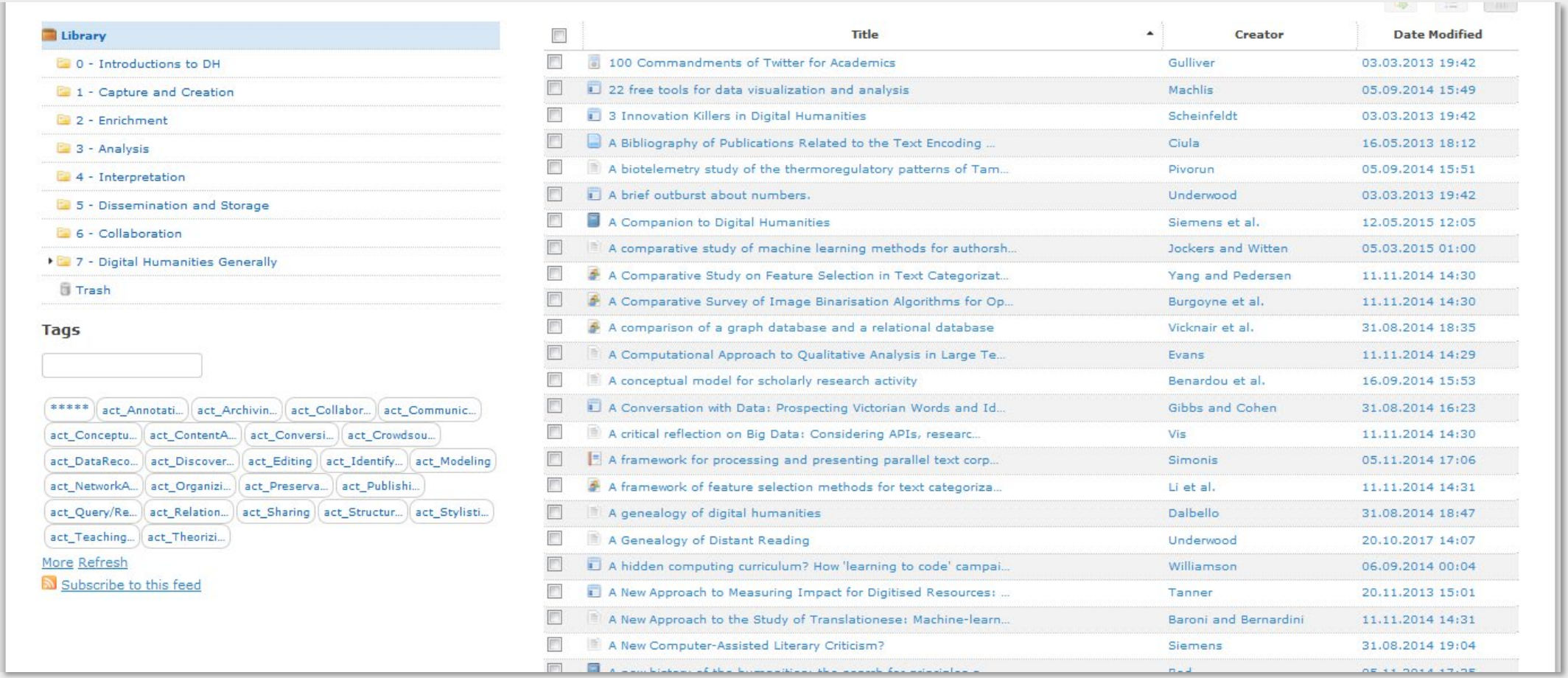
DARIAH-DE Highlights

Doing Digital Humanities

- Bibliographie für die Digital Humanities
- Kollaborative Pflege über Zotero-Gruppe
  - Ohne Account einsehbar
  - „Member“ laden Einträge in ihre lokale Zotero-Installation
  - „Admins“ können Einträge hinzufügen



Zotero



https://www.zotero.org/groups/113737/doing_digital_humanities_-_a_dariah_bibliography/items

TaDiRAH

- Vorgaben für Metadaten und Verschlagwortung

➔ Tagging nach TaDiRAH

  - **Ta**xonomy of **Di**gital **R**esearch **A**ctivities in the **H**umanities

Research Activities

NT1 1_Capture ▶
NT1 2_Creation ▶
NT1 3_Enrichment ▶
NT1 4_Analysis ▶
NT1 5_Interpretation ▶
NT1 6_Storage ▶
NT1 7_Dissemination ▶
NT1 0_Meta-Activities ▶

Research Techniques

NT1 Encoding
NT1 Gamification
NT1 Georeferencing
NT1 Information Retrieval
NT1 Linked open data
NT1 Machine Learning
NT1 Mapping
NT1 Migration
NT1 Named Entity Recognition
NT1 Open Archival Information Systems
NT1 Pattern Recognition
NT1 Photography
NT1 POS-Tagging
NT1 Preservation Metadata
NT1 Principal Component Analysis
NT1 Replication
NT1 Scanning
NT1 Searching
NT1 Sentiment Analysis
NT1 Sequence Alignment
NT1 Technology Preservation
NT1 Topic Modeling
NT1 Versioning
NT1 Web Crawling
NT1 Bit Stream Preservation
NT1 Brainstorming
NT1 Browsing
NT1 Cluster Analysis
NT1 Collocation Analysis
NT1 Concordancing
NT1 Debugging
NT1 Distance Measures
NT1 Durable Persistent Media
NT1 Emulation

Research Objects

NT1 Artifacts
NT1 Bibliographic Listings
NT1 Code
NT1 Computers
NT1 Curricula
NT1 Digital Humanities
NT1 Data
NT1 File
NT1 Images
NT1 Images (3D)
NT1 Infrastructure
NT1 Interaction
NT1 Language
NT1 Link
NT1 Literature
NT1 Manuscript
NT1 Map
NT1 Metadata
NT1 Methods
NT1 Multimedia
NT1 Multimodal
NT1 Named Entities
NT1 Persons
NT1 Projects
NT1 Research
NT1 Research Process
NT1 Research Results
NT1 Sheet Music
NT1 Software
NT1 Sound
NT1 Standards
NT1 Text
NT1 Text Bearing Objects
NT1 Tools
NT1 Video
NT1 VREs

Erweitertes Publizieren mit Jupyter Notebooks

Malte Vogl

DARIAH-DE Highlights

DARIAH-DE

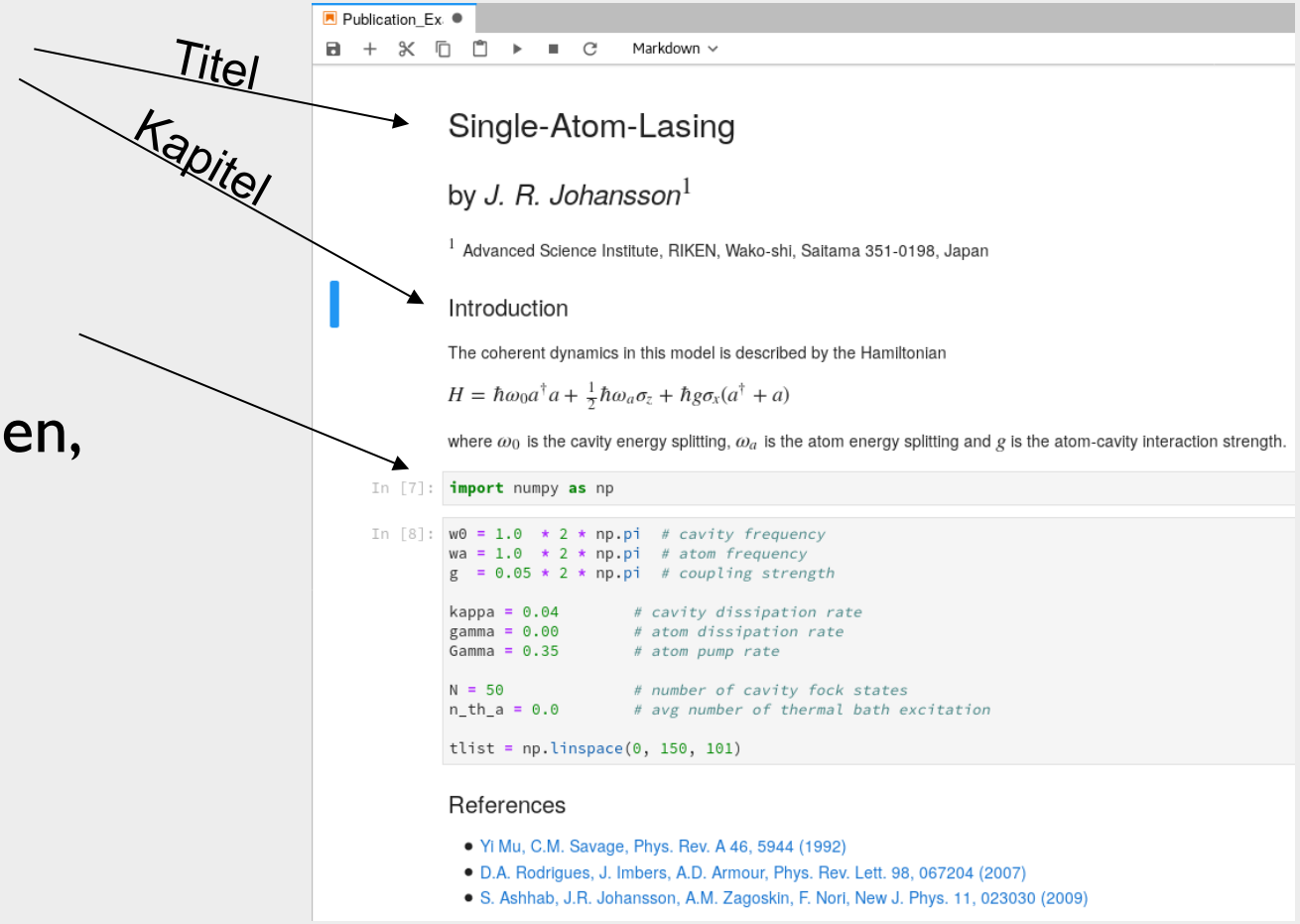
GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Jupyter Notebooks

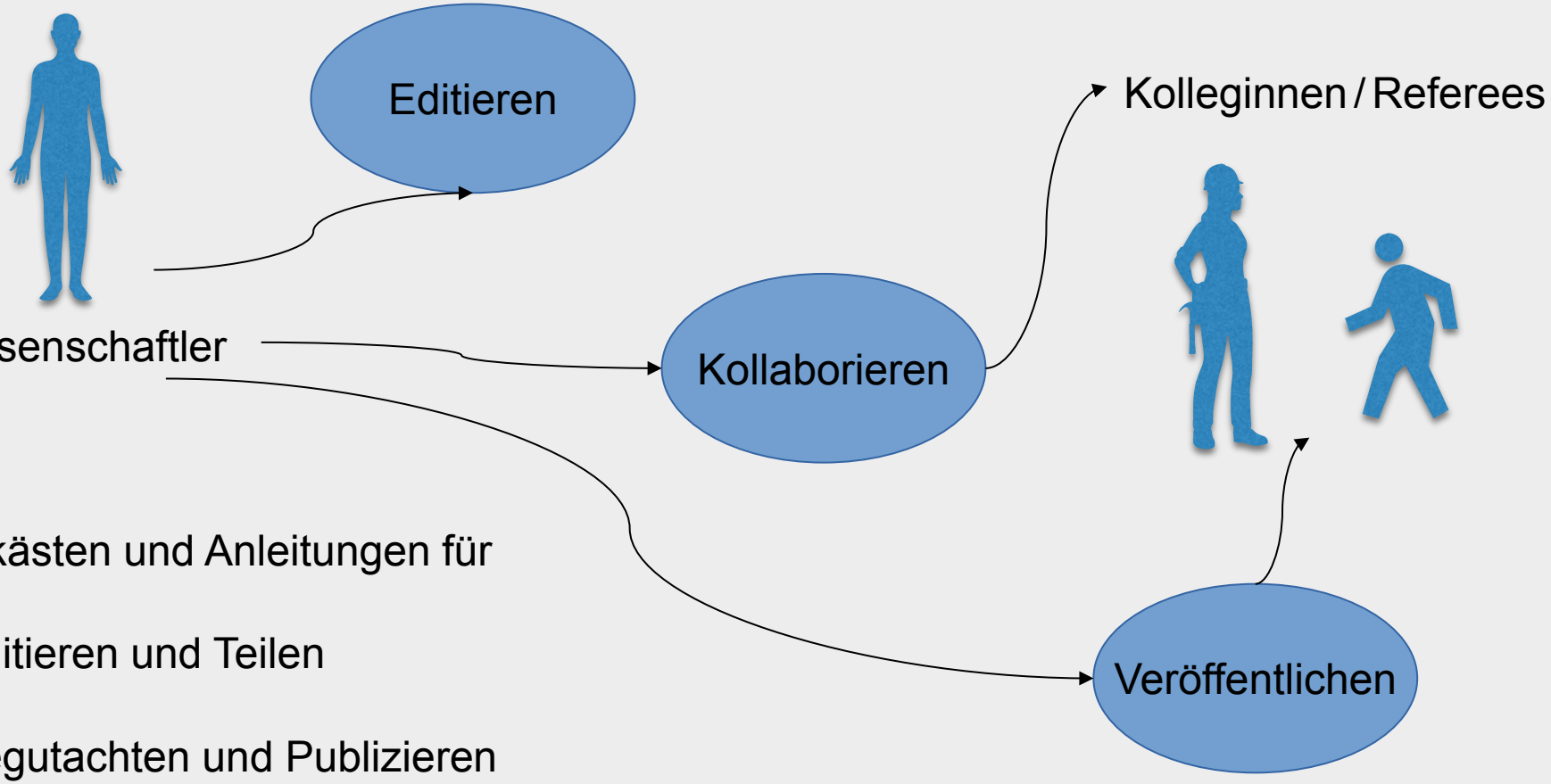
- Verknüpfung von Programm & Text
- Strukturiert wie Buch

- Code Input und Output
- Output von Bildern, Graphen,
- Tabellen, Webseiten, …

- Einbinden und verarbeiten
- externer (Web-) Quellen



Jupyter Workspace



Baukästen und Anleitungen für

- Editieren und Teilen
- Begutachten und Publizieren
- Anzeigen in Edition – Umgebung, o.ä.

DARIAH/CLARIN Course Registry

Sabine Bartsch

Luise Borek

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

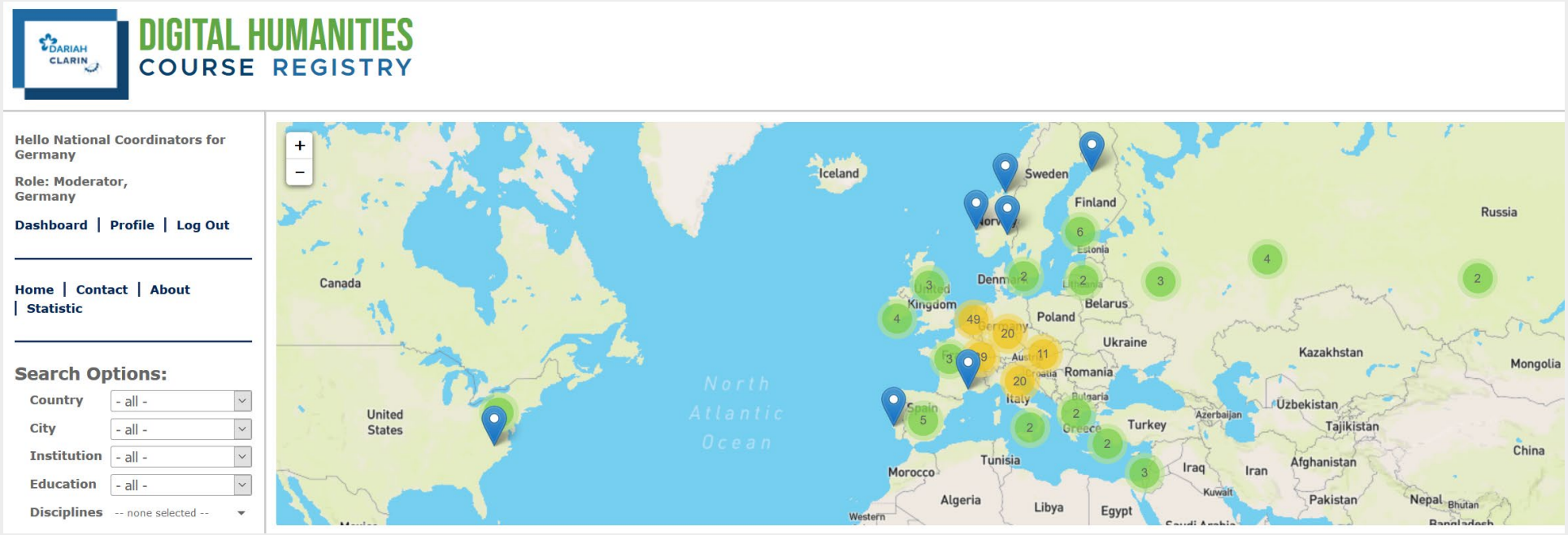
DARIAH-DE Highlights

CC BY

DH Course Registry

DIGITAL HUMANITIES COURSE REGISTRY

- Selbstregistrierung von Ausbildungsangeboten in den DH
- Nationale Koordination für Deutschland:
  Sabine Bartsch & Luise Borek, TU Darmstadt



DH Course Registry

DARIAH CLARIN

DIGITAL HUMANITIES COURSE REGISTRY

- Webportal zur Registrierung von Ausbildungsangeboten in den DH
- Informationsangebot für Lehrende, Schüler, Studierende und Anbieter
- Vielzahl an Ländern – Universitäten – Angebotstypen
  - Studiengänge
  - einzelne Lehrveranstaltungen / Kurse
  - Zertifikatskurse
  - …

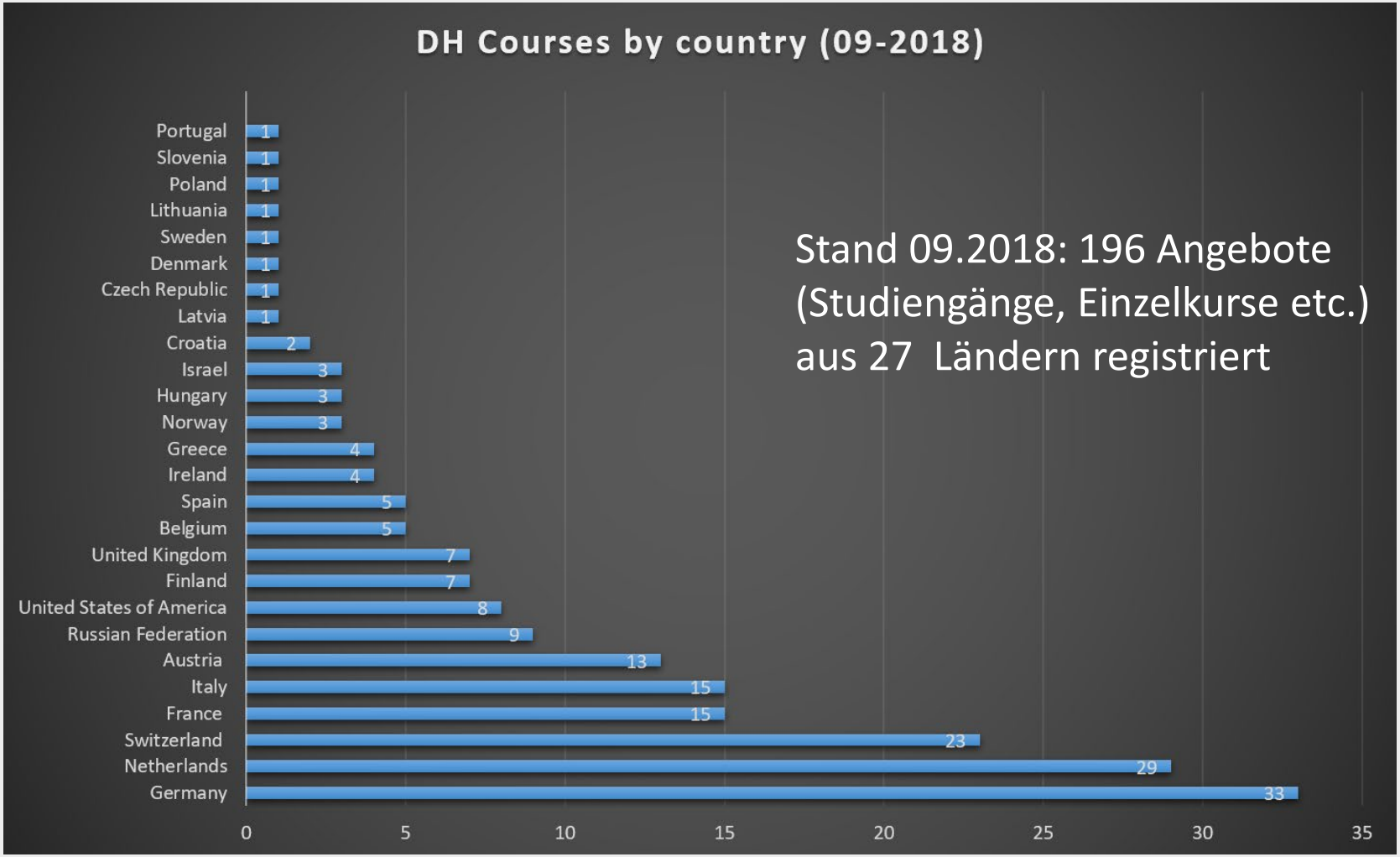


DH Course Registry

DARIAH CLARIN

DIGITAL HUMANITIES COURSE REGISTRY

- Angebote nach Ländern



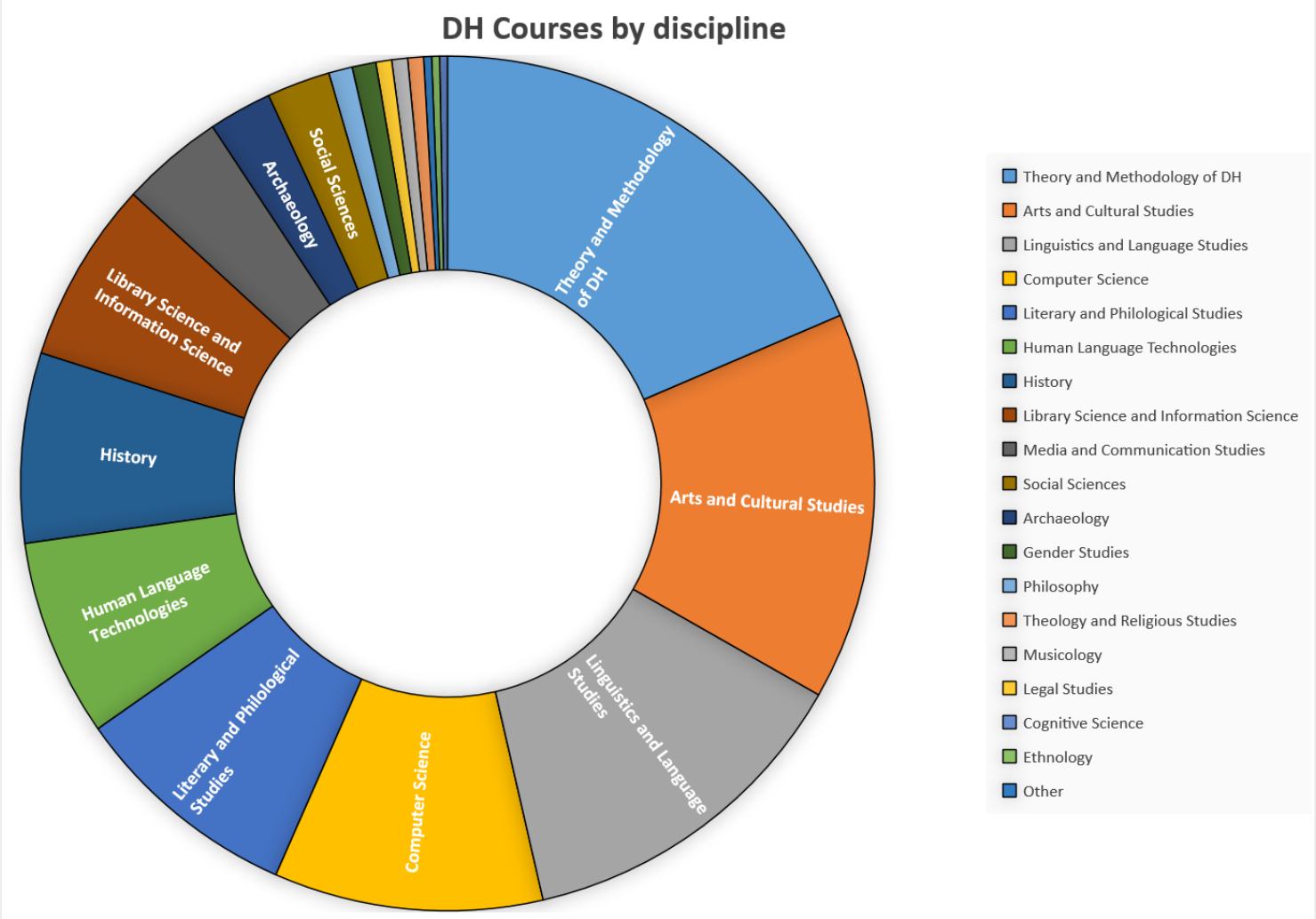
Stand 09.2018: 196 Angebote (Studiengänge, Einzelkurse etc.) aus 27 Ländern registriert

DH Course Registry

DARIAH CLARIN

DIGITAL HUMANITIES COURSE REGISTRY

- Disziplinäre Verortung der DH Ausbildung (Selbstauskunft der Anbieter)

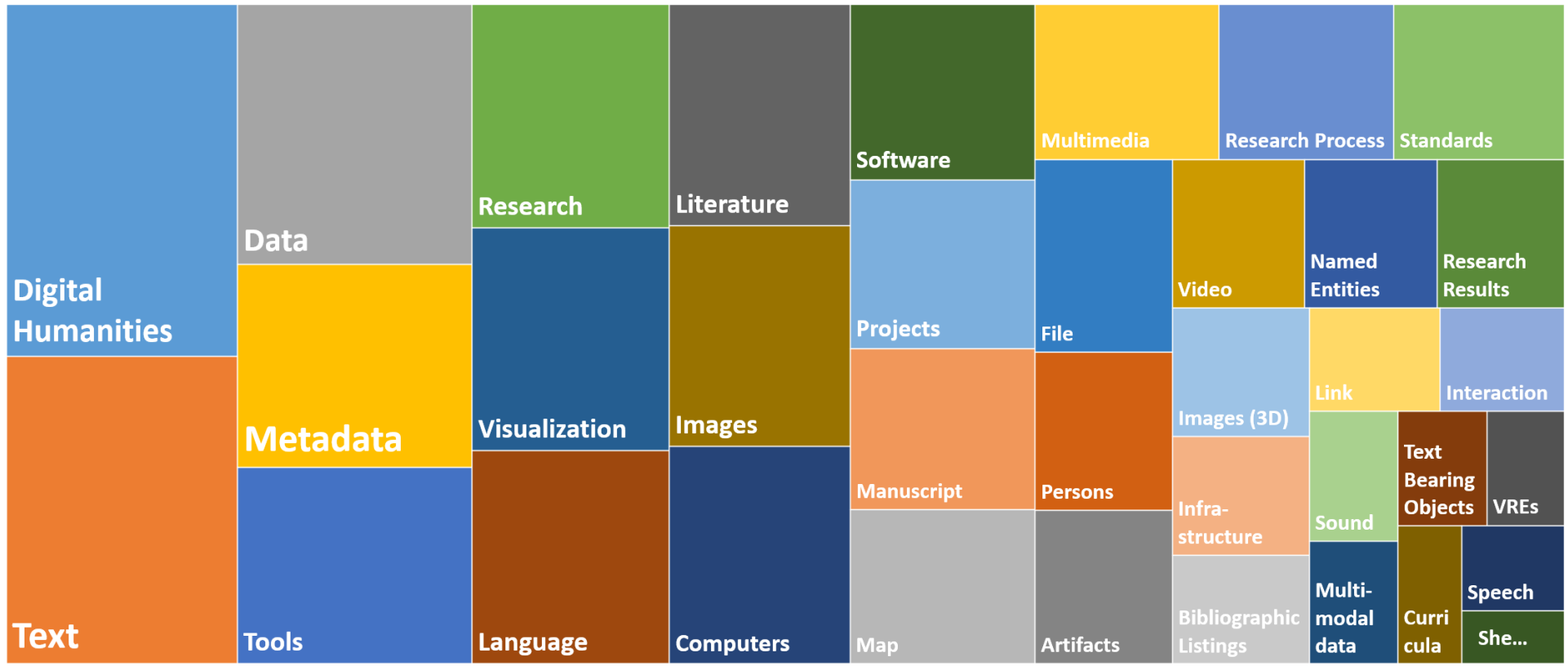


DH Course Registry

DARIAH CLARIN

DIGITAL HUMANITIES COURSE REGISTRY

- Objekte – Vielzahl an Untersuchungsgegenständen (anteilig, Mehrfachnennung möglich: Selbstauskunft)

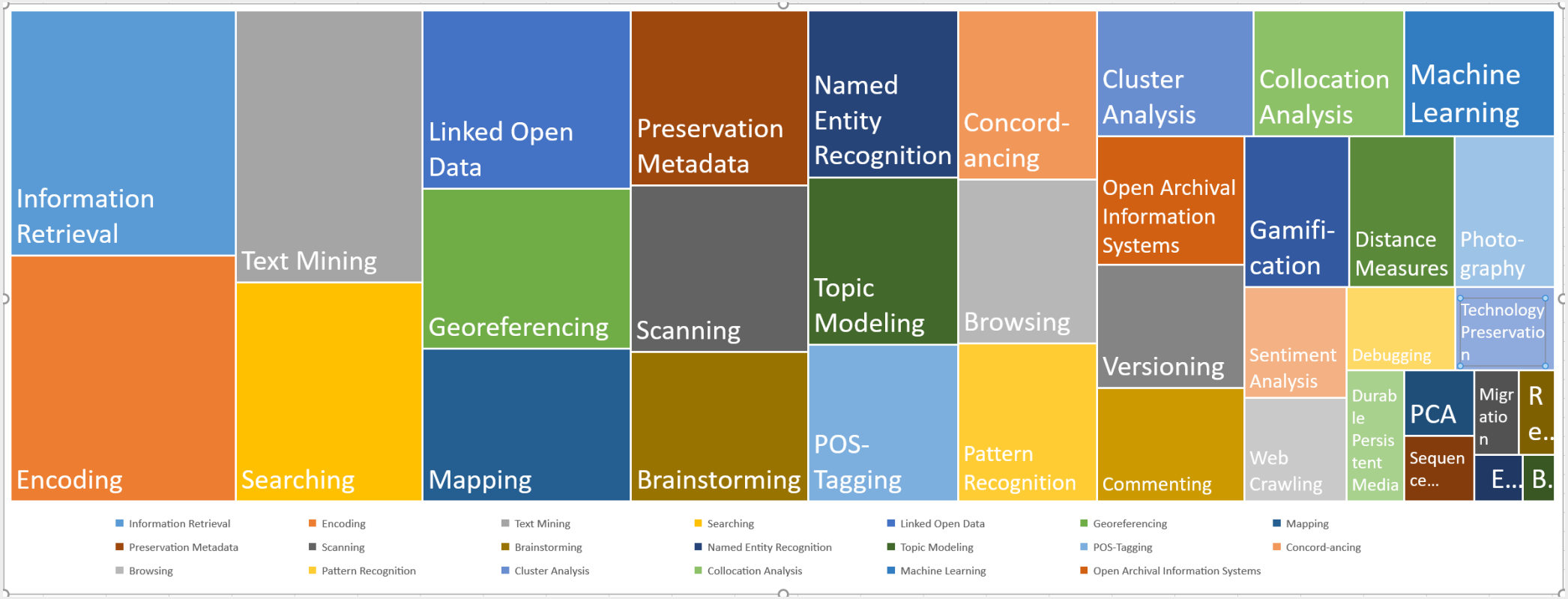


DH Course Registry

DARIAH CLARIN

DIGITAL HUMANITIES COURSE REGISTRY

- Vermittelte Techniken (anteilig, Mehrfachnennung möglich: Selbstauskunft der Anbieter)



DH Course Registry



Die Koordinatorinnen für Angebote in und aus Deutschland:

- Sabine Bartsch: bartsch@linglit.tu-darmstadt.de
- Luise Borek: borek@linglit.tu-darmstadt.de

Bitte registrieren Sie Ihre Kurse. Danke!

https://registries.clarin-dariah.eu

DARIAH-CLARIN-Integration

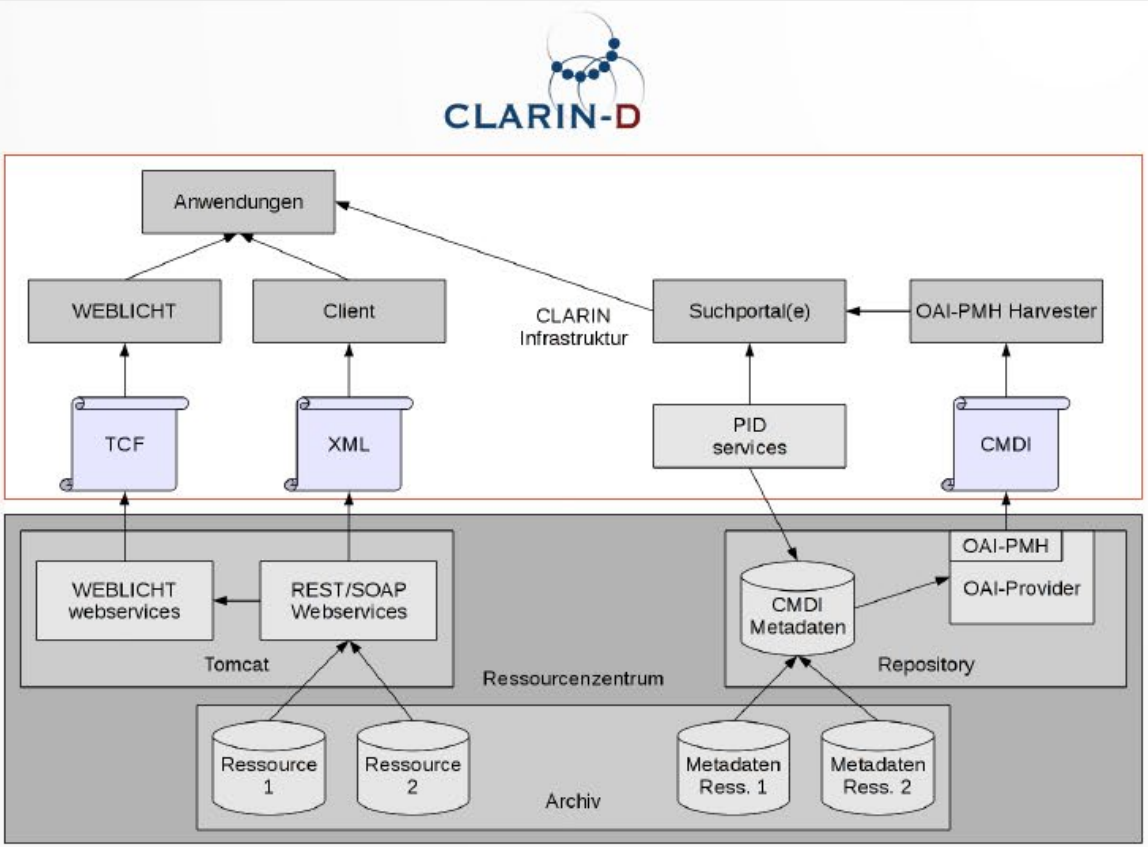
Ulrich Schwardmann

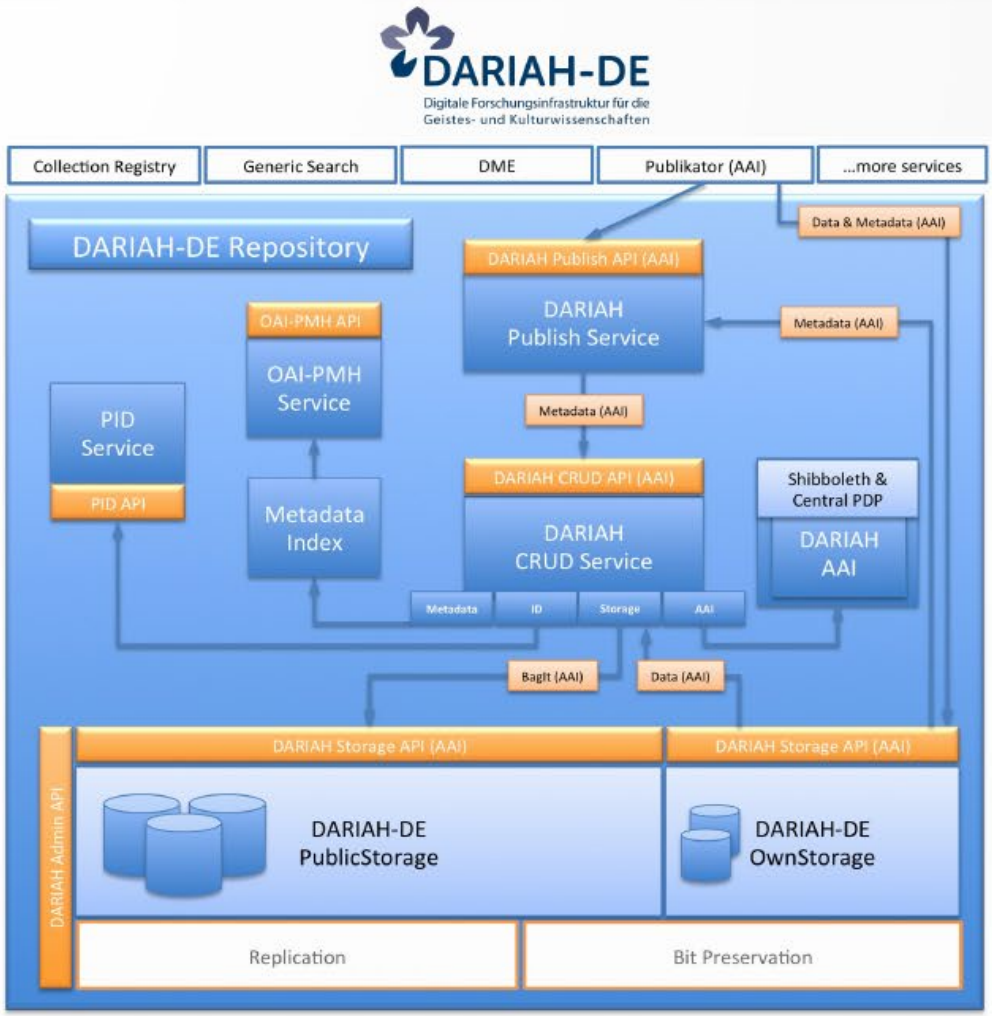
DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

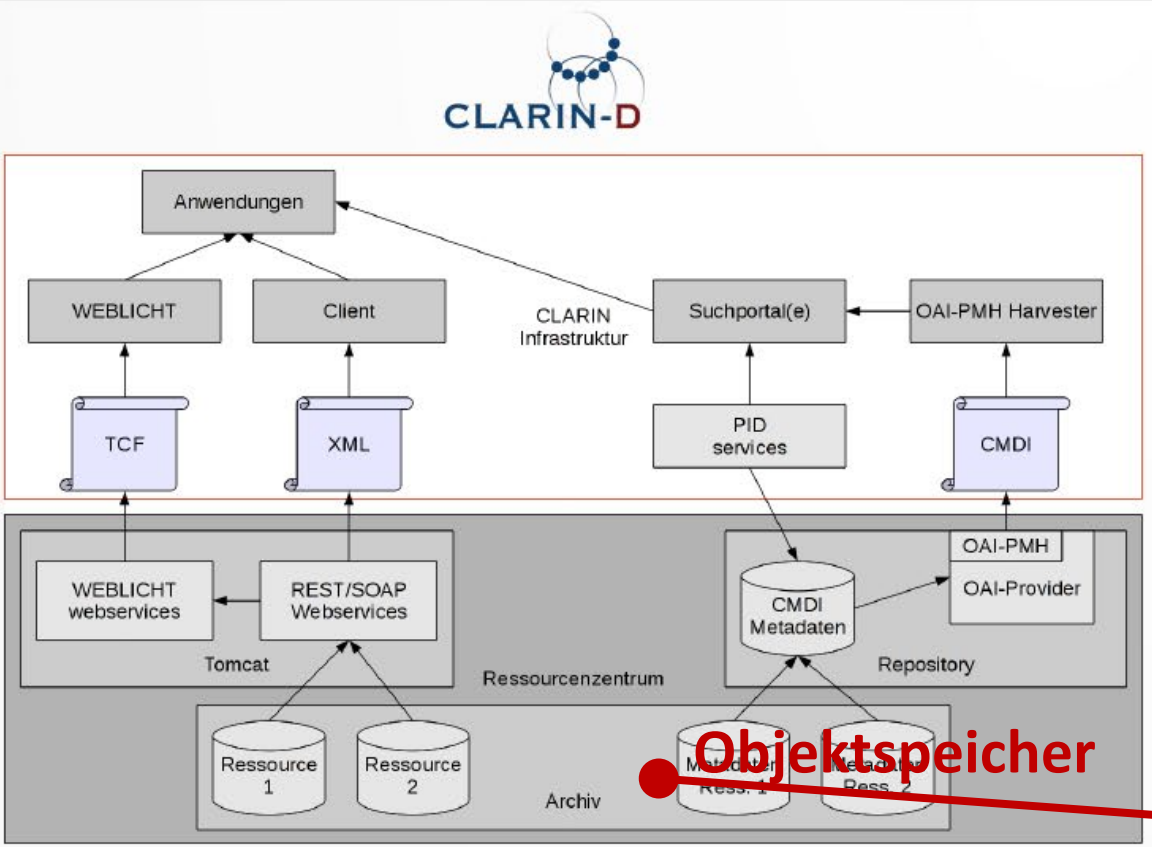
DARIAH-DE Highlights

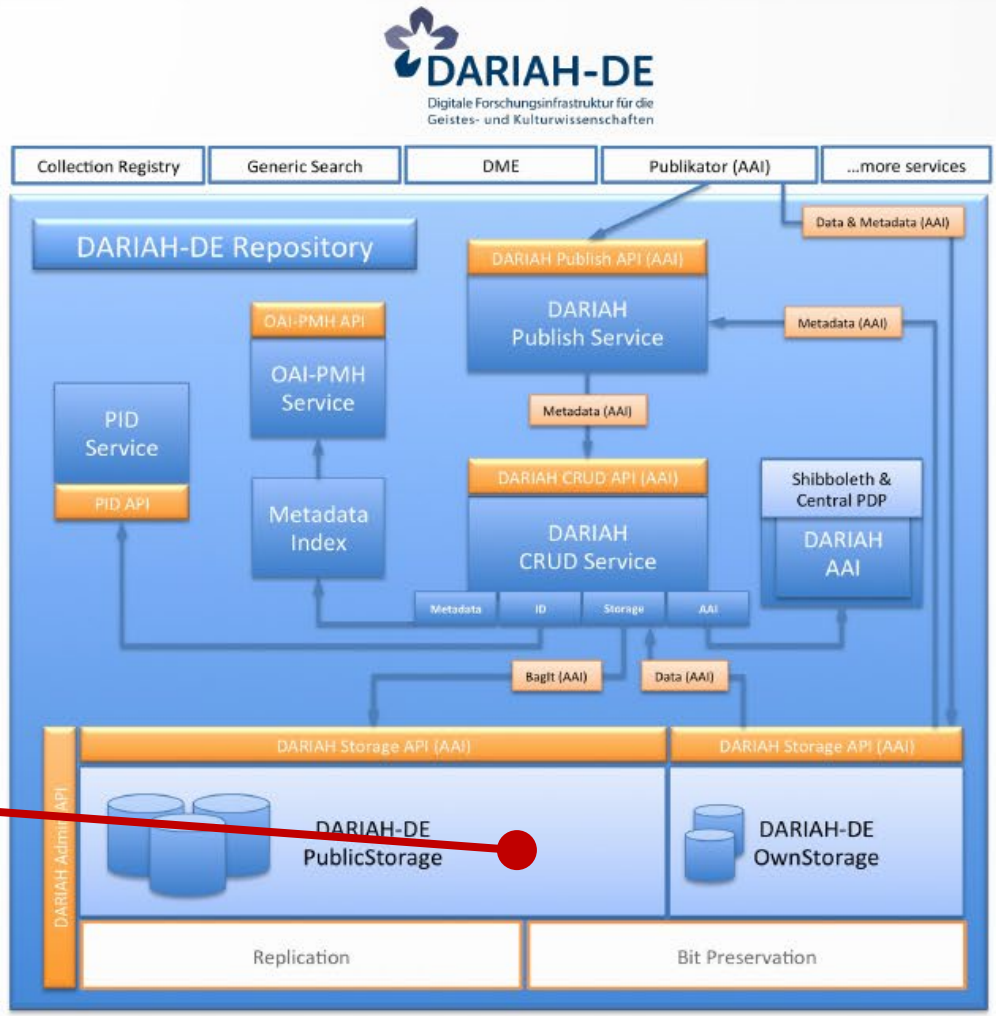
Daten-Dienste im Überblick





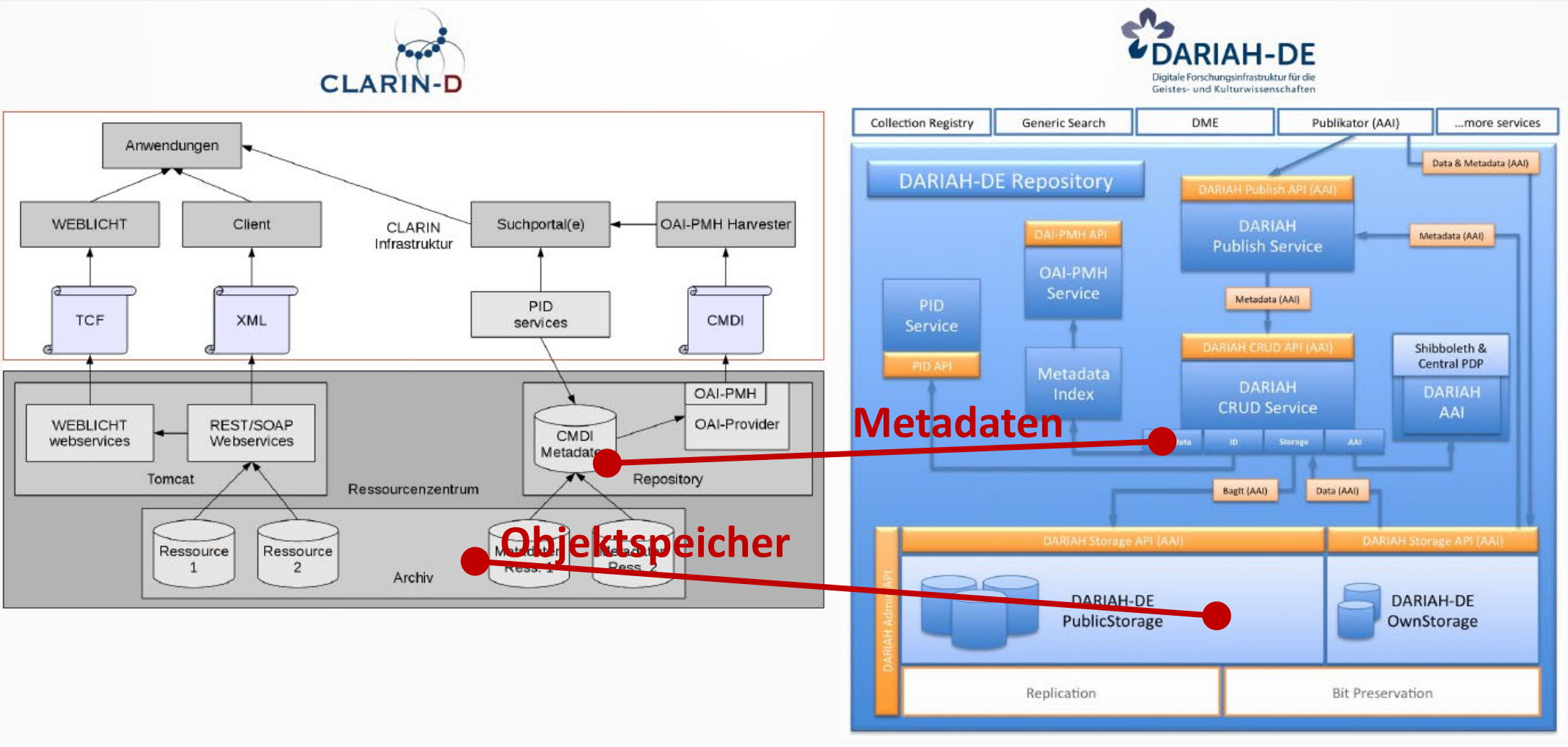
Daten-Dienste im Überblick



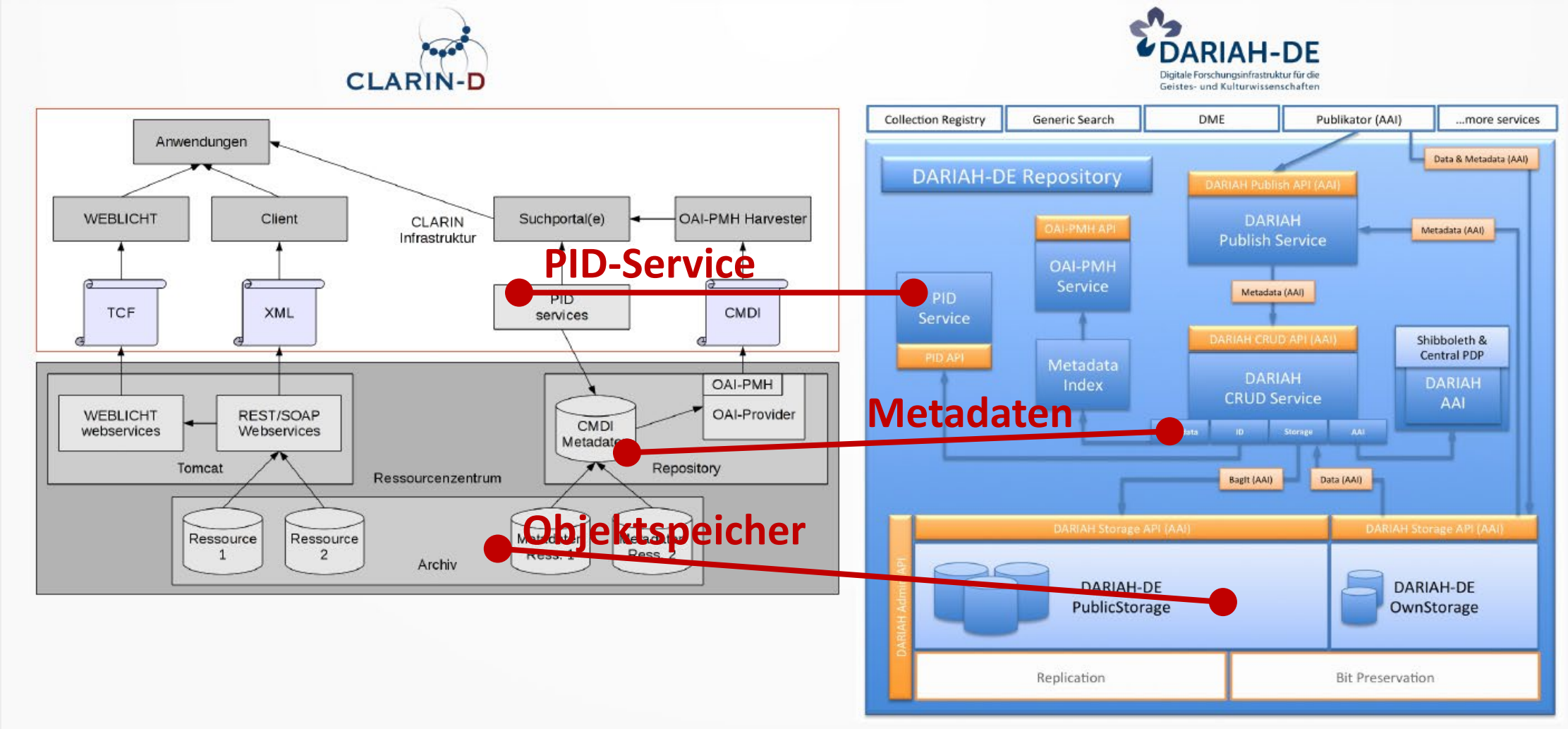


Objektspeicher

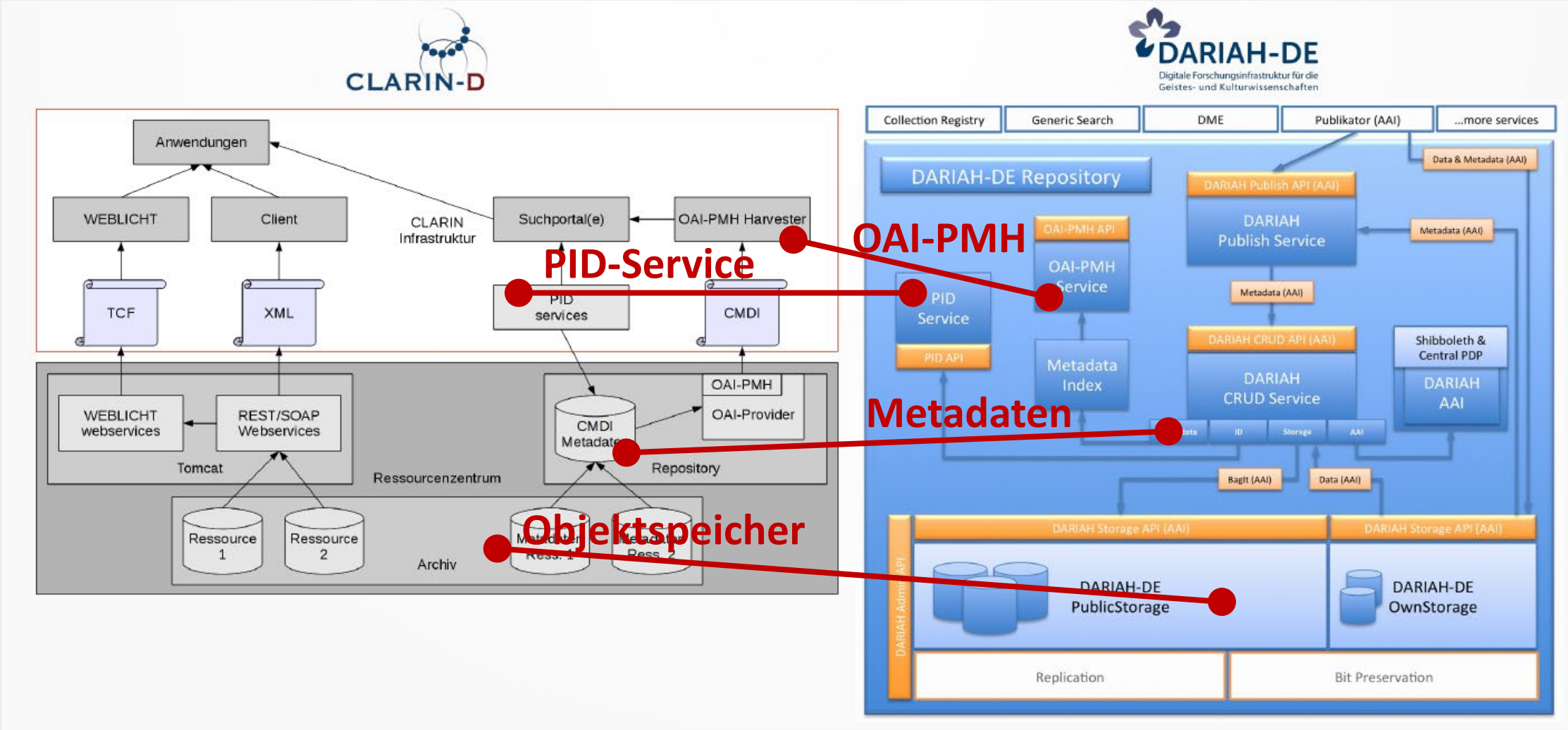
Daten-Dienste im Überblick



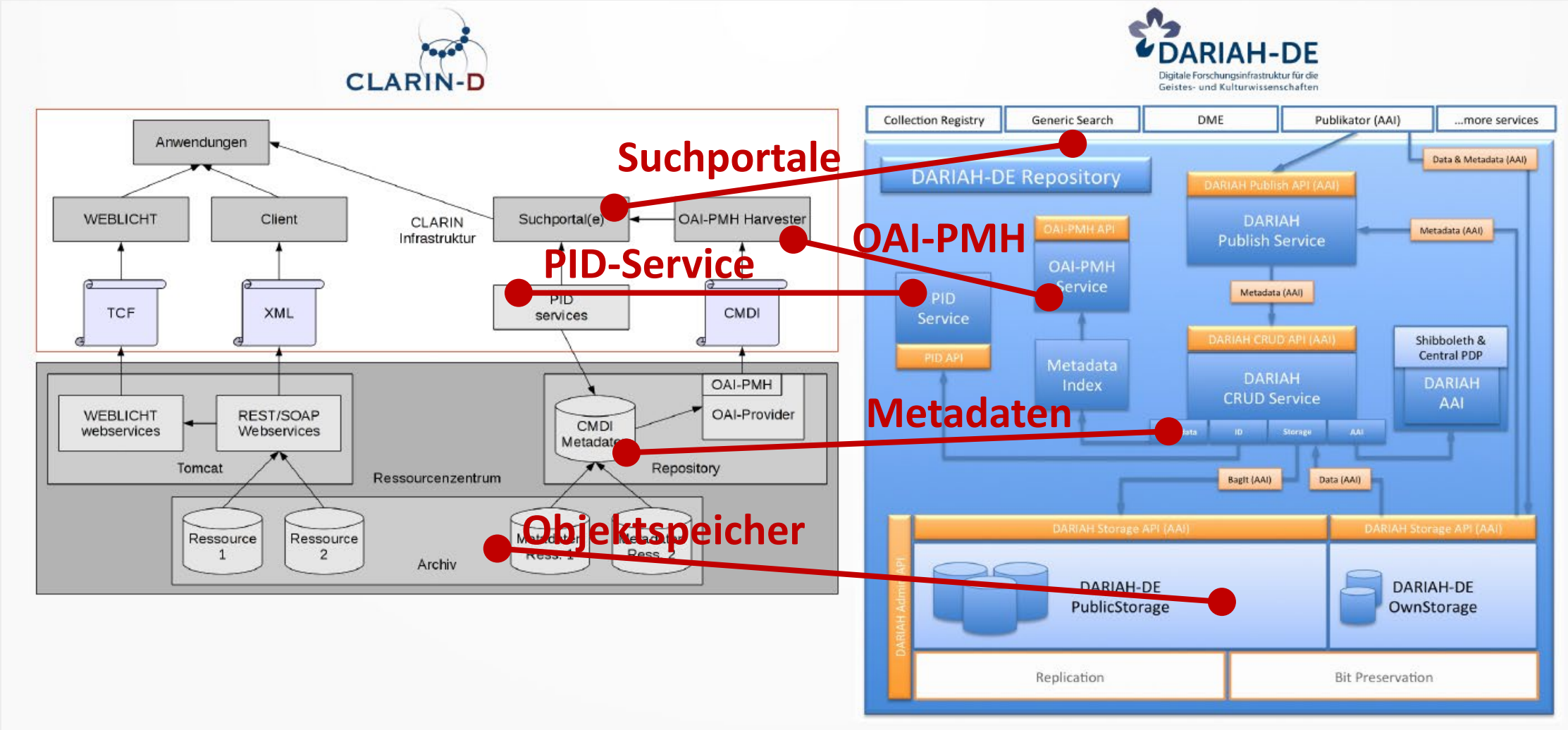
Daten-Dienste im Überblick



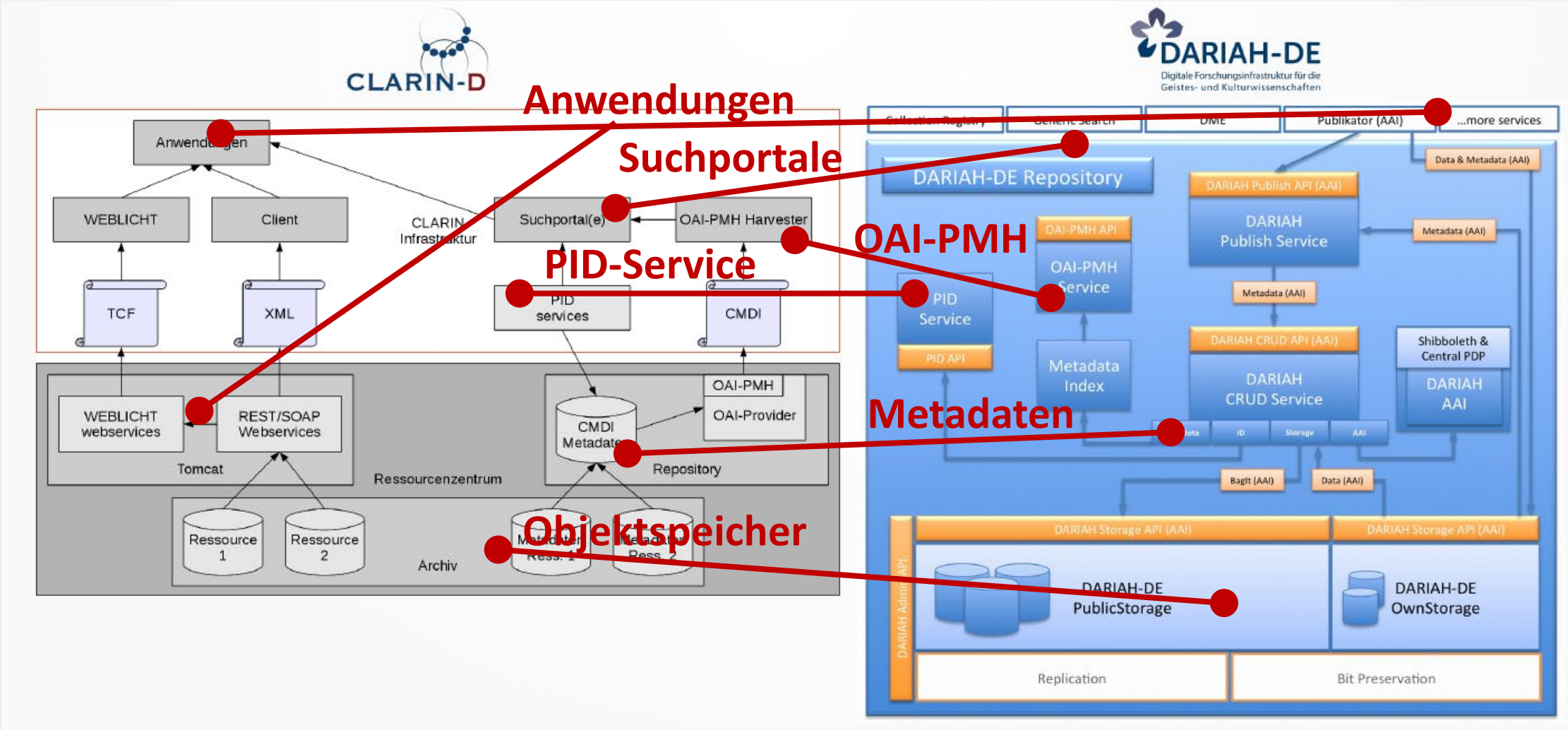
Daten-Dienste im Überblick



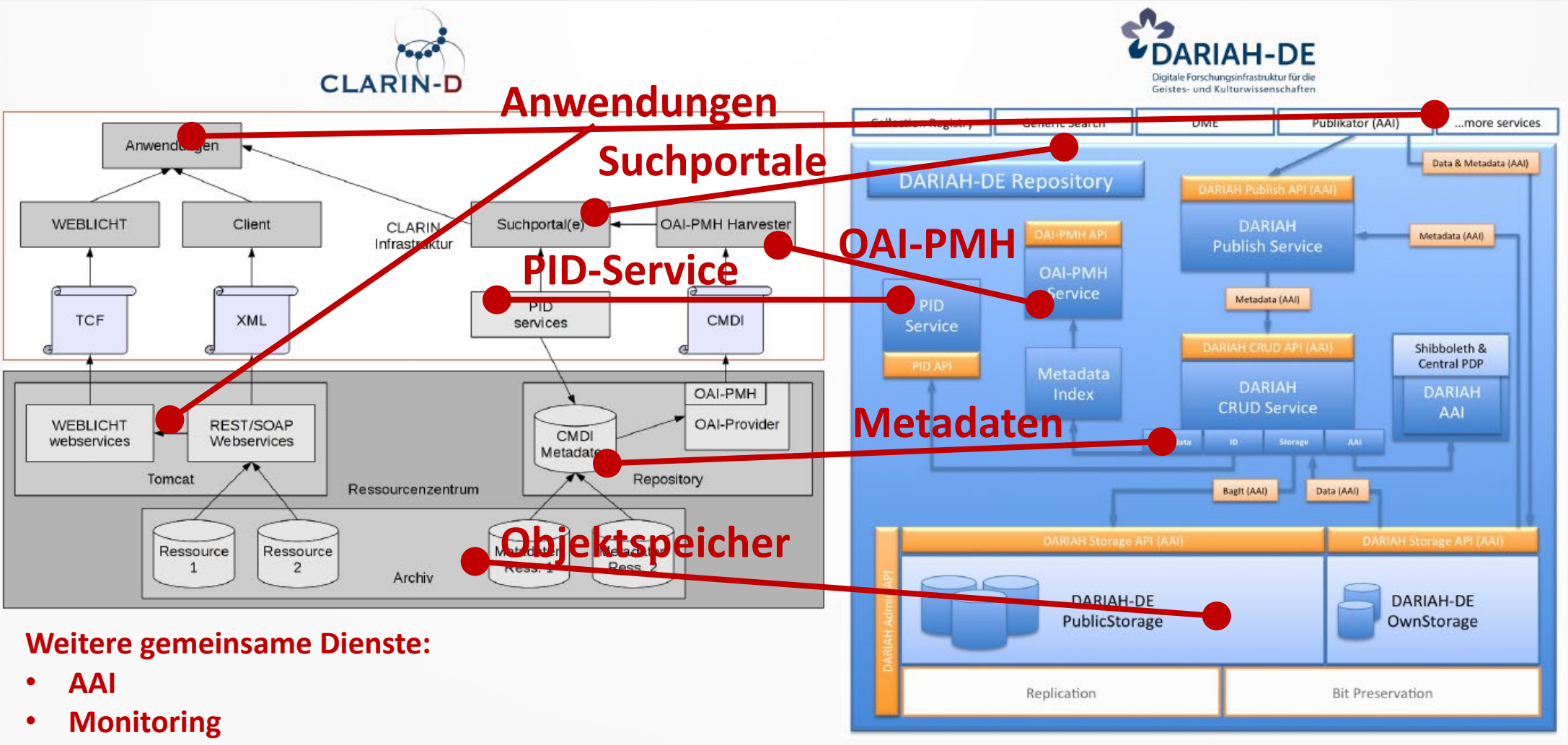
Daten-Dienste im Überblick



Daten-Dienste im Überblick



Dienste im Überblick



Weitere gemeinsame Dienste:

- **AAI**
- **Monitoring**
- **Helpdesk**

Das DARIAH-DE Stakeholdergremium „Wissenschaftliche Sammlungen“

Lisa Klaffki

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DARIAH-DE Highlights

Wer sind die Stakeholder?

ExpertInnen mit verschiedenen Perspektiven auf wiss. Sammlungen



Worum ging es?

- Schwerpunktthema seit 2016:
  Digitalisierung von kulturellem Erbe

- Ergebnis:

  „Stand der Kulturgutdigitalisierung in Deutschland.
  Eine Analyse und Handlungsvorschläge des DARIAH-DE
  Stakeholdergremiums „Wissenschaftliche Sammlung“

  - DARIAH-DE Working Paper Nr. 26, April 2018
  - mehr als 1000 Downloads bis Juni und viel Zustimmung aus Fachcommunities und Gedächtnisinstitutionen

Memorandum

- Kernthesen der Analyse
- Breite Unterstützung:
  - 41 Institutionen
  - 80 Einzelunterzeichnende
- Weitere Unterzeichnende sind sehr willkommen!

Memorandum
Digitalisierung von Kulturgut

Trotz beträchtlicher Fortschritte liegt nach wie vor nur ein Bruchteil des in Deutschland verwahrten Kulturgutes in digitaler Form vor, so dass ein offener, medienadäquater und nachnutzbarer Zugang für große Teile nicht gegeben ist. Die Digitalisierung als ein Prozess der Transformation und damit Sicherung des Kulturgutes bleibt daher auf absehbare Zeit eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe all jener Einrichtungen, die kulturelles Erbe bewahren und bearbeiten: Bibliotheken, Archive, Museen, Forschungsinstitute, aber auch wissenschaftliche Sammlungen an Universitäten und Fachhochschulen. Allerdings reichen die bisherigen Bemühungen, so beispielsweise durch das Digitalisierungsprogramm der DFG und vereinzelte Aktivitäten auf Ebene der Bundesländer, nicht aus. Sie müssen nicht nur fortgesetzt, sondern intensiviert, ausgebaut und besser vernetzt werden. Nur mit der systematischen und umfassenden Umwandlung des kulturellen Erbes ist gewährleistet, dass der Forschungsstandort Deutschland gesichert bleibt und eine in Zukunft verstärkt digital arbeitende geistes- und kulturwissenschaftliche Forschung die Datengrundlage erhält, die für ihre Fragestellungen und Analysen unverzichtbar ist. Auch für die europäische und internationale Anschlussfähigkeit zukunftsweisender und innovativer Forschungs- und Transfervorhaben sind Digitalisate eine Voraussetzung. Zugleich wird nur durch eine systematische Digitalisierung aller Kulturgüter des Landes auch in Zukunft demokratische Teilhabe und freier Zugang zu ihnen möglich sein – als unverzichtbare Grundlage von Bildung, Wissenserwerb und letztlich Stiftung kultureller Identität.

Das Gremium Wissenschaftliche Sammlungen, das 2014 im Rahmen von DARIAH-DE initiiert wurde, hat eine erste Evaluation durchgeführt: Stand der Kulturgutdigitalisierung in Deutschland. Eine Analyse und Handlungsvorschläge des DARIAH-DE Stakeholdergremiums ‚Wissenschaftliche Sammlungen' (1). Darin kommt es zu dem Schluss, dass die Daten erzeugenden Digitalisierungsanstrengungen von Kulturgütern einerseits mit den sich laufend weiterentwickelnden digitalen Methoden und Techniken der Wissenschaft, andererseits mit den Erwartungen der Bevölkerung an den Zugang zu ihren Kulturgütern nicht Schritt halten und beträchtliche Anstrengungen vonnöten sind, um die Situation zu verbessern:
Neben einer besseren Koordinierung von Digitalisierungsprogrammen auf Bundes- und Länderebene müssen vor allem die finanziellen Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden, dass die Kulturgutbestände auf Basis wissenschaftlicher, archivarischer, bibliothekarischer und musealer Standards erschlossen und digitalisiert werden können, um sie in maschinenlesbarer und dauerhaft referenzierbarer Form unter offenen Lizenzen der Wissenschaft und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen.

Die Unterzeichnenden erklären sich bereit, die für die Umsetzung notwendigen Schritte mit zu prägen und zu gestalten. Wir bitten die Wissenschaftspolitik um Unterstützung in diesem Prozess, um insbesondere durch Koordinierung und Finanzierung folgende Maßnahmen zu ermöglichen:

- Etablierung eines Verständnisses von Digitalisierungsaktivitäten als Langzeitaufgabe und Teil der Erschließungsaktivitäten von Gedächtniseinrichtungen
- Koordination und dauerhafte Evaluation der Digitalisierungsaktivitäten und dies sowohl einrichtungs- als auch medienübergreifend durch ein interdisziplinär ausgerichtetes nationales Monitoringboard sowie Erarbeitung einer geeigneten Metrik für solide Kennzahlen
- Erweiterung der DFG-Praxisempfehlungen zur Digitalisierung und Einbeziehung weiterer Medienformate und vor allem neuer Erschließungstiefen (z.B. Digitalisate – Volltexte – Annotationen und Normansetzungen)
- Etablierung langfristiger Finanzierungen für Kulturgutdigitalisierung und Langzeitarchivierung – so beispielsweise in Höhe von 5 % von den entsprechenden Budgets als feste Kenngröße durch die Zuweisung von jährlichen Sondermitteln
- Intensivierung der Ausschreibungen und Drittmittelförderung für Kulturgutdigitalisierung
- Anstöße zur Entwicklung von Best-Practices und verbindlichen Empfehlungen für maschinenlesbare und offene Schnittstellen
- Ermöglichung von informationswissenschaftlicher Forschung zur Nutzung von digitalen Beständen durch Initiierung geeigneter Ausschreibungen
- Bekenntnis zu Open Access und Open Data sowie ggf. Novellierung der rechtlichen Rahmenbedingungen

Wenn Sie dieses Memorandum unterstützen möchten, senden Sie eine Mail mit Institution / Verband und Name oder Name und Affiliation an: memorandum@de.dariah.eu

Veröffentlicht von Lisa Klaffki , 17. Mai 2018, DHd-Blog (https://dhd-blog.org/?p=9849)

(1): Lisa Klaffki, Stefan Schmunk, Thomas Stäcker. „Stand der Kulturgutdigitalisierung in Deutschland. Eine Analyse und Handlungsvorschläge des DARIAH-DE Stakeholdergremiums ‚Wissenschaftliche Sammlungen'" DARIAH-DE Working Papers Nr. 26. Göttingen: DARIAH-DE, 2018.

DARIAH-DE Highlights

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

DARIAH-DE

GRAND TOUR 2018
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
DARMSTADT

20. September 2018

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FÖRDERKENNZEICHEN
01UG1610 A bis J